



Umschlag zu Nr. 187.

Leipzig, Sonnabend den 21. August 1920.

87. Jahrgang.

# Meißner & Buch

Graphische Werke für künstlerischen Farbendruck

Erste Auszeichnungen  
Gegründet 1861

\* Leipzig \*

Mitglied des Deutschen Werkbundes

## A. Verlagsabteilung:

Zur Messe: Stengler's Hof, Petersstr. 39/41, III, Zimmer 394/94a

Kunstblätter, Wandschmuck, Glückwunsch- und Trauerkarten, Tisch-, Speise- und Tanzkarten, Chromos, Schachfeldecken, Kalender usw. usw.

## B. Druckabteilung:

Bugramesse: Petersstrasse 38, IV, Zimmer 88

Buchausstattung: Umschlag- und Bilddrucke. Werbedrucke aller Art: Plakate, Prospekte usw. Künstlersteinzeichnungen usw.



Die vorzüglichen Kräfte und Einrichtungen unseres Hauses gewährleisten eine den höchsten Anforderungen entsprechende Ausführung

Das Vorgehen des Verlegervereins in der Presse ist von der Versammlung in den schärfsten Ausdrücken verurteilt worden, die wir hier nicht wiedergeben wollen. Einen Gedanken müssen wir aber herheben; denn er beleuchtet am besten die Stimmung, die im Sortiment ausgelöst worden ist, nämlich: der Verlag habe sich das Recht herausgenommen, über die Teuerungszuschläge des Sortiments zu bestimmen, weil er selbst seine ungeheuren Zuschläge bis zu 150% vor der Öffentlichkeit verborgen wolle. Wenn jemand die Bücherläufer verärgert habe, dann seien es die Verleger, die noch heute Neuigkeiten ohne ihre Teuerungszuschläge anzeigen, also zu Preisen, die gar nicht vorhanden sind; denn sie selber liefern diese Neuigkeiten nur mit Zuschlägen von 70%, 80% und mehr. Der 20%ige Sortimentenzuschlag beeinträchtige die Käuferkreise nicht, sondern dies tun die der Öffentlichkeit unbekannten Verlagszuschläge.

Die Versammlung ist der Ansicht gewesen, daß ein Abbau der Notstandsordnung nicht in Form eines Kampfes zwischen Verlag und Sortiment erfolgen könne, am wenigsten in der Form, in der dies vom Verlegerverein durch Hinaustragen in die Öffentlichkeit geschehen sei, sondern einzeln und allein könnten kontraktorische Verhandlungen zu einem befriedigenden Ergebnis führen.

Verlag und Sortiment müssen dem Börsenverein Gefolgschaft leisten, soll nicht die Organisation des deutschen Buchhandels zertrümmert werden.

Der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein bittet daher den Börsenvereinsvorstand, sofort Schritte einzuleiten, um eine Befreiung der Angelegenheit im gesamten Buchhandel zu ermöglichen, und fordert den Vorstand des Verlegervereins auf, seinen Kampf gegen das Sortiment in der Öffentlichkeit sofort einzustellen.

Der Vorstand des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins.

Heinrich Bohsen,	Arnold Laeisz,
1. Vorsitzender.	1. Schriftführer.

Den obigen Ausführungen schließt sich an:

Der Vorstand des Buchhändler-Berbands »Kreis Norden».

Otto Meissner,	Alfred Janssen,
2. Vorsitzender.	1. Schriftführer.

### Zur Auslandsverkaufsordnung.

Von R. Veer in Zürich.

Im Artikel des Herrn Eduard Urban in Berlin (Vbl. Nr. 175) lesen wir u. a., daß die holländischen Buchhändler eben einen Antrag des Schweizerischen Buchhändlervereins erörterten, den ganzen Auslandverkauf der größten deutschen Verleger zu boykottieren.

Soweit hier von der Schweiz die Rede ist, halte ich eine Mischstellung für notwendig, denn wir leben mit einer großen Zahl der bedeutendsten Verleger nach wie vor im besten Einvernehmen, und der ins Auge gefasste Boykott richtet sich lediglich gegen diejenigen, glücklicherweise nicht zahlreichen Firmen, welche die Valutaordnung ganz ignorieren oder sie nach ihrem Gutdünken auslegen und zur Anwendung bringen.

Was die Valutaordnung selbst betrifft, so möchte ich behaupten, daß sie für den Sortiment in Skandinavien, Holland und der Schweiz ein Segen ist, und daß Bestrebungen, sie fallen zu lassen, nicht auf diesem Boden wachsen. Der größte Fehler, welcher ihr anhaftet, ist der, daß sie ein halbes Jahr zu spät in Kraft getreten ist und leider umgangen werden kann. Wir haben aber ein großes Interesse an ihrem Weiterbestand und ihrer möglichst strengen Durchführung, bis die Mark mindestens wieder den halben früheren Wert erreicht hat, denn mit ihrem Fallen verschwindet für uns der feste Verkaufspreis des deutschen Buches, wir bekommen eine Preisonnatale, der Schleuderei ist Tür und Tor geöffnet und damit der Ruin unseres blühenden Sortimentsbuchhandels besiegt.

Der ausländische Bücherläufer bekommt auch das teurer gewordene deutsche Buch immer noch unter dem halben Preise, z. B. bei M 20.— ord. für Fr. 10.— Vor dem

Kriege kostete eine Buch von M 6. — bei uns Fr. 7.50 bis Fr. 8.— Bei einer Preisssteigerung auf M 20.—, wie sie ungefähr den Durchschnitt darstellen dürfte, handelt es sich also um eine Besteuerung von ca. 25%. Ist das etwas Ungeheuerliches? Die Ursache der Misstimming bei gewissen ausländischen Büchern liegt tiefer. Diese Leute haben, besonders 1918 und 1919, als die Bücher auch im Verkaufspreis noch billiger waren, zum Tageskurs bezahlen können und für lächerlich wenig Geld nach Herzenslust ganze Kisten und Ballen bezogen und können oder wollen sich nicht darein finden, daß das nun anders geworden ist. Von den Phrasen der »Selbsiblockade der deutschen Kultur« und »Bedrohung des Ansehens des deutschen Verlegers im Ausland« usw. halte ich nicht viel. Man merkt die Absicht und wird verstimmt.

Ich habe die Beobachtung gemacht, daß ein Teil unserer Bücherläufer sich überhaupt nicht an höhere Preise gewöhnen will, auch nicht bei einheimischen Publikationen, die durchschnittlich in der Schweiz noch um keine 50% teurer sind als 1914. Der Buchhändler war aber immer »der billige Mann« und soll es auch bleiben, denn für alles zahlt man hier als selbstverständlich 100 bis 300% mehr, nur der Buchhändler — Sortiment — Verleger — ist ein Bucherer, wenn er seine Preise der Lage anpaßt.

Im ganzen gewöhnt sich aber das Publikum nach und nach an die neuen Verhältnisse, und dies wird sich stetig bessern, wenn der Marktkurs die aufsteigende Linie zu behaupten vermag. Die gegenwärtige Kaufunlust, über die wir uns mit Recht beklagen dürfen, liegt nicht bei der Valutaordnung als solcher, sondern darin, daß ein großer Teil der Bücherläufer sich vor ihrem Inkrafttreten reichlich zum Tageskurs eingedeckt hat und sich im übrigen, wie selbstverständlich, noch nicht an die neuen Preise gewöhnen konnte.

Die Valutaordnung darf nicht fallen, sie kann höchstens für teure Werke und Zeitschriften\*) gemildert werden. Dagegen sollte allerdings von weiteren Auslandzuschlägen bzw. Ausfuhrspesen keine Rede mehr sein.

### Vom Katalogisieren illustrierter Druckschriften.

Von Dr. Julius Rodenberg.

Den Buchtitel kann man vom historisch-ästhetischen und vom rein formalen Gesichtspunkt aus betrachten. Man kann die Geschmack- und Kulturnrichtung einer Zeitperiode an ihm verfolgen, Wesen und Geistesart der Autoren im Titel nachgehen. Oft erscheint der Titel nur wie ein Stich- oder Merkwort, dessen Nennung im Leser sofort eine ganze Welt von Stimmungen wachruft; oder der Titel faßt in logischer Prägnanz und Kürze den Inhalt eines umfangreichen philosophischen Standard-works zusammen: »Dichtung und Wahrheit«, »Die Welt als Wille und Vorstellung«! Denn das gedruckte Wort ist nur der Vermittler, die Zeichensprache in dem Zwiesgespräch zwischen Seele und Geist des Empfängenden und Gebenden; das Leben beginnt erst hinter den Zeilen. Der Einfluß eines Buches auf den Leser hängt von seinem Geistes- und Gefühlsniveau im Augenblick des Lesens, seinem Geschmack, seiner Fassungskraft, seinen Ansprüchen und vielen Zusammensetzungsmöglichkeiten ab. Da hat der Autor oft durch den Titel einen Fingerzeig gegeben, wie der Leser ins Innere der geistigen Eigenart des Verfassers gelangen kann, so daß ihm bei oft wiederholter Lektüre mit der tieferen Erfassung des Inhalts auch die Bedeutung des vom Verfasser gewählten Titels immer einleuchtender wird.

Bei der alphabetischen Verzeichnung ist dagegen allein das formale Prinzip maßgebend. Hier steht die rein praktische Frage nach der möglichst kurzen, aber doch erschöpfenden Verzeichnung des Buchtitels im Katalog im Vordergrund. Diese Aufgabe erfüllen gewisse Regeln, die aufgestellt werden, und es liegt im Interesse der Sache, daß diese Regeln allgemeine Gültigkeit er-

\*) Siehe § 8 b der neuen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen (Vbl. Nr. 165).

langen. Davon sind wir noch weit entfernt. Die Preußische Instruktion stellt den ersten meisterhaften Versuch der Vereinheitlichung dieser Regeln dar; sie hat die über Dezennien sich hinziehenden Erörterungen über das wichtigste bibliothekarische Problem zu einem gewissen vorläufigen Abschluß gebracht. Sie beschränkt aber ihre Regeln auf die reinen Druckschriften, wozu gewissermaßen als Ergänzung § 48 (über die Werke bildender Künstler) tritt, in dem schon die etwas unklare Fassung des zweiten Satzes auffällt. Das illustrierte Buch, d. h. das Buch mit eingestreuten Illustrationen, sei es in der Form von ganzseitigen Tafeln oder Zeichnungen oder Titelleinfassungen, diese äußerst umfangreiche, wichtige und interessante Buchgattung, wird in dem betüchtigen Verweisungsparagraphen, § 20, 3 c, nur mit wenigen Wörtern und in vorsichtig abgewogenen Adjektiven und Adverbien kurz gestreift: »Verweise nur, wenn es zweckmäßig erscheint, ... von Illustratoren ... soweit Bilderschmuck einen wichtigen Bestandteil der Schrift ausmacht (von mir gesperrt). Hier erhebt sich doch im Einzelfall die Frage, was »wichtiger« ist: der Text oder die Illustrationen? Ein Blick auf das illustrierte Buch des 16. Jahrhunderts etwa zeigt uns, daß wir oft dem Illustrator vor dem Autor den Vorzug geben müssen, daß das illustrative Material des Buches eminente Bedeutung für die kunsthistorische Forschung, der Text aber höchstens noch iknographischen Wert besitzt. Nun unterliegt ja das künstlerische Urteil nicht allein persönlichen, sondern auch zeitlichen Geschmacksrichtungen und -Wandlungen. Aber gerade im Hinblick darauf erweist sich auch der Ausdruck »wichtig« der Preußischen Institution als ein sehr deutungsfähiger und — da es sich doch um Regeln handelt — nichtssagender Begriff. Die Kenntnis des illustrierten Buches setzt außerdem ein so großes Spezialwissen voraus, daß wohl nur die wenigen in der Lage sind, über größere und geringere Wichtigkeit der Illustrationen zu entscheiden. Um noch einmal das Beispiel des 16. Jahrhunderts heranzuziehen: Wie wenige haben eine Ahnung von dem Reichtum an illustrierten Büchern — man braucht nur Lyon, Paris, Venedig, Basel, Nürnberg, Frankfurt a. M. zu nennen — in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts! Ich möchte also eine Katalogisierung dieser illustrierten Bücher in Vorschlag bringen, die nur der Fachkennung mit Mühe aus den großen Bibliotheken heranzusuchen versteht, die aber der buchkünstlerisch interessierte, nicht historisch gebildete Bibliotheksbenutzer — ich denke vor allen auch an den graphischen Künstler — kaum kennen lernt, weil sie oft unter dem Namen eines heute interesselos gewordenen Autors mit ihren Schäzen in den Magazinen still ihr Leben vertrauen. Aber selbst der Fachmann wird kaum oder nur unter allergrößter Mühe aufwendend ohne Hilfsmittel in der Lage sein, das für ihn wertvolle Material in seinem ganzen Umfange zu erfassen. Ein Katalog, der von den wichtigen Illustratoren nur eine Verweisung bringt, ist für ihn völlig verloren.

Die Katalogisierung dieser Bücher wird nun aber außerordentlich erschwert, ersieht dadurch, daß die Namen vieler Buchkünstler, vor allem der Inkunabelzeit (H. Kögler [1911] kennt etwa 2500 illustrierte Wiegendrucke) und des 16. Jahrhunderts, unbekannt — oder noch unbekannt sind, dann, daß gerade auf diesem Gebiete in der Forschung noch vieles umstritten ist, wir brauchen nur an die erst ganz neuerdings festgestellte Bedeutung eines Künstlers wie Hans Weiditz zu denken, dessen Werke früher bekanntlich meistens Hans Burgkmair zugeschrieben wurden. Im ersten Fall würde, wie es Proctor in seinem *Index to the early printed books* getan hat, der einfache Hinweis in der Titelaufnahme, daß das Buch mit Holzschnitten oder Kupferstichen illustriert ist, genügen. Diesen Hinweis im alphabetischen Katalog zu bringen, wäre aber gänzlich verfehlt, weil man damit auf die illustrierten Bücher eben gar nicht aufmerksam würde; es verbietet sich direkt im zweiten Fall, weil es eine übermäßige Belastung dieses Katalogs mit sich brächte. Es kann sich also nur um die Einrichtung eines Spezialkatalogs handeln. Denn die illustrierten Bücher sind auch eine Art Gemälde, deren Verzeichnung ebenso spezielle Kenntnisse voraussetzt wie die Verzeichnung der Inkunabeln und Handschriften. Einige wenige Beispiele aus der Fülle des Materials mögen genügen. In dem 1515 bei Heypus

in Nürnberg erschienenen Büchlein: *Lucianus, de ratione conservandae historiae*, das die lateinische Übersetzung Willibald Pirckheimers enthält, ist allein der Name des Humanisten von Interesse, während der Text hinter der prachtvollen Titelleinfassung von der Hand Albrecht Dürers ganz zurücktritt. Daneben haben wir eine gewaltige Klasse von Büchern, in denen Illustrator und Autor gleich wichtige Rollen spielen, wie in Matth. Ringmanus, »der Text des passionis oder leydens christi«, dessen lateinische und deutsche Ausgaben (1507, 1509) mit den so charakteristischen blättrigen Holzschnitten des Schweizers Urs Graf geschmückt sind, oder die berühmten Embleme des Juristen Andrea Alciati mit den Holzschnitten des Lyoner Buchkünstlers Bernard Salomon (1548 und später). Die Wichtigkeit der Illustrationen, vor allem der Titelleinfassungen, zur Bestimmung der Druckerheimat von Schriften der frühen Reformationszeit, wo bekanntlich die Bestimmung nach Typen versagt, ist neuerdings betont worden.

Manche Antiquariatskataloge können als vorbildlich gelten. Ich weise z. B. auf den Katalog 441 von Hiersemann (April 1916) hin: die in diesem Katalog durchgeführte Anordnung nach Jahrhunderten und innerhalb der Jahrhunderte nach dem Alphabet der Künstler, die an sich vorzüglich ist, würde m. E. bei einem Spezialkatalog im bibliothekarischen Sinne durch eine für ständige Benutzer besser geeignete rein chronologische Anordnung zu ersetzen sein; allerdings müßte noch ein alphabetisch geordneter Index der Autoren oder Illustratoren hinzukommen. Was von den Büchern des 16. Jahrhunderts gesagt ist, gilt ebenso von denen der späteren Zeit. Ein besonders schwieriges Gebiet für die Katalogisierung bieten die illustrierten Zeitschriften durch die Fülle des Materials; aber auch diese ließen sich durch Zusammenstellung der an den Einzelmännern beteiligten Künstler innerhalb eines gewissen Zeitraums der Nutzung zugänglicher machen. Schließlich wäre den Bibliotheken eine neue Gelegenheit gegeben, ihre Schätze in Ausstellungen einem größeren Publikum zu erschließen, was ja leider mit Ausnahme der Deutschen Bücherei so sehr selten geschieht.

Das Signieren ist gewiß das wichtigste und notwendigste Geschäft des Bibliothekars, ebenso wichtig ist aber auch die Verwaltung der ihm anvertrauten Bücher: hier böte sich eine neue, der Forschung außerordentlich dienliche Aufgabe für ihn und neben der formalen Titelaufnahme eine neue Beziehung zum lebendigen Buch. Wir hätten eine Vereinigung des formalen und des historisch-ästhetischen Gesichtspunktes.

### Dichter- und Künstlerbriefe.

Von Kurt Voelz.

*Barthias Werner. Adalbert Stifter.*

Wenn hier im Börsenblatt eine Reihe in letzter Zeit erschienener Dichter- und Künstlerbriefe zum Gegenstand der Behandlung gemacht wird, so darf der Leser keine Besprechungen im landläufigen Sinne erwarten. Es kann sich dem Leserkreise, dem gegenüber wir uns befinden, erst in letzter Linie um Dinge handeln, für die der Literaturhistoriker zuständig ist. Vielmehr muß das Augenmerk auf die Wechselbeziehungen zwischen dem Autor und dem Verleger, soweit solche aus Briefen und Briefwechseln erkennbar sind, gerichtet werden. Dabei wäre es von vornherein verfehlt, den Begriff Wechselbeziehungen in einen allzu engen Rahmen zu spannen. Der Verleger ist der Geburtshelfer für die geistigen Erzeugnisse des Autors. Alles, was mit dem Vorgange der Geburtshilfe zusammenhängt, gehört in diesen Kreis gegenseitiger Beziehungen, vor allem auch der Einblick in die geistigen Werkstätten der Autoren, der Einfluß ihrer Umgebung, sei dieser landschaftlicher, persönlicher oder anderer Art, auf ihr Schaffen, schließlich auch der Einfluß des Verlegers auf die Entstehung oder Gestaltung von Schriftwerken. Das Ergebnis könnte unter Umständen geeignet sein, den deutschen Verleger vielfach über den Kreis seiner rein materiellen Interessen hinauszuhoben und den geistigen Anteil, den er an der Arbeit seiner Autoren genommen hat, höher.

als dies allgemein bisher geschehen ist, einzuschätzen. Bei dieser Gelegenheit wäre auch dort, wo es sich nicht um die Wiedergabe von Briefen eines Dichters, sondern um den brieflichen Gedankenauftausch zwischen Dichter und Verleger handelt, festzustellen, ob und inwieweit eine gegenseitige Befruchtung der Arbeit stattgefunden hat. Ferner lämen in besonderem Maße die in der Zwanglosigkeit brieflichen Gedankenauftausches ausgesprochenen Meinungen über Buchhandel und Publikum in Frage. Bei der Darstellung wird es demnach darauf ankommen, die Persönlichkeit des Briefschreibers oder der »Briefwechselnden« innerhalb ihrer jeweiligen Umgebung menschlich schärfster hervortreten zu lassen und alle Dinge mit besonderer Aufmerksamkeit zu verfolgen, die den Werdegang des Werkes von seinem Ursprung im Gehirn des Dichters bis zum Laden oder Magazin des Buchhändlers begleiten. Hierin wäre der Gewinn einer solchen Darstellung zu erblicken. Wenn davon abgesehen würde, die reiche Literatur an Dichter- und Künstlerbriefen nach der angekündigten Richtung in ihrer Gesamtheit zu erfassen und zu untersuchen, so waren dafür ausschlaggebende Gründe maßgebend. Zunächst würde eine solche Untersuchung und Darstellung weit über den hier verfügbaren Raum hinausgegangen sein und sicherlich den Leser auch ermüdet haben. Auf Vollständigkeit kam es aber auch deshalb nicht an, weil ein Beispiel, ein Ausschnitt aus dem Gebiet vollauf ausreicht, um dem Leser die Tiefe der Fundgrube, die sich hier erschließt, zu zeigen und ihn anzuregen, die Wege, die sich eröffnen, selbst weiter zu verfolgen.

Wertvolle Einblicke in die deutsche Geisteskultur vom Ende des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts gestatten die Briefe des Dichters Ludwig Bacharias Werner, die noch während des Krieges in einer schönen zweibändigen Ausgabe von Dr. Oswald Floed herausgegeben und mit ausführlicher Einleitung versehen worden sind.\*). Die Persönlichkeit Werners tritt uns aus diesen Briefen mit einer Unmittelbarkeit entgegen, wie wir sie kaum erwartet hätten. Von Jugend auf eine Biogenemnatur, ein Haltloser, um nicht zu sagen stilles Verwahrloster, begabt mit glänzenden Geistesanlagen und umfassendem Wissen, erscheint uns Werner als eine seltsame, von tiefen Schatten und hellen Lichtern umgebene Dichtergestalt. Hervorstechende Eigenschaften seines Charakters bilden ein starkes Anlehnungs- und Freundschaftsbedürfnis, eine fast bis zur Kriecherie gehende Untertüpfeligkeit gegenüber den Höhergestellten, auch in der Literatur, und eine ganz unfeine Art, zu schmeicheln. Selbst wenn man einen Tell dieser Gefühlsübertreibungen auf den im Briefstil der Zeit herrschenden Überschwang antrechnet, bleibt noch genug übrig, um beim Leser den Verdacht der Heuchelei aufkommen zu lassen. Zuerst waren es die Freunde, bei denen Werner Rückhalt fand, schließlich wurde die Kirche der Boden, in dem sich sein anlehnungsbedürftiges mystisches Wesen verankern konnte. Werner hat mit einer großen Zahl seiner berühmten Zeitgenossen in Briefwechsel gestanden, u. a. mit Goethe, der einmal sein »scheinheiliges Wesen« betont und ihn bekanntlich nach längerem Verlehr von seinen Rodschößen abschüttelte, mit Izfland, mit dem er wegen Aufführung seiner Dramen in Verbindung stand, mit Johannes von Müller, Chamisso, Gräfin Brühl, E. Th. A. Hoffmann, Johanna Schopenhauer, Ludwig von Knebel, Karoline von Humboldt, Wilhelm von Humboldt, Karl von Dalberg, Großherzog Carl August von Weimar. Seine Briefe haben oft den Umfang kleiner Abhandlungen. Für uns kommen in erster Linie die Briefe in Betracht, die Werner an seine Verleger Johann Daniel Sander und Julius Hitzig in Berlin geschrieben hat. Mit Julius Eduard Hitzig, der nur vorübergehend den Buchhandel (u. a. als Inhaber der Bossischen Buchhandlung) betrieb, verband ihn schon vorher eine langjährige Freundschaft, die in der Folge aber

\*) Briefe des Dichters Friedrich Ludwig Bacharias Werner. Mit einer Einführung herausgegeben von Dr. Oswald Floed. Kritisch durchgeholt und erläuterte Gesamtausgabe. Erster Band. Mit Porträts und Faksimiles. Gr. 8°. LXII, 485 S. Zweiter Band. Mit Porträts und Faksimiles. 522 S. u. Stammtafeln. München 1914, Georg Müller Verlag. Ladenpreis der beiden Bände geh. M 58,50, geb. in Halbleder M 104.— (ohne Buschläge).

leineswegs eine völlig ungeübte gewesen zu sein scheint. Die Frage, wie der Autor zum Verleger gekommen sei, bedarf bei Hitzig keiner besonderen Beantwortung. Sander, der nicht nur Buchhändler, sondern auch Schriftsteller war, ist Werner von Hitzig empfohlen worden, an den er sich wegen eines Verlegers seiner »Söhne des Tales« gewandt hatte. Im Beginn seiner Dichterlaufbahn brauchte Werner als Inhaber einer gering besoldeten Beamtenstelle Geld und wünschte von vornherein einen zahlungswilligen Verleger. Der Verlehr Werners mit Sander gestolzert sich schnell zu einem sehr freundschaftlichen. Über die Wahl des Titels von Werners Drama »Söhne des Tales« entspinnt sich ein lebhafter Meinungsaustausch. Wir sehen auch hier, welchen Wert der Verleger auf eine möglichst zugrätzige Form legt. Werner lädt ihn außerdem tief in seine geistige Werkstatt blicken. Wer darauf ausgeht, Einzelheiten seiner Arbeit kennen zu lernen, wird sicher aus dem Briefwechsel von Verleger und Autor die wertvollsten Aufschlüsse gewinnen. Noch tiefer weicht Werner den Freund Hitzig in seine Gedankenwelt und in den Kreis seiner Arbeit ein. Im Verlehr mit seinem Verleger erscheint Werners Charakter entschieden in freundlichem Lichte. Niemals findet man eine Schroffheit, höchstens den Vorwurf längeren Schweigens. Dafür steigt eifriges Bemühen, dem Verleger und seiner Stellung größtes Verständnis entgegenzubringen. Freilich wissen wir nicht, ob Werner hier nicht auch die Absicht geleitet hat, es nicht mit seinem Verleger zu verderben, von dem er zeitweise materiell stark abhängig war, und der dem Protektionsbedürfnis Werners dank seinen Beziehungen zu den höchsten Kreisen des preußischen Beamtentums in mancher Beziehung entgegenkommen konnte. Daß der Verlehr auch über die Zeit pekuniärer Schwierigkeiten hinaus in dieser verbindlichen und überaus freundschaftlichen Weise weitergeführt worden ist, spricht allerdings dagegen. Werner äußert sich Sander gegenüber einmal: »Übrigens sehen Sie . . . daß ich in Ihnen nicht den Buchhändler *zarter Sozi*, sondern den gebildeten literarischen Freund, wie Sie sich mir in Ihrem Schreiben vorstellen, erblide, dessen Rath ich mit Dank anhören und benutzen will. Der Verleger risquiert ohnehin bei einem Werke sowiel wie der Verfasser, es ist daher billig, daß dieser mit jenem, selbst in materiellen de couvert handle«, ein andermal: »Der Verleger ist nach meinen Grundzügen nicht Handlanger, sondern freundlicher Mitgehilfe des Verfassers, zur Erreichung des Zwecks, der der Menschheit Noth thut, die oft durch die Kinderpappe der Kunst guten Nahrungsstoff erhält!« An dieser Auffassung könnte sich mancher Autor ein Beispiel nehmen. In die Beziehungen Werners zu Cotta, der später einen Teil seiner Werke verlegte, erhalten wir keinen tieferen Einblick, weil dem Herausgeber die Einsicht in Werners Briefe an den großen Stuttgarter Verleger verwehrt war. Dagegen bringt die Ausgabe einen Brief an Brodhaus, der rein geschäftlicher Natur ist. Bekanntlich hat Brodhaus, nachdem die Verbindung mit Cotta gelöst war, einige der Wernerschen Dramen verlegt. Bemerkenswert ist Werners Verhältnis zu Johann Bapt. Wallishausser in Wien, der die Werke des Dichters nachdruckte und von ihm dafür in einem Brief mit den bittersten Vorwürfen bedacht wurde. Wallishausser scheint Wert auf eine friedliche Beilegung des Konflikts gelegt zu haben. Denn später nimmt er selbst Werners Kofferbauderama in Verlag und empfängt Beiträge des Dichters für sein Jahrbuch *Aglaja*. Der materielle Erfolg der Werke Werners war im allgemeinen ein recht guter. Der Dichter der Schafsfat tragödie braucht sich nicht über Mangel an öffentlicher Anerkennung zu beklagen. Aus allem, was uns diese Briefe vermitteln können, ersehen wir nur die Betätigung von Goethes Urteil, dessen Jünger und Schüler sich Werner nannte, dessen Matschläge, aus der Wirkung seiner mystischen Gedankenwelt unter den klaren Himmel der Natürlichkeit zurückzuföhren, er aber in den Wind schlug. Hierin folgte der Dichter der eigenen Natur und wenn er heute für uns und die spätere Nachwelt so gut wie verloren ist, so ist dieser Verlust der einzigen größeren fehlständigen Regung zuzuschreiben, der wir an dem in mancher Beziehung noch immer rätselvollen Charakter Bacharias Werners begegnen. Daneben bilden die Briefe ein typisches Beispiel für den Briefstil einer Zeit, die, obschon sie gar nicht so sehr wohl

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

seder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitchrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
\* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnisweise rabattiert oder der Rabattjah vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

**Altengesellschaft für Druck u. Verlag Fritz Würz**  
in Berlin-Sieglin.

Gieß., Magda; Maljada. Dichtungen in Prosa. 2. (erw.) Aufl. (64 S.) b 5. —

Arbeiter-Buchhandlung in Wien VIII, Alserstr. 69.

Praxis, Aus d. sozialistischen. 6. Heft. 8°.  
Wilhelm, Willh.: Die Verfassungsreform u. was d. Volk v. ihr verlangen  
wollte. (64 S.) '20. (6. Heft.) 6. —

Karl Baedeker in Leipzig.

Baedeker, Karl: Thüringen, Prov. Sachsen, südl. Th., Leipzig, Kassel, Hannover, Bamberg, Würzburg. Handbuch f. Reisende. Mit 23 Karten u. 35 Plänen. (X, 202 S.) kl. 8°. '20. Hlwd. 15. —

**Bayerischer Kommunalchristen-Verlag in München.**

Gemeinde-Steuern, Die. Sammlung erläut. Gesetzesausg. 1. Bd. 8°.

Stenger, Herm., Bürgermstr. Dr.: Das Landesteuergesetz. Mit Erläut. u. Sachregister. (57 S.) '20. (1. Bd.) 3. 50

Doeger, Heinrich, Versicherungsamt. Dr.: Die Wochenhilfe. Ein Leitfaden durch d. Gesetz vom 26. IX. 1919 üb. Wochenhilfe, Familienhilfe u. Wochenfürsorge. 2. Aufl. (39 S.) 8°. o. J. [20]. 3. 50

Hollmann, Ottmar, Bez.-Amtm.: Vorschriftensammlung f. d. Gemeindeverwaltungen. Übersichtl. Zusammenstellung der f. d. bayer. Gemeindeverwaltungen wicht. Vorschriften. Gesetze, Verordnungen, Staatsverträge, Bekanntmachungen, Ministerialentschließungen u. sonst. Erklasse. 2. Aufl. (199 S.) 8°. '20. 14. —

Doerner, Otto, Bez.-Amtm. Dr.: Die Bauernkammer. Führer durch d. Gesetz vom 20. III. 1920 üb. d. Bauernkammern. Taschen- u. Nachschlage-Buch f. d. Mitglieder d. Bauernkammern u. f. d. Gemeindeverwaltungen. (31 S.) 8°. '20. 2. 50

**Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.**  
[20].

Gorst: Die Kartenslegerin. Roman. (256 S.) II. 8°. o. J. 12. —; Pappbd. n. 15. —

**Friedrich Cohen in Bonn.**  
Hankamer, Paul: Zacharias Werner. Ein Beitrag z. Darstellung d. Problems d. Persönlichkeit in d. Romantik. (VII, 346 S.) gr. 8°. '20. 20. —; geb. 26. —

**Erenz'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.**

Martmann's, Gustav, Dr., Handverkaufstaxe f. Apotheker 1920. 2. Ausg. Bearb. u. hrsg. vom Taxausschuss d. Magdeburger Apotheker-Konferenz. Gültig vom 15. VII. 1920 ab. 30. Aufl. (53 Doppeln. u. S. 54—86.) 8°. b 11. —

**Otto Eisner in Berlin.**  
Eisner's Betriebs-Bücherei, hrsg. v. Dr. Tänzler u. Dipl.-Ing. Sorge. 10. Bd. II. 8°.

Geige, H., Beigeordn. Synd., u. B. Beigeordn. Steuer-Synd.: Die Ausführungsbestimmungen z. neuen Umsatzsteuergesetz im Auszug. Zum leichteren Gebrauche f. d. Steuerpflichtigen m. kurzen Anmerkungen, e. Inhalts- u. Schlagworterzeichnis verl., unt. Mitw. v. Geh. Redn.-R. G. Pfaffervölk. (164 S.) '20. (10. Bd.) b 2.— + 19% T.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

- V. Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br.  
Bühlmeyer, Hildebrand, Pat., O. S. B.: Wahre Gottsucher. Worte u. Winken d. Heiligen. 3. Bd. (VIII, 96 S.) II. 8°. o. J. [20]. 6. 20; Pappbd. 9. 50
- Bücher d. Einkehr. Hrsg. v. Dr. [Alfons] Heilmann. 1. Bd. II. 8°.  
Heilmann, Alfons, Dr.: Gelehrbuch d. Gottesfreunde. Verles. deutscher Mjst. (VII, 359 S.) o. J. [20]. (1. Bd.) 18. 60; Pappbd. 22. 60
- Ehrengabe deutscher Wissenschaft, dargeboten v. kathol. Gelehrten. (Dem Prinzen Johann Georg Herzog zu Sachsen z. 50. Geburtstag gewidmet) Hrsg. v. (Msgr. Geh.-Kämmerer) Franz Fessler. Mit 34 Bildern. (XIX, 858 S.) Lex.-8°. '20. Lwbd. 250. —; Hlrbd. m. Goldschn. 500. —
- Fassbender, Martin, Geh. Reg.-R. Prof. Dr.: Wollen e. königl. Kunst. Gedanken üb. Ziel u. Methode d. Willensbildung u. Selbsterziehung. 13.—16. verb. Aufl. (27.—36. Taus.) (VIII, 276 S.) kl. 8°. o. J. [20]. 12. 50; kart. 15. 50
- Fassbinder, Nikol. Konrekt.: Am Wege d. Kindes Ein Buch f. Eltern u. Erzieher. Mit 1 Titelbild. 4. u. 5. Aufl. 8.—11. Taus. (XV, 396 S.) II. 8°. o. J. [20]. 11. 20; kart. 14. 20
- Flugschriften d. »Stimmen d. Zeite«. Hrsg. v. d. Schriftleitung. 19. —21. Heft. 8°.  
Duhrt, Bernh., S. J.: Großstadt-Glied u. Zeitung d. Gliedesten. (32 S.) '20. (19. Heft.) 1. 60
- Sippert, Peter, S. J.: An d. Pforten d. Kirche. (29 S.) '20. (20. Heft.) 1. 60
- Reichmann, Matthias, S. J.: Konfessionelle Verständigung. (32 S.) o. J. [20]. (21. Heft.) 1. 60
- Fröbes, Joseph, Prof., S. J.: Lehrbuch d. experimentellen Psychologie. 2. Bd. (Schluss.) Mit 18 Textfig. u. 1 Taf. (XX, 704 S.) Lex.-8°. '20. 60. —; Hlwd. 69. —
- Hirt u. Herde. Beiträge zu zeitgemäßer Seelsorge. Hrsg. vom erzbischöfsl. Missionsinstitut zu Freiburg i. Br. 2. Heft. 8°.  
Sill, Jakob, Prof. Dr.: Die Ehe im Lichte d. kathol. Glaubenslehre. 2. u. 3. Aufl. (IV, 52 S.) '20. (2. Heft.) 3. 30
- Hoch, E.: Des Junglings Weg z. Glück. Mit e. Geleitsw. v. Gen.-Präs. Dr. Joseph Drammer. 4. u. 5. Aufl. (VIII, 121 S.) II. 8°. o. J. [20]. 3. 40; kart. 6. —
- Jakubczyk, Karl, Domvik.: Denk Jesu nach! Ausgewählte deutsche Christusgedichte aus allen Jahrh. Mit e. literarhistor. Einleit. Hrsg. (XIII, 376 S.) 8°. '20. 17. 40; Pappbd. 22. 50
- Kommersbuch, Deutsches. 12. Aufl. Historisch-krit. Bearb., besorgt v. Dr. Karl Reisert. Mit 1 (farb.) Titelbild. (XVI, 744 S.) II. 8°. '20. 13. —; Pappbd. 20. —; Kunstdrbd. 26. —
- Lieder, 42 neue, z. deutschen Kommersbuch. S.-H. a. d. 12. Aufl. d. deutschen Kommersbuches. Historisch-krit. Bearb. v. Dr. Karl Reisert. (III u. S. 683—721.) II. 8°. '20. 1. 80
- Meischler, Moritz, S. J.: Gesammelte kleinere Schriften. 4. Heft. II. 8°.  
4. Die selige Jungfrau. 2. u. 4. ver. Aufl. (IX, 101 S.) o. J. [20]. 7. 20; kart. 9. 50
- Mostertis, Karl, Gen.-Präs.: Junglingsseelsorge. Ziel n. Aufgaben e. planmäß. Seelsorge f. d. herangewachsene männl. Jugend. In Verbindung mit D. Barth . . . (LII, 219 S.) gr. 8°. '20. 15. —; kart. 18. 50
- Mueckermann, Herm., S. J.: Kind u. Volk. Der biolog. Wert d. Treue zu d. Lebensgesetzen beim Aufbau d. Familie. 1. Tl. 8°.  
1. Vererbung u. Auslese. Mit 2 Taf. 3. bedeut. ver. Aufl. 8.—11. Taus. (XI, 173 S.) '20. 8. 60; kart. 10. 40
- Der, Sieb. v., O. S. B.: Des Herzens Garten. Briefe an junge Mädchen. 7. u. 8. Aufl. 14.—18. Taus. (V, 128 S.) II. 8°. o. J. [20]. 3. 50; kart. 6. 20
- Rouet de Journe, M. J., S. J.: Enchiridion patristicum. Locos ss. patrum, doctorum, scriptorum ecclesiasticorum in usum scholarum collegit Rouet de Journe. Ed. III. (XXVII, 801 S.) 8°. '20. 20. —; Pappbd. 27. —
- Schilling, Otto, Prof. D. Dr.: Der kirchl. Eigentumsbegriff. (III, 76 S.) 8°. '20. 3. —
- Studien. Freiburger theologische. Unt. Mitw. d. Professoren d. theolog. Fakultät hrsg. v. Prof. Dr. Gottfr. Hoberg. 24. u. 25. Heft. gr. 8°.  
Ratze, August, Priv.-Doz. Dr.: Das theolog. System d. Consultationes Zachei et Apolloni, m. Berücks. ihrer angeb. Beziehung zu J. Firmicus Maternus. (VIII, 158 S.) '20. (25. Heft.) 12. —  
van Hompol, Max, Präf. D. Dr.: Das Opfer als Selbsthingabe u. seine ideale Verwirklichung im Onfer Christi m. bes. Berücks. unserer Kontroversen. (XII, 230 S.) '20. (24. Heft.) 18. —
- Tongelen, Joseph v., O. S. Cam., Dr.: Ich war frank u. ihr habt mich besucht. Religiöse Lehren f. kathol. Krankenpflegerinnen aus d. Ordens- u. Laienstande. Mit 1 Titelbild. 2. u. 3. Aufl. (VIII, 323 S.) II. 8°. o. J. [20]. 10. 20; Pappbd. 14. 80
- Umberg, Johs. Bapt., S. J.: Die Schriftelehre vom Sakrament d. Firmung. Eine biblisch-dogmat. Studie. (XII, 217 S.) gr. 8°. '20. 30. —; Pappbd. 36. —

- Hae]** **Wal. Hößling in München.**  
Hößling's vollstümliche Bühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. d. Volksbühne. Nr. 176—179. II. 8°.  
Feldtial, Ferdinand: Das Bildstädt. Volkstück in 5 Aufz. (95 S.) o. J. [20].  
[Nr. 178.] 2. — + 80% T.; 12 Stück 20. — + 80% T.  
Gib, Adolf: Die Geldkäufe. Schwanz in 2 Aufz. (18 S.) o. J. [20]. (Nr. 179.)  
— 90 + 80% T.; 9 Stück 7. 50 + 80% T.  
Gaber, A.: Amarant. Schauspiel in 3 Aufz. (28 S.) o. J. [20]. (Nr. 176.)  
1. 25 + 80% T.; 8 Stück 9. — + 80% T.  
Rechhof, M.: Die betrogenen Betrüger. Lustspiel in 1 Aufz. (40 S.) o. J. [20]. (Nr. 177.)  
1. 50 + 80% T.; 6 Stück 8. — + 80% T.  
— Festspiele. Sammlung leicht aufführbarer Gelegenheitsdichtungen. Nr. 342. II. 8°.  
Weiss, Welta: Sommerlust. Neigen f. 8 Kinder od. junge Mädchen. (8 S. m. 8 Fig.) o. J. [20]. (Nr. 342.) 1. — + 80% T.  
— Jungmännerbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. männl. Jugendvereine. Nr. 211 u. 212. II. 8°.  
Kunath, Th.: Der Wahrsager. Lustspiel in 3 Aufz. (24 S.) o. J. [20].  
(Nr. 212.) 1. 25 + 80% T.; 3 Stück 3. — + 80% T.  
Weyer, A. van de: Kreuz u. Krone. Drama in 4 Aufz. (126 S.) o. J. [20]. (Nr. 211.)  
2. — + 80% T.; 16 Stück 25. — + 80% T.  
— Kinderbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Kinder. Nr. 147—152. II. 8°.  
Eckersdorf, Joseph: Unser Kind. Sammlung v. Gedichten, Vorträgen u. Szenen aus d. Kinderleben. Bildschmied v. R. Scheibenbauer. 1. u. 2. Aufl. (176 S.) o. J. [20]. (Nr. 150.) Geb. 3. 75 + 80% T.  
Hilmann, Rob.: Die Zauberkräfte. Ein Märchenstück in 4 Aufz. (35 S.) o. J. [20]. (Nr. 152.) 1. — + 80% T.; 6 Stück 5. 50 + 80% T.  
Preis, M., Bernardine: Die Erdbeere. (8 S.) o. J. [20]. (Nr. 151.)  
— 90 + 80% T.; 4 Stück 2. — + 80% T.  
Reheholz, Maria: Die Goldmarie u. d. Pechmarie. Mit Belebung d. Grundgedanken aus d. gleichnam. Märchen v. Ludwig Bechstein in 4 Aufz. f. unsere kleinen frei bearb. (59 S.) o. J. [20]. (Nr. 147.)  
1. 50 + 80% T.; 8 Stück 10. — + 80% T.  
Weiss, M.: Glückliche Jugend. Lustspiel in e. Aufz. f. d. Kinderbühne. (20 S.) o. J. [20]. (Nr. 149.) 7 Stück 3. 50 + 80% T.  
Briegel, Bettl: Die Diennerin unserer lieben Frau. Nach e. alten Erzählung bearb. (11 S.) o. J. [20]. (Nr. 148.) 7. 50 + 80% T.  
4 Stück 2. — + 80% T.  
— Mädchensbühne. Sammlung leicht aufführbarer Theaterstücke f. Mädchen. Nr. 279—280. II. 8°.  
Kirner, Afra: Die hl. Cäcilia. Trauerspiel in 5 Aufz. (52 S.) o. J. [20].  
(Nr. 279.) 1. 75 + 80% T.; 10 Stück 18. — + 80% T.  
Renold, Poldi: Wenn d. Tage draußen ist. Ein Musical. (29 S.) o. J. [20]. (Nr. 280.) 1. — + 80% T.; 9 Stück 8. — + 80% T.
- Wal]** **Holland & Rosenhans in Stuttgart.**  
Bönenwein, G., Mittelsch.-Oberlehr.: Rechenbuch. Stufenmäßig geordnete Sammlung v. Aufgaben aus d. Bruchrechnen f. d. 5. Schulj. Schüler-Ausg. 8. Aufl. (2. Neudr.) (64 S.) 8°. o. J. [20]. 2. 50
- G1]** **Hörrsch & Beckstedt in Köln.**  
Becker's Vortragsbücher Vom Gulen d. Beste. 6. Bd. 8°.  
Francke-Roesing, Charlotte: Das Hochzeitsbuch. (XVI. 287 S.) '20.  
(6. Bd.) Pappbd. 16. 50
- Hölscher's Sieg-, Agger- u. Bröltalführer. Mit geschichtl. u. a. Mitteilungen, genauen Wegebeschreibungen u. 4 Wegekarten. 2. neu bearb. Aufl. (89 S.) kl. 8°. '20.  
— (grosses) Kölner Wanderbuch. 200 Ausflüge u. Wanderungen in d. Umgebung Kölns, ins Bergische, an d. Rhein u. in seine Nebentäler: Ahr, Sieg, Agger u. Bröl; in d. Eifel etc. Mit genauen Wegebeschreibungen u. 17 Karten. 9. neu bearb. Aufl. (101 S.) kl. 8°. '20.  
Kart. 9. — Kart. 7. —
- Goe]** **Johndorff & Co. in Berlin.**  
Hirschfeld, Magnus, San.-R. Dr.: Künstliche Verflüssigung. Künstl. Geschlechtsumwandlung. Die Entdeckungen Prof. Steinachs u. ihre Bedeutung vollständig dargest. (30 S.) II. 8°. o. J. [20]. 3. 30
- G1]** **Heinrich Kellinger in Nordhausen.**  
Gilmeyer, F. W., Hofkonditor: Was d. Konditorlehrerin wissen muß. 5. Aufl. (13.—18. Taus.) (112 S.) 8°. o. J. [20]. Hlwbd. 7. —
- Mai]** **Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau.**  
Wer war es? Gute Kriminalromane. 42. Bd. II. 8°.  
Brausewetter, Erich: Das Maurenschlöss. Kriminalroman. (96 S.) o. J. [20]. (42. Bd.) — 75
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Behnert in Leipzig.  
Niemann's Güter-Adressbücher. 3. Bd. Lex. 8°.  
3. Güter-Adressbuch, Landwirtschaftliches, f. d. Prov. Ostpreußen. 3. völlig umgearb. Aufl. Verzeichnis sämtl. Gütergüter, Güter u. grösseren Bauernhöfe d. Provinz m. Angabe d. Güte-Eigenschaft, d. Grundsteuer-Reinertrag, d. Gesamtfläche u. d. Höheninhalt d. einzelnen Kulturen, d. Viehbestandes, aller industriellen Anlagen u. d. Fernsprechanschlüsse, Angabe d. Besitzer, Pächter u. Vermieter, d. Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnstationen u. deren Entfernung vom Güte, d. evang. u. kathol. Kirchspielle, d. Standesamtsgerichte, d. Stadt- bzw. Amtsgerichte, d. Oberlandes-, Land- u. Amtsgerichte, e. alphabet. Orts- u. Personenregister, e. Verzeichnis d. wichtigsten Behörden u. Dienststellen, d. landwirtschaftl. Vereine u. Korporationen u. 1 (farb.) Karte d. Prov. Ostpreußen im Maßstab 1:1,000,000. Mit Unterstützung d. General-Landschafts-Direktion zu Königberg i. Pr. nach amtli. Quellen u. auf Grund unmittelbarer Angaben bearb. v. Julius Ernst. Mit e. Einführung. „Die Landwirtschaft d. Prov. Ostpreußen“ v. Prof. Dr. Heinrich Niemann. (XXVIII, 404 S.) '20. (3. Bd.) 54. —; geb. 6. 00. —
- Ges]** **Rhombusverlag in Wien.**  
Bibliothèque Rhombus. [Nr.] 1—9, 12 u. 24. 16°. Je 3. 50  
Balzac, Honoré de: Le colonel Chabert. (94 S.) o. J. [20]. (Nr. 4.)  
— Götscheek. (100 S.) o. J. [20]. (Nr. 12.)  
Gaskell, E. C.: The grey woman. The squire's story. (106 S.) o. J. [20]. (Nr. 3.)  
Goldsmith, Oliver: She stoops to conquer; or, the mistakes of a night. A comedy. (100 S.) o. J. [20]. (Nr. 6.)  
Irving, Washington: Rip van Winkle and other stories. (103 S.) o. J. [20]. (Nr. 8.)  
Longfellow, Henry Wadsworth: A selection of poems. (88 S.) o. J. [20]. (Nr. 9.)  
Molière: L'avare. Comédie. (122 S.) o. J. [20]. (Nr. 7.)  
Musset, Alfred de: Le fils du Titien. Croisilles. (111 S.) o. J. [20]. (Nr. 1.)  
Racine, J.: Phèdre. Tragédie. (89 S.) o. J. [20]. (Nr. 24.)  
Thackeray, W. M.: Cartouche and other stories. (104 S.) o. J. [20]. (Nr. 2.)  
Voltaire: Candide ou l'optimisme. (100 S.) o. J. [20]. (Nr. 5.)
- G]** **Julius Springer in Berlin.**  
Buchwald, Bruno: Die Technik d. Bankbetriebes. Ein Hand- u. Lehrbuch d. prakt. Bank- u. Börsenwesens. 7., verm. u. verb. Aufl. 8., unveränd. Neudr. (XI, 463 S.) 8°. '20. Hlwbd. 30. —
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.
- Gebhard, A., Oberlehr. Dr.: Die Briefe u. Predigten d. Mystikers Heinrich Seuse, gen. Suso, nach ihren welll. Motiven u. dichter. Formeln betrachtet. Ein Beitrag z. deutsche Literatur- u. Kulturgeschichte d. 14. Jh. (XII, 272 S.) gr. 8°. '20. 20. —
- Wal]** **Westdeutscher Lutherverlag in Witten.**  
Suchen u. Finden! Heft f. d. gebildete Jugend. (Drsg.: Gottlieb Wiedensfeld.) 4. Heft. 8°.  
Röhrheim, Gustav: Die neue deutsche Jugend. (20 S.) '20. (1. Heft.) 2. 50
- Fortsetzungen**
- von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- Koe]** **Bayerischer Kommunalblätter-Verlag in München.**  
Braunwart, Fr. u. Th. Stöhsel, Berw.-Gerichtshofräte: Die neue bayerische Gemeindegezeggebung, erläut. 2. Lfg. (S. 163—320) 8°. 12. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Hörspielblatts.)  
= künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Kell.  
T = Teuerungsaufschlag.
- Ernst Bircher Verlag in Bern.  
Sozialbiologische Zeitfragen Heft 1:  
Landau: Sport u. Volksgesundheit. 3 M.
- Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig.  
Marcuse: Völkertypen. 40 M.
- Delphin-Verlag in München.  
\*Mayer: El Greco. Mit 75 meist ganzseitigen Abbildungen. 3.  
vermehrte Aufl. 6.—8. Taus. Pappband 28 M. Ganzleinen-  
band 34 M.
- Dunker & Humblot, Verlag in München u. Leipzig.  
\*Franke: Abriss der neuesten Wirtschaftsgeschichte des Kupfers. 32 M.
- Adolf Ebels in Marburg.  
\*Fauchois: Beethoven. Deutsch von Kraft. 5 M.
- Richard Edlestein Nachl. in Leipzig.  
Wagner: Das Gespensterhaus. 10 M. in Geschenkbd. 15 M.  
Achleitner: Aus Kroatien. 10 M. in Geschenkband 15 M.  
v. Nathusius: Jugendträume. 10 M. in Geschenkband 15 M.  
Hardt: Familie Brehmer. 10 M. in Geschenkband 15 M.
- Heinr. Feesche in Hannover.  
M. Feesche-Blattkalender für das Jahr 1921.  
\*Vom starken Leben. 5 M. 50 S.
- Germania, Alt.-Ges. für Verlag und Druckerei in Berlin.  
Heyers: Was man von den neuen Steuern wissen muß. 2 M.
- Friedrich Versbach in Hannover.  
Vorzeitfunde aus Niedersachsen. Drsg. v. Provinzialmuseum zu Hannover. Lieferung 4/5 je 20 M.
- Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.  
\*Thümmler: Krämer und Seelen. Ein deutscher Großstadtroman. 18 M. geb. 24 M.
- Hachmeister & Thal in Leipzig.  
Burr-Wigener: Hilfsbuch für Maschinisten und Heizer. 10. 27 M.
- SLUB  
Wir führen Wissen.

Georg Wilhelm Haupt in Leipzig.	9023	Nürnberger Bücherei und Verlagsgesellschaft in Nürnberg.	9018
Hendemard: Balladen aus meinem Leben. 5 M., Halbleder 40 M., Ganzleder 100 M.		Reindl: Handbuch für die Werkstätte der Metallbearbeitung. 3 M.	
— Erste Gedichte. 4 M., Halbleder 32 M., Ganzleder 80 M.		Orania-Verlag in Oranienburg.	U 4
G. & C. Hermann & Co. in Berlin.	9015	Gerling: Prakt. Menschenkenntnis. 2. Aufl. Geb. 87 M 50 J.	
Der Kleine Roman. e. Illustr. Wochenschrift. Nr. 33. de Queiroz: Der Mandarin. 80 J.		Ed. Mühl's Buchh. in Bauzen.	9019
Insel-Verlag in Leipzig.	9031	Paul: Ein Problem. 2 M.	
*Giovanni di Boccaccio: Das Decamerone. 21.—30. Taus. Dünndruckausgabe in einem Bande. In Ganzleinen 45 M., in Leder 120 M.		R. Staakmann Verlag in Leipzig.	9025
Johndorff & Co. G. m. b. H. in Berlin.	9014	Schöttler: Finesen vom Leben, Lieben, Lachen. 28.—30. Taus. 7 M 50 J., geb. 12 M 50 J.	
Hirschfeld: Künstliche Verjüngung. Künstliche Geschlechtsumwandlung. 20.—30. Taus. 3 M 30 J.		— Weib, Wahn, Wahrheit. 17.—20. Taus. 7 M 50 J., geb. 12 M 50 J.	
C. A. Koch's Verlag in Dresden.	9025	Gebrüder Steffen in Limburg a. L.	9014
*Krüger: Synonymik u. Wortgebrauch der engl. Sprache. 3. Aufl. 70 M., geb. 84 M.		Meyer: Im Vorexamen. 3. Aufl. Geb. 10 M.	
Kuhntsche Buchhandlung in Eisleben.	9009	— Reagenzien u. Reaktionen. Geb. etwa 8 M 50 J.	
Bestellbuch für Buchhandlungen. Neuauflage. 35 M.		Hugo Steinitz Verlag in Berlin.	U 3
Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.	9018	Merlin: Das große Buch der Wahrsagekunst. 9. Aufl. 5 M.	
Künstlerische Liebhaberausgaben in Neuaufl. u. Neudr.		Georg Thieme in Leipzig.	9025
Grillparzer: Der arme Spielmann. 14 M.		*Baisch: Geburtshilflich-gynäkolog. Untersuchung. 4. Aufl. Etwa 9 M u. 60% rab. T.	
Paul: Entlarvung der Weiber. 14 M.		Verlag der Bund in Nürnberg.	9030
Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag. 14 M.		*Theodor Storm-Gedichte mit Bildern von Böhmer. 1. u. 2. Auflage. 3 M 90 J.	
Brentano: Drei Märchen. 15 M.		Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.	9022
Gauß: Drei Märchen. 15 M.		*Ritter: Die wichtigsten Porzellanmarken. 4 M.	
Keller: Sieben Legenden. 15 M.		Verlagsbuchhandlung Richard Schötz in Berlin.	9022
Knaus-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.	9011	Veröffentlichungen a. d. Gebiet der Medizinalverwaltung.	
Pergt-Shou: Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters. 6 M.		Heft 110. Jahresbericht über Soziale Hygiene, Demographie und Medizinalstatistik 1918. 18 M.	
Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Heidenau-Nord.	9010	Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.	9024
Ohorn: Der Geist des Hus. Geb. 8 M.		*Der Städtebau. Jahrgang XVII, Heft 3/4. 10 M.	
Wilhelm Möller in Oranienburg.	9012	A. W. Biedel in Osterwieck (Harz).	9022
von Thilo: Jugendfrische Schönheit ohne kostspielige Mittel. 10 M.		Messer: Natur und Geist. 7 M 50 J., geb. 10 M 50 J.	

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Warenhaus Ury Gebr., Zwickau i. Sa.

Telephon: 72/96

Bankkonto: Vereinsbank Zwickau

Anschließend an die Bekanntmachung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler teilen wir mit, dass wir unsere

Abteilung Bücher und Musikalien

dem Gesamtbuchhandel und seinem Verkehr über Leipzig angeschlossen haben.

Die Besorgung unserer Kommissionen haben wir

Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig,  
übertragen.

Wir bitten, uns Angebote zu machen in:

1. Neuer-scheinungen von Büchern und Musikalien,
2. älteren guten Werken, die noch lieferbar sind,
3. billiger Volksbildungsliteratur.

Auf die unter 3 genannten Bücher legen wir besonderen Wert.  
Ansichtssendungen bitten wir zu unterlassen.

Hochachtungsvoll

Zwickau, den 18. August 1920.

gez. Ury Gebr.

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen des Verfassers der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auslage ist erwünscht.

Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

### Verlag Benjamin Harz, Berlin

Ich habe das Auslieferungs- und Vertriebsrecht für meine Verlagswerke für Österreich und die Submissionsstaaten der Firma

Hermann Goldschmiedt

Wien I, Wollzeile 11,

übertragen. Die Firma Goldschmiedt liefert zu Originalbedingungen. Ich bitte die Sortimente der betreffenden Länder, Bestellungen in Zukunft nur an die Firma Hermann Goldschmiedt richten zu wollen.





Ich übernahm aus dem  
**Orion-Verlage**  
die  
**Monumenta Talmudica**

herausgegeben von  
**Dr. S. Funk, Dr. W. A. Neumann,  
Dr. A. Wuensche**

mit allen Rechten und Beständen\*).

Bis jetzt erschienen folgende Hefte:

**Band I:**  
**„Bibel und Babel“**

4 Hefte. Das Werk liegt vollständig vor.  
Preis in Halbleder geb. M. 180.—  
" " Leinen " M. 150.—

**Band II:**  
**„Recht“**

Heft 1 u. 2. Weit. Hefte sind im Erscheinen.  
Preis pro Heft M. 20.— ord.

Die „Monumenta Talmudica“ bezweckt, das vielen noch unerschlossene Gebiet der Talmud-Wissenschaft zu erschließen. Die größten Gelehrten auf diesem Gebiete haben sich zu dieser großen Arbeit zusammengetan. Der Verlag will das Werk in Kürze herausbringen, damit es vollständig vorliegt.

\* wird bestätigt Orion-Verlag.

Im Einverständnis mit den Autoren sind nachstehende Werke aus dem Verlage der Firma Franz Goerlich, Breslau, in unseren Verlag mit dem heutigen Tage übergegangen\*):

**Hermann Bauch.** Quietschvergnügt, — Huch de Schläsing, — Täsches Bull, — „Zuchhe“ und „O weh“, — Uff'm Durfe is schön, — Plomp uss de Stoadt, — Schläsch ihs Trumpf, — Immer fidel, — Rübezahlf un de diese Sieben.

**Karl Klinaß.** Dibeldumdei, — Im Zwiesicht.

Die in Kommission gelieferten Exemplare bitten wir umgehend zu remittieren oder zu bezahlen. Für die Bücher werden von uns neue Verkaufspreise festgesetzt. Die z. B. vergriffenen Werke: Zuchhe und O weh, — Schläsch ihs Trumpf, — Immer fidel — werden baldmöglichst in neuen Auflagen erscheinen.

Schweidnitz, 15. 8. 1920.

L. Heege.

\*) Wird bestätigt:  
Franz Goerlich.

**Stuttgart.**

Wir übernahmen die Vertretung und Auslieferung der Firma:

**Mudroff Mosse,**  
Abt. Buchverlag,  
Berlin SW. 68.

**Südbadische Groß-Buchhdg.**  
**G. Umbreit & Co.**

Technik-Maurice, Kauf-Gesellse  
Leihbörse, Gesellse und Anträge.

Verkaufsanträge.

**Westdeutschland.**

Sortimentsgeschäft mit 350- bis 400 000 M. Jahresumsatz, am Zentralpunkt einer gut ausgebauten Industriestadt, mit guter Kundenschaft u. großen Lagerbeständen, f. 225 000 M. zu verkaufen.

Übernahme kann wegen anderweitiger Beteiligung sofort oder spätestens 15. September erfolgen.

Interessenten, die über genanntes Kapital verfügen, erfahren Näheres unter # 2079 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

In der Provinz Hannover steht altangesehene, gut eingeführte Buch- u. Kunsthändlung zum sofortigen Verkauf. Das Geschäft bietet jungen Kollegen eine sichere Existenz schnell entzerrte Käufer, die üb. 80 000 M. verfügen, belieben sich mit mir in Verbindung zu setzen. Angeb. unter # 2050 an die Geschäftsstelle des Vorservereins.

In Mittelstadt der Oberpfalz ist Buchhandlung mit Nebenbranchen bei einer Anzahlung von M. 50000.— zu verkaufen. Umsatz 1019 ca. M. 130 000.—. Käufer müsste Katholik sein. Provisionsfreie Vermittlung. Näheres unter H. V. 123.

Leipzig. f. Volkmar.

In weltbekanntem Höhenkurort der Schweiz ist erste Buchhandlung am Platz, in bester Geschäftslage, mit großen modern ausgestatteten, hellen und gesunden Geschäftsräumen (4 Schaufenster) zusammen mit Privat-Haus (5 Wohnungen, ev. z. mieten) sehr vorteilhaft en bloc zu verkaufen.

Angebote ernsthafter Rekurrenten unter # 2040 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

**Carl Hagenbeck,  
Von Tieren und Menschen**

in spanischer Übersetzung.  
Auflage 1910. Leinenband,  
484 Seiten, 161 Abbildungen,

ca. 2500 tadellose Exemplare,  
ca. 2000 beschädigte  
gegen Höchstgebot abzugeben  
bei

H. Aronius, Berlin-Halensee.

Zu verkaufen:  
Neuausgabe (ca. 250 Stück)  
Dr. Fr. H. Behrend, Antis-  
gerichtsrat, Die Stiftungen.  
Eine zivilrechtliche Mono-  
graphie. 1905.  
Teil I. Das rechtliche Wesen  
der Stiftungen.

Den zweiten Teil will der Ver-  
fasser in den nächsten Jahren be-  
arbeiten.

Adolf Ebel Verlag, Marburg a. L.

## Kaufgesuche.

**Industriegebiet  
Rheinland-Westfalen.**  
Sortiment gesucht. Kaufpreis bis 100 000 M. Provisionsfreie Vermittlung. Angebote unter R. M. 121. Leipzig. f. Volkmar.

**Buchhandlung.**

Sortiment, auch m. Antiquariat u. event. Verlag, von Dr. phil., Kunsthistor., Buchdr.-Fachm. zu kaufen gesucht. Am liebsten in mittelgr. Stadt, viell. Universitätsstadt. Angeb. u. Dr. M. # 2098 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

## Teilhabergesuche.

Wir bekannter Verlagsbuchhändler sucht zur Ablösung seiner aus Gesundheitsgründen aufgegebenen Teilhaberschaft an bekanntem Berliner Roman-Verlag neuen tätigen oder stillen.

**Teilhaber**

mit 80—100 000 M. Angebote an Gustav Brauns, Leipzig.

Zum Ausbau von jungem, bereits gut bekanntem, zukunftsreichem,

**MODERNGERICHTETEM  
VERLAG**  
größeres Kapital (mindest. 75—100 Mille) in Form von  
**STILLER ODER TÄTIGER  
BETEILIGUNG** gesucht.

Nur ernsthafte Selbststrebefanten erfahren Näheres unter „Beteiligung“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

**Teilhaber**

durch Erweiterung eines Buch- und Kunstverlages in einer Großstadt Böhmens gesucht. Eine tätige Mitarbeit ist erwünscht und eine Einlage von M. 200 000,— würde nötig sein. Briefe unter M. E. # 2041 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Teilhaberanträge.

Erfahrener Buchhändler sucht sich tätig oder still an solidem Unternehmen mit 50 Mille zu beteiligen. Geff. Angebote u. # 2099 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Fertige Bücher.

Ein äußerst preiswertes Geschenkbuch für jedermann in Friedensausstattung:

**Bilder-Atlas**

**Z** zur  
**Länderkunde.**  
Zweihundertsiebsundvierzig Abbildungen

zusammengestellt und mit Begleitworten versehen

von

**Professor Dr. Felix Lampe.**

2. Aufl. 31 Seiten Text und 128 Seiten Abbildungen.

Kart. 2 M.

Teuerungszuschlag 50%.

Der Verfasser hat mit Umsicht und Geschick eine Auswahl von Ansichten aus allen Ländern und Zonen vom Äquator bis zu den Polen getroffen. Auch die technische Wiedergabe der Bilder ist musterhaft.

Deutsche Literaturzeitung.

**Buchhandlung  
des Waisenhauses  
Halle a. d. S.**

**Die neue Auflage  
Z des  
Bestellbuchs  
für  
Buchhändler**

Kommt heute zur Auslieferung, und zwar direkt zum neuen Preise von 35.— M. Ich trage halbes Porto und Verpackung. — Vertrag nach Empfang zur Verminderung der Speisen.

Infolge der Billigkeit meines Buchbinders konnte ich diesmal noch zu diesem

**Vorzugspreise**

liefern. Die nächste Auflage wird etwa 30% teurer sein. Bestellen Sie also noch heute. Zettel anbei.

**Ruhnsche Buchhandlung  
Walter Probst,  
Eisleben.**

Als vierter der seit Monaten vorbereiteten Neudrucke, auf die mein am 1. Juli hier mitgeteilter Entschluß der Produktionsstellung keinen Einfluß mehr haben konnte, wurde

**soeben ausgabefertig****Z Der König**

Friedrich der Große in seinen Briefen u. Erlassen, sowie in zeitgenössischen Briefen, Berichten und Anekdoten. Mit biographischen Verbindungen von Gustav Mendelssohn Bartholdy.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage  
**91. bis 100. Tausend**

## In zwei Bänden:

Erster Band: Der König als Kronprinz / Des jungen König / Sehn Friedensjahre. 233 Seiten. Mit einem Bildnis in Mezzotintogravüre

Zweiter Band: Friedericus Rex. / Der alte Friß. 268 S. Mit einem Bildnis in Mezzotintogravüre

Die beiden Bände werden nur zusammen abgegeben, worauf auf jedem Schutzmumschlag deutlich hingewiesen wird.

## Jeder Band kostet:

Kart. Geb.

ord. M. 6.25 (7.50)	ord. M. 8.75 (10.50)
---------------------	----------------------

bar (einzel) M. 4.30	bar (einzel) M. 6.10
----------------------	----------------------

bar (Partie) M. 3.90	bar (Partie) M. 5.50
----------------------	----------------------

Der Partie-Rabatt tritt schon bei 10 Bänden gemischt ein.

**Letzter Neudruck zum Einheitspreis**

Is ich vor einem halben Jahre die Notwendigkeit erkannte, dieses alzu lange vergessene Buch neu aufzulegen, durfte ich hoffen, auf meine Kosten zu kommen, wenn ich den um das oft gewünschte Testament des Königs und um das oft vermisste ausführliche Inhaltsverzeichnis vermehrten Umfang des alzu statlichen Buches auf zwei Bände verteilte und jedem ein Bildnis in Mezzotintogravur beigebe. Denn jede Kürzung würde das ohnehin auf äußerste Knappheit angelegte Buch entwertet haben, von dem in dem Jahre des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen einer der namhaftesten deutschen Historiker im Kolleg gesagt hat, daß es unter vielen verwandten Erscheinungen ganz für sich stehe, nicht genug zu loben sei und jene alle überleben werde. Heute nun ist die Wirkung die, daß die Kosten der Vermehrung und der beiden Bildchen die Differenz zwischen Herstellungspreis und Partiepreis auf ein so belangloses Minimum herabgesetzt haben, daß ich mit der Kleinheit der Auflage, die mir zuerst schwerlich war, geschäftlich völlig ausgeschaut bin.

Wohl nach seinem meiner vergessenen Verlagsbücher sind bei mir so viele Anfragen eingelaufen wie noch diesem. Kein Wunder: Die tiefste Sehnsucht unserer Zeit ist der Krückstock. Mit ein bisschen andern Worten hat das ja unlängst sogar Lenin ausgesprochen. Nicht die Maschinengewehre des Reaktionärs oder des Spartakisten, nicht die Parapraphen-Motationsmaschinen des schwarz-weiß-roten oder schwarz-rot-goldenen oder roten Bürokraten können die Geschichte (einschließlich der Dividenden gewisser Papierfabriken) wieder eintrennen und „die Kanaille“ — die gutangejogene wie die schlechtangezogene — „zur Liaison bringen“, sondern einzige und allein der Krückstock, gleichviel ob sein Träger von rechts oder links kommt. Schon weil jenen durchaus fehlt, was ihm wesentlich eignet: daß Wohlwollen. Denn Krückstock ist nicht Knute. Es ist also nur natürlich, daß je länger die Zeit vergebtlich nach einem Alten-Frischen-Verstand und -Krückstock ausschaut, in um so mehr Menschen der Wunsch erwacht, einstweilen ein 18. Jahrhundert zu erleben, was allein dem 20. noch helfen kann.

**Wilhelm Langewiesche-Brandt** Oberhausen b. München am 50. Jahrestage des Sieges von Gravelotte und Saint-Privat.

**Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Heidenau-Nord**

Soeben erschien ein neuer höchst aktueller Roman aus der Feder des rühmlichst bekannten Schriftstellers

②

**Anton Ohorn:****,Der Geist des Hus'****Eine Geschichte von deutschem Leid und Streit**

Dieser Roman, der so recht in unsere jetzige Zeit passt, wird großes Interesse erwecken, er sollte bei keinem Sortiment fehlen, umso mehr, als wir äußerst günstige Bezugbedingungen stellen.

Wir liefern nur gegen bar, nehmen aber nicht abgesetzte Exemplare innerhalb 3 Monaten vom Tage der Lieferung ab gerechnet bar via Leipzig zurück.

**Der Ladenpreis ist elegant gebunden Mark 8.—, netto bar Mark 4.50.**

Von demselben Autor erschien in unserem Verlag „Aus Kloster und Welt“, das Buch meines Lebens, welches flotten Absatz fand. Wir haben davon noch eine Anzahl am Lager, die wir zum Ladenpreis von 5 Mark, netto bar 3 Mark zu den gleichen Bedingungen abgeben.

**Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Heidenau-Nord****Preisberichtigung!**

Irrtümlich wurde der Didinär.-Preis für die 15. Auflage (53.—74. Tausend) von

**Reinh. Gerling**

**Erziehung zur Ehe**

(Was müssen junge Mädchen vor der Ehe wissen?)

In unseren letzten Insertionen auf Mk. 8.— statt Mk. 9.— für das brosch. Exemplar angegeben.  
Wir bitten die Firmen, die bereits Exemplare erhalten, dieselben mit Mk. 9.— ord. anzugeben.  
Die gebundenen Exemplare (Geschenkleinband) sind am 28. 8. lieferbar, u. betragen der Did.-Preis Mk. 13.50

**Orania-Verlag**



**Oranienburg**

## Für die Reise empfohlen

Romane mit wirkungsvollem Einband	
Bermann, Das Antlitz. geb. M. 13.50	
Bongardt, Schwarz- [Z]	
Rot-Gold ..... " M. 15.—	
Kinsky-Palman, Meine Erinnerungen ..... " M. 10.—	
Köhne, Das große Geschäft ..... " M. 14.—	
— Der Schellenträger.. " M. 14.—	
Meißner, Moderne Menschen ..... " M. 14.—	
Stilgebauer, Das Liebesnest ..... " M. 14.—	
— Bildner der Jugend " M. 14.—	
Wundt, Matterhorn ... " M. 18.—	
— Ich und die Berge... " M. 18.—	
— Höhenflug ..... " M. 11.—	

### Humoristische Literatur

Georgy, Die Berliner Range	
Band I-X, gebunden M. 35.—	
Rose, Provinzmädel	
Band I-X, gebunden M. 35.—	

### Bezugsbedingungen:

Bei voller Rabattierung des Einbandes  
10 und mehr verschiedene Romane gemischt mit  
35% Barrabatt  
20 und mehr verschiedene Romane gemischt mit  
40% Barrabatt

Bestellzettel anbei!

**VERLAG VON RICH. BONG  
BERLIN · LEIPZIG**



## Das Ende Sherlock Holmes!

Aus einem Zeitungsaufsatz: „Sherlock Holmes ist tot, es lebe Philip Collins!“ der dem schwedischen Schriftsteller Frank Heller sein Dasein verdankt. Frank Heller ist entschieden der Erfindungsreicher als Conan Doyle. Man darf ihn, ohne ihn zu überschätzen, als Dichter ansprechen, wie sie droben in Skandinavien, die Elvestad, Eje, Brata, in mehreren Exemplaren heranwachsen. Glänzende Erzähler, von Geist, Witz und Gescheitheit erfüllt.“

### Die lustigen Thespis-Detektive

Frank Heller: Sven Elvestad:	
Philip Collins Abenteuer. Der Mann, der die	
Die Finanzen des Großherzogs.	Stadt plünderte.
Lavertisse macht den	Die Zwei und die Dame.
Haupttreffer.	Montrose.
Yussuf Khans Heirat.	Lizzie. (Erscheint 1921.)

Anders Eje:

George Kesslers Generalcoup.  
Se. Exzellenz von Madagascar.

Holger Brate: Falsche Papiere.

Preise siehe Bestellzettel.

Thespis-Verlag, München, Klarstr. 1

Selbst

## ohne 20% Sortimentszuschlag

(Z) lohnt sich für jeden Sortimenteur der Vertrieb der soeben erschienenen Neuigkeit

## Die Edda

von

Perry-Shou

als Schlüssel des kommenden Weltalters

Die telepathische Beziehung mit den Menschenbewohnern  
als Grundlage einer kommenden Weltreligion

Preis M. 6.—

Die Nachfrage nach esoterischen Büchern ist gerade jetzt sehr groß. Es verlässt daher keiner der Herren Kollegen, dieses Buch im Schaufenster aufzustellen.

Wir liefern bar mit 40% Rabatt  
Freiemplar 11/10

Linser-Verlag, Berlin-Pankow 20

(Z)

Wir übernahmen den Vertrieb  
des nachstehenden Kunstwerkes

# Völkertypen

Eine Sammlung  
von 37 Kunstblättern  
in Kupfertiefdruck  
nach Skulpturen von

Rudolf Marcuse



## I N H A L T :

Inder / Marokkaner / Schotte /  
Tongkinese / Russe / Sibirier /  
Franzose / Araber / Engländer /  
Australier / Tscherkesse / Ja-  
paner / Italiener / Neger u. a.

In eleganter Mappe  
Ladenpreis M. 40.—

Wir liefern mit 33  $\frac{1}{3}$  %  
1 Probeexpl. m. 45 %

---

Buchhdg. Gustav Fock  
G.m.b.H. Leipzig

## Neue technische Bücher

aus dem Verlage von

(Z) Georg Siemens, Berlin W. 57

Die Kleinmotoren, ihre wirtschaftliche Bedeutung für Gewerbe und Landwirtschaft, ihre Konstruktion und Kosten. Allgemeinverständlich dargestellt von E. Claußen, Regierungsbaumeister und Gewerberat. Vierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 47 Abbild. Preis M. 10.—.

Entstehung u. Verhütung des Kesselfeins nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen allgemeinverständlich dargestellt von E. Claußen, Regierungsbaumeister, Gewerberat und Gewerbeinspektor a. D., Hagen i. W. Mit 31 Abbildungen. Vierter, veränderte und vermehrte Auflage. Preis M. 6.—.

Aufgaben aus der Elektrotechnik nebst deren Lösungen. Ein Übung- und Hilfsbuch von Dr. phil. E. Müllendorff, Berat. Ingenieur. 3., neu bearbeitete Auflage. Mit 29 Zeigtfiguren. Preis M. 11.—.

Die Funktelegraphie in allgemeinverständlicher Darstellung. Von E. W. Kollatz, 2., erweiterte Auflage. Mit 36 Abbildungen. Preis M. 7.50.

Technisches Taschenwörterbuch in drei Sprachen, mit besonderer Berücksichtigung der Maschinen-, Kraftwagen-, Luftfahrt- und Elektrotechnik einschließlich der drahtlosen Telegraphie. Von W. Isendahl u. E. W. Kollatz, 2. Aufl. I. Teil: Französisch-Deutsch. M. 6.—; II. Teil: Deutsch-Englisch-Französisch. M. 6.—. (Der III. Teil: Englisch-Deutsch-Französisch erscheint Ende September d. J.)

Tafel-tafeln für die Umwandlung der englisch-amerikanischen technischen Maße in deutsche Maße. Mit Anhang: Münztafeln. Von Dipl.-Ing. Heinz Berg. Preis kart. M. 4.—.

Verdeutschungsbuch für Kaufmännische und technische Angestellte im Elektrofachgewerbe. Von Dipl.-Ingenieur F. Heinzenberg. Preis M. 2.—.

**Bezugsbedingungen: 30% u. 11/10**

Mit 40%, wenn alle zusammen bezogen.

## Reine Dame verläßt Ihren Laden

(Z) ohne Einlauf, wenn Sie das so-  
eben erschienene Buch mit seinem  
graziös gezeichneten Zweifarbentitel

in der Auslage haben:

## Jugendfrische Schönheit

ohne kostspielige Mittel und die Beseitigung von  
Schönheitsfehlern  
von

Dr. med. Maria von Thilo

Mit vielen Abbildungen

Preis 10 Mark  
(kein Verlegeraufschlag!)

Einmaliges Vorzugsangebot nur auf bestell. Bettel:

volle 50 %.

Oranienburg.

Wilhelm Möller.

# Ein Ratgeber und Wegweiser für Touristen!

## Höhenklima und Bergwanderungen in ihrer Wirkung auf den Menschen

Mit vielen Beilagen und Abbildungen im Text

Herausgegeben von Geh. Reg.-Rat Professor Dr. N. Zunz u. a.

Ein Pracht-Halbleinenband 60 Mark ord.

Bei Einzelbezug 33½ %, bei 10 und mehr Exemplaren 40 %. Bar-Rabatt

**D**er Einfluss des Höhenklimas auf den Organismus des Menschen — ein den Arzt und den Forscher, den Alpinisten und den Vergnügungsreisenden, den gesunden wie den kranken Besucher der Alpen in gleichem Maße interessierendes Thema — wird in dem vorliegenden Werke zum ersten Male zusammenfassend von deutschen Gelehrten behandelt. — Von den subalpinen Höhen bis zu den höchsten europäischen Gipfeln haben die Verfasser ihre diesbezüglichen Untersuchungen angestellt und sind bis zu der Grenze vorgedrungen, wo der Einfluss des Höhenklimas aus einem gesundheitsfördernden zu einem gesundheitsschädlichen wird. Für den Wert der Höhenstationen als Kurorte, für die große Zahl der alljährlich in die Alpen reisenden Touristen, für die Kleidung und die Ernährung der Bergsteiger haben sich aus diesen Untersuchungen die wichtigsten praktischen Folgerungen ergeben. — Hat doch gerade die Neuzeit den Bergsport und den aus gesundheitlichen Gründen verordneten Aufenthalt im Hochgebirge zu einem fast unabsehbaren Bedürfnis für jeden gemacht, der alljährlich der Erholung und Kräftigung bedarf. — Das vorliegende Werk ist daher für alle Bergsteiger und Touristen sowie Leiter und Ärzte von Sanatorien, Heilanstalten und Höhenkurorten ein unentbehrlicher Ratgeber und zuverlässiger Wegweiser.

Bestellschein anbei!

---

Berlin. Deutsches Verlagshaus Bong & Co. · Leipzig

# VERJÜNGUNG!

②

Künstliche Verjüngung

Künstliche

Geschlechtsumwandlung

nach Prof. Steinach  
volkstümlich dargestellt

von

Dr. Magnus Hirschfeld

Zettel liegt bei.

## 20. BIS 30. TAUSEND

JOHDORFF &amp; CO. / G. M. B. H. / BERLIN NW. 87

## Vorzeitsfunde aus Niedersachsen

Herausgegeben  
vom Provinzialmuseum  
zu Hannover

Lieferung 4/5 (je M. 20.—) erschien soeben.

Inhalt: Die Moorleichen von Ober-  
altdorf und aus dem Hilgenmoor.  
20 Seiten Text Groß-Quart und  
14 große Lichtdrucktafeln. \*\*\* \*\*\*Die Fortsetzung ist expediert; Firmen,  
die sich darüber hinaus für das Werk  
verwenden wollen, bitte ich, sich di-  
rekt mit mir in Verbindung zu setzen.

Friedrich Gersbach, Verlag, Hannover

Brotartikel für das akademische Sortiment!

② Soeben erschien:

## Im Vorexamen

1500 Fragen aus dem Gebiete der anorganischen und organischen Chemie,  
Botanik, Physik, Stöchiometrie und Gesetzeskunde für Examenskandidaten  
entworfen von

Apotheker Gustav Meyer

3., vermehrte und verbesserte Auflage

Geb. ord. M. 10.—, netto M. 7.50, bar M. 7.—

— Jeder Apothekerlehrling — jeder Student der Chemie —  
ist Käufer dieses Buches. —  
Eins der vielen zustimmenden Urteile:Senden Sie mir sofort Ihr Buch: 1500 Fragen usw.; durch  
Herrn H., Assistent am Chemischen Institut der Kgl. Tierärztl.  
Hochschule zu H., wurde ich auf Ihr äußerst brauchbares  
Buch aufmerksam gemacht, der auch so freundlich war, es mir  
eine Zeit zur Verfügung zu stellen. Jos. Sch., stud. chem.

## Reagenzien und Reaktionen

der gebräuchlicheren Elemente und Alkaloleide für Pharmazeuten und ab-  
gehende Chemiker, Mediziner usw. bearbeitet von  
Apotheker Gustav Meyer

Gebunden und durchhossen ca. ord. M. 6.50,  
netto M. 4.90, bar M. 4.55

Dieser Preis mit Vorbehalt.

Meyers Pharmazeutische Leitfäden sind in der Praxis entstanden,  
sie haben sich bewährt, daher der gute Absatz und Erfolg. Auch  
das neue Bändchen "Reagenzien" wird in der Apothekerwelt dank-  
bare Abnehmer finden.Wir liefern bereitwilligst in Kommission und bitten um gef. Ver-  
wendung, sowie um Ausstellung in der Auslage und im Schaufenster.

Gebr. Steffen.

Limburg I.

## BONGS GOLDENE KLASSIKER-BIBLIOTHEK

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, unsere wissenschaftlich zuverlässigen Klassiker auf gutem Papier wieder in vornehme Halbfanzbände binden zu lassen. Wir führen nachstehend die Ausgaben an, die zur Zeit in Halbfanz am Lager sind. Da die Anfertigung naturgemäß nur in beschränktem Maße stattfinden kann, empfiehlt sich umgehende Angabe Ihres Bedarfes.

Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek	Bandzahl	Ausgabe in Modern-Halbfanz	Ausgabe in Alt-Halbfanz
Arnim . . . . .	2 Bde.	—	80.—
Bürger . . . . .	1 Bd.	—	40.—
Chamisso . . . . .	1 Bd.	—	40.—
Fouqué . . . . .	1 Bd.	—	40.—
Gellert . . . . .	1 Bd.	50.—	—
Goethe . . . . .	4 Bde.	200.—	—
Goethes Faust . . . . .	1 Bd.	50.—	—
Grün . . . . .	3 Bde.	—	120.—
Gutzkow . . . . .	4 Bde.	200.—	160.—
Halm . . . . .	2 Bde.	—	80.—
Hauff . . . . .	2 Bde.	100.—	—
Heine . . . . .	5 Bde.	250.—	—
Herder . . . . .	3 Bde.	—	120.—
Herder . . . . .	6 Bde.	300.—	—
Herwegh . . . . .	1 Bd.	50.—	40.—
Hölderlin . . . . .	2 Bde.	100.—	—
Immermanns Münchhausen . . . . .	1 Bd.	—	40.—
Jean Paul . . . . .	3 Bde.	—	120.—
Jean Paul . . . . .	5 Bde.	—	200.—
Körner . . . . .	1 Bd.	50.—	—
Lessing . . . . .	3 Bde.	150.—	—
Nibelungenlied . . . . .	1 Bd.	50.—	—
Raimund . . . . .	1 Bd.	—	40.—
Schiller . . . . .	4 Bde.	200.—	—
Storm . . . . .	3 Bde.	150.—	—
Sturm und Drang . . . . .	2 Bde.	100.—	—
Tieck . . . . .	2 Bde.	—	80.—
Wieland . . . . .	3 Bde.	—	120.—
Zschokke . . . . .	4 Bde.	200.—	—

Bezugsbedingungen:  
Bei Einzelbezug mit 33½% Barrabatt, 5 Exemplare eines Klassikers mit 35% Barrabatt.

[Z] Bestellzettel anbei!

DEUTSCHE VERLAGSHAUS  
BERLIN • BONG & CO • LEIPZIG

[Z] Für das Lager:  
**Hans Ostwald**  
**Lieder aus dem Rinnstein**

Neue Ausgabe

Hilfsch gebunden M. 14.— ord., M. 9.40 bar  
Partie 13/12

2 Probeexemplare gebunden für M. 16.80 bar

Rösl & Cie. / München, Georgenstraße 28

## Der Kleine Roman 80 Pf.

Neu! Eça de Queiroz Nr. 33

### [Z] Der Mandarin

Aus dem Portugies. v. Rich. A. Beermann. Illust. v. A. Hagemann

Es gibt wenige Dichtungen, die mit solcher meisterhafter Wirkung Reales und Überreales mischen und die dämonische Wirkung eines Phantoms bis zum Schluss aufrecht erhalten.

Einzel 80 Pfennig Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel Biersehjahr 10 M.

H. S. Hermann & Co, Berlin SW 19, Venustraße 8  
Sidd. Groß-ohh. G. Umbreit & Co., Stuttgart — Literaria, Wien I

## Preisänderung!

### Die sozialen Utopien

von  
Professor Dr. A. Voigt

jetzt Mark 2.50 ordinär und 100 Prozent  
Verlegerteuerungszuschlag

VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER  
Walter de Gruyter & Co.  
vormals G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung  
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg  
Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.





In unserem Verlag sind erschienen, und wurden nach Maßgabe der vorliegenden Bestellungen versandt:

## Phoebus-Bücher Illustrierte Universal-Bücherei

Buch 28:

**Storm, Pole Poppenspäler.** Mit Bildern von L. Segebarth. M. 8.— ord.

Buch 29:

**Heine, Die Harzreise.** Mit Bildern von A. Kling. M. 9.— ord.

Buch 38:

**Dickens, Der Weihnachtsabend.** Mit Bildern von F. E. Lee. M. 10.50 ord.

Diese drei neuen Bände unserer Büchersammlung sind gut und geschmackvoll in imit. Halbpergament gebunden und werden dank ihres hübschen Aussehens in Verbindung mit dem wertvollen Inhalt stets gern bei jeder Gelegenheit gekauft werden.

Wir liefern mit einem Grundrabatt von 35% (auch von den Einbänden!) und darf laut Notstandsordnung kein weiterer Leistungszuschlag auf unsere Ladenpreise genommen werden. Die seitherigen Partien bleiben trotz erhöhten Rabatts bestehen. Unsere Lieferungsbedingungen sind bekannt und gelten alle erteilten Aufträge in dieser Vorausschung.

Z

Bestellzettel anbei

Der Phoebus-Verlag zu München 2

Theodor Fischer Verlag, Freiburg im Breisgau.

Z

Zur Lagerergänzung!!

Lerne sparen, ohne zu darben!

## Pilzkochbuch

350 neue Kochvorschriften mit einem Anhang „Sparküche“ und einem Verzeichnis: „Die bekanntesten eßbaren Pilze und ihre Verwendung“

von

Ekonometrat Valentin Wüst.

Preis: M. 6.—

1 Exemplar mit 35%	Rabatt bar
2 Exemplare mit 40%	Rabatt bar
11/10 " "	45% " "
22/20 " "	50% " "

Auslieferung in Leipzig, Berlin und Freiburg i. Br.

Theodor Fischer Verlag, Freiburg im Breisgau.

Z Jetzt ist wieder lieferbar in:

Leinwand-Einband

Kunstdruck-Papier

Reich illustriert!

Der europäische Freiheitskampf gegen die Hegemonie Frankreichs auf geistigem und politischem Gebiet.

## Leibniz.

Von Univ.-Prof. Dr. Franz X. Kießl.

Mit 88 Abbildungen. gr. 8°. (VIII u. 149 S.)  
Preis in Leinenband M. 24.—

Zum erstenmal ist neben der alle Zweige des Geisteslebens umfassenden wissenschaftlichen und philosophischen Tätigkeit des großen Polyhistor auch seine auf alle europäischen Höfe sich erstreckende und die höchsten Ziele erstrebende politische und diplomatische Wirksamkeit einer eingehenden Würdigung unterzogen worden. Das geschmackvoll ausgestattete Buch ist vorzüglich geeignet, auch weitere Kreise in eine der denkwürdigsten Epochen deutscher Kulturgeschichte einzuführen und ihnen die Gestalt des unvergleichlichen Geistes nahezubringen, und verdient daher weiteste Verbreitung.“

„Reichspost“, Wien.

„... ein vortreffliches Werk, um unser Wissen auf philosophischem Gebiete zu erweitern. Prächtig sind die 88 eingesetzten Bilder. Das Buch eignet sich besonders als Geschenk für gebildete Laien.“

„Badischer Beobachter“.

(Bar mit 30% und 12/12. Bestellzettel anbei.)

Verlag von Kirchheim & Co., Mainz

# Für unsere Schweizer Geschäftsfreunde!

Zur Herbeiführung einheitlicher Verkaufspreise für die Schweiz haben wir für nachstehende Sammlungen die folgenden Ladenpreise festgesetzt. Unsere Auslieferung wird unter Beibehaltung der seitherigen Rabattsätze zu diesen Preisen erfolgen.

## Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek

Jeder Band in Leineneratzstoff .....	Frs. 5.10
" " in Modern-Halbleinen .....	Frs. 6.60
" " in Ganzleinen .....	Frs. 7.50

## Bongs Klassische Bücherei aller Zeiten und Völker

Jeder Band in Ganzleinen .....	Frs. 9.—
" " in Halbleder .....	Frs. 12.—
" " in Halbpergament .....	Frs. 15.—

## Bongs Klassiker-Briefwechsel

Jeder Band in Ganzleinen .....	Frs. 10.50
" " in Halbleder .....	Frs. 15.—

## Bongs Briefe

Jeder Band broschiert .....	Frs. 2.10
" " in Pappe gebunden .....	Frs. 3.—
" " in Ganzleder .....	Frs. 12.—
" " in Ganzleder, Bütten-Ausgabe .....	Frs. 18.—
	(einschließlich Zustellsteuer)

## Bongs Schön-Bücherei

Jeder Band kartoniert .....	Frs. 3.60
" " in Ganzleinen .....	Frs. 9.—
" " in Halbleder .....	Frs. 12.60

## Bongs Romane berühmter Männer und Frauen

Jeder Band gehftet .....	Frs. 1.95
" " in Pappe gebunden .....	Frs. 4.20
" " in Ganzleinen .....	Frs. 6.—

## Prachtwerke

Handbibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens. 2 Prachtände .....	Frs. 51.—
Deutsche Hausbücherei, Gruppe I—V (bestehend aus je 2 Pracht-Halbleinenbden.) je	Frs. 30.— ord.
Platen, Die neue Heilmethode. 3 Prachtände .....	Frs. 45.—
Veiths Wörterbuch für die Deutschen aller Länder. 2 Pracht-Ganzleinenände .....	Frs. 24.—
Wunder der Natur. 2 Prachtände .....	Frs. 54.—
Zuntz, Höhenklima und Bergwanderungen. 1 Prachtband .....	Frs. 18.—
Morena, Goldene Leier, Perlen der Tonkunst .....	Frs. 15.—

## Verlag von Rich. Bong

Berlin Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig  
Musikverlag Rich. Bong G. m. b. H.

Berlag der Germania U.-G. in Berlin C. 2  
Stralauer Straße 25

(Z) Soeben erschien:

## Was man von den neuen Steuern wissen muß

Wegweiser durch sämtliche wichtigen  
gegenwärtigen Steuergesetze

Von

Dr. jur. Heyers

56 Seiten 8°, gehäftet, Ladenpreis 2 M.

Die wichtigsten Bestimmungen der neuen Steuergesetze  
sind hier kurz hervorgehoben und in leichtverständlicher Form  
an Hand von Beispielen erläutert. Für jeden, der sich schnell  
und zuverlässig orientieren will, ist die Anschaffung des  
Heftchens geradezu eine zwingende Notwendigkeit.

(Z) Die nachstehenden vollständigen Gesetzeshefte sind eben-  
falls erschienen:

- Nr. 1. Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe  
für das Rechnungsjahr 1919. Vom 10. September 1919. 20 Seiten. Preis 1 M.
- Nr. 2. Gesetz über eine Kriegsabgabe vom Vermögens-  
zuwachs. Vom 10. September 1919. 20 Seiten. Preis 1 M.
- Nr. 3. Erbschaftssteuergesetz. Vom 10. September 1919.  
40 Seiten. Preis 1.50 M.
- Nr. 4. Grunderwerbsteuergesetz. Vom 12. September  
1919. 24 Seiten. Preis 1 M.
- Nr. 5. Umsatzsteuergesetz. Vom 24. Dezember 1919.  
48 Seiten. Preis 2.— M.
- Nr. 6. Gesetz über das Reichsnatopfer. Vom 31. De-  
zember 1919. 32 Seiten. Preis 1.50 M.
- Nr. 7. Einkommensteuergesetz. Vom 29. März 1920.  
32 Seiten. Preis 1.50 M.
- Nr. 8. Kapitalertragsteuergesetz. Vom 30. März 1920.  
16 Seiten. Preis 1 M.
- Nr. 9. Körpererschaftssteuergesetz. Vom 30. März 1920.  
16 Seiten Preis 1 M.

Bezugsbedingungen: netto und bar 35% Rabatt  
und 11/10 Stück bar.

Wir bitten, zu bestellen.

Berlin C. 2, 18. August 1920.

**Germania**  
Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei.

## Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuig-  
keiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß  
gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt wer-  
den. Auf der Begleitskala ist die Lieferungseinschränkung  
anzugeben.

Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.



## (Z) Die neuen Auflagen unserer kleinen künstlerischen Liebhaberausgaben

mit Originallithographien von  
Fritzi Löw

finden fertiggestellt, und jetzt endlich liegt  
die ganze Reihe wieder vollständig  
vor. Die aufgelaufenen Bestellungen sind erledigt.

Die Miedrucke sind zum Teil in neuer  
Ausstattung, Brentano und Hauff wieder  
auf gutem Dünndruckpapier hergestellt,  
alles in bekannter bester Qualität. Es kosten häufig:

Grillparzer, Der arme Spielmann  
Jean Paul, Entlarvung der Weiber  
Mörike, Mozart auf der Reise  
nach Prag  
je M. 14.—

Brentano, Drei Märchen

Hauff, Drei Märchen

Keller, Sieben Legenden  
je M. 15.—

**KUNSTVERLAG  
ANTON SCHROLL & CO  
G.M.B.H. IN WIEN**



Soeben wurde die **10. Auflage** fertiggestellt vom

# Hilfsbuch für Maschinisten u. Heizer

von E. Wurr und K. Vigener

②

Kart. M. 20.— Gegen bar mit 35% und 13/12  
Somit ohne Teuerungszuschlag zu verkaufen.

Wir bitten, den Band, der längere Zeit fehlte, ständig auf Lager zu halten, die Nachfrage ist dauernd. Bei gleichzeitiger Barbestellung liefern wir Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, auch ein Exemplar bedingt.

**Hachmeister & Thal / Leipzig**, Marienplatz 2

②

## Wichtige Neuheit!

Ein buchhändlerischer Schlager in der jetzigen ruhigen Zeit ist das soeben in unserem Verlage erschienene:

**Reindl, Otto,**

# Handbuch für die Werkstätte der Metallbearbeitung

Hilfsbuch ersten Ranges, da tägliches Bedürfnis und Nachschlagebuch für jeden Werkmeister, Dreher, Mechaniker, kurz jeden gewissenhaften Arbeiter der Metallbearbeitung.

M 3.— ord. zuzügl. übl. Sort.-Zuschlag, M 2.25 bar, Partie 7/6 (à cond. nicht).

Nürnberger Bücherei- und Verlagsgesellschaft, Döllinger & Co., Nürnberg,  
Königstorgraben 3.

Kommissionär: Gustav Brauns, Leipzig.

②

Vor kurzem erschien:

②

## Ein Problem

Die inneren, unsichtbaren Vorgänge und das Wesen der Elektrizität und des Magnetismus mit bildlichen Darstellungen von R. Paul

M. 2.— ord., M. 1.40 bar  
Partie 13/12

Eduard Rühls Buch- u. Kunstdlg.  
Georg Thomas Baußen

## Erhöhung des Ladenpreises

Der Ladenpreis des III. Edda-Drucks:  
Werner Brüggemann, Die Liebeslieder an Elisabeth  
müssen erhöht werden und lautet nunmehr:  
ord. M. 150.—, bar M. 112.50.  
Gosself, den 15. Aug. 1920. Edda-Verlag Max Aehnert

Ich übernahm den Kommissionsverlag der Zeitschrift

## „Die neue Heimat“

Halbmonatsschrift für gesellschaftlich-sittliche und literarische Interessen

Herausgegeben von Helios Hecht-Gernowicz

Vierteljährlich M 9.— ord., M 6.— netto.

Bis jetzt erschien Heft 1—5.

Die Zeitschrift hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens durch die persönliche Note des Herausgebers eine zahlreiche und beachtenswerte Anhängerschaft erworben.

Allen denen, die sich für die Behauptung und Verbreitung deutscher Kultur im Osten interessieren, sei der Bezug dieses im derzeit äußersten Winkel erscheinenden Blattes warm empfohlen.

Lieferung nur direkt unter Streuband.

Radautz, Bulowina.

Librairie internationale  
E. Schledt.



Soeben erschienen:

②

**Hermann Wagner**  
**Das Gespensterhaus**  
 Roman

Broschiert M. 10.—

Bar 33½%, Partie 11/10

in Geschenkband M. 15.—

Auf dem Rabenhofe im Gespensterhaus hockt Jakob Linderum, der Mörder, und kann nicht sterben. Die Tochter Lorelotte schickt er in die Fremde, um sie dem Bannkreis des Gespensterhauses zu entrücken. Vergebens! Auch in der Ferne vollzieht sich ihr Schicksal unter den unheimlichen Zwangswirkungen jener geistigen, hochgespannten Ströme, die vom Rabenhof ausgehen. — Und der Leser? Auch er verfällt ihnen! Eine starke hypnotische Kraft geht von dem Buche Hermann Wagners aus.

Verlangzettel in der Beilage

♦ Richard Eckstein Nachf. G.m.b.H. Leipzig ♦



Soeben erschienen:

②

**Arthur Achleitner**  
**Aus Kroatien**  
 Skizzen und Erzählungen

Broschiert M. 10.—

Bar 33½%, Partie 11/10

In Geschenkband M. 15.—

Arthur Achleitner, der deutschen Leserwelt als der hervorragende Kenner und Schilderer der Alpen seit langen Jahren bestens bekannt, bietet in diesem Buche Reiseindrücke und Forschungsergebnisse aus dem noch immer vielverkannten Kroatien. Den eigenartigen Stimmungsgehalt der kroatischen Landschaft erschöpft er ebenso meisterhaft, wie er kroatisches Volksleben farbenfroh und humordurchsonnt zu schildern vermag. Überall spürt man die starke Natur Achleitners, in der sich Forscher und Schriftsteller, Gelehrte und Dichter in glücklichster Weise einen. Zweifellos wird dieser neue "Achleitner" mit grossem Beifall aufgenommen werden.

Verlangzettel in der Beilage

♦ Richard Eckstein Nachf. G.m.b.H. Leipzig ♦



Soeben erschienen:

®

# Annemarie von Nathusius Jugendträume

Novellen

Broschiert M. 10.—

Bar 33 1/3 %, Partie 11/10

in Geschenkband M. 15.—

Von vergangenen Zeiten und vergangenen Menschen reden diese Blätter. Auf ihnen ruht der verklärende Schimmer seliger Erinnerungen an Heimat, Jugend und Glück. Poesiumwoven und von Sehnsucht durchzittert werden „Jugendträume“ lebendig, und wie eine schillernde ferne Insel des Glücks taucht das Land der Jugend empor, das wir nur einmal erleben. — Es ist ein Buch, das zu Herzen spricht und das man lieben muß.

Verlangzettel in der Beilage

♦ Richard Eckstein Nachf. G. m. b. H. Leipzig ♦



Soeben erschienen:

®

# Emmy Hardt Familie Brehmer

Ein Berliner Roman

Broschiert M. 10.—

Bar 33 1/3 %, Partie 11/10

in Geschenkband M. 15.—

Ein starkes Buch! E. Hardt erzählt in der ihr eigenen meisterhaften Art die Geschichte einer Berliner Ehe. — Auf glänzender Beobachtungsgabe beruhende Lebenswahrheit der Darstellung, deren überaus klare Zeichnung und spannende Durchführung sind die Hauptvorzüge dieses neuesten Werkes der vielgelesenen Verfasserin.

Verlangzettel in der Beilage

Zur Probe alle vier Bücher bar mit 40 %, Einband netto

♦ Richard Eckstein Nachf. G. m. b. H. Leipzig ♦

**Ein neues Werk von Messer!**

Soeben (Z) erschien:

**Natur und Geist**

philosophische Aufsätze

von

**Dr. August Messer**

o. Univ.-Prof. in Gießen.

Gebunden M. 7.50

Gebunden M. 10.50

Hat es Messer verstanden, in seinem „Glauben und Wissen“ die Begriffe Religion und

**Gott**

bis zu den Grenzen menschlicher Erkenntnis zu erhellen, so ist es hier der

**Geist**

den er in seinem Recht und Rang gegenüber den unphilosophischen Auffassungen der

**Natur**

verteidigt, wie sie im Naturalismus oder in userloser Gefühlschwärmerie gegeben sind.

Dieses Werk ist bestimmt, in philosophischen Arbeitsgemeinschaften und Volshochschulen als Grundlage der Besprechungen zu dienen. Es ist aber auch zur Einführung in die Hauptfragen der Erkenntnis durch seine klare und einfache Darstellung für einen weiten Kreis hervorragend geeignet.

Ich bitte reichlich zu verlangen; dem Buche ist ein Massenabsatz sicher, weil es dem starken philosophischen Bedürfnisse dieser Zeit entspricht.

Prospekte mit dem von der Gattin des Verfassers für das Buch entworfenen Titelbild kostenseit.

Bezugsbedingungen auf Bestellzettel.

**A. W. Zickfeldts Verlag**  
Osterwieck am Harz



Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz  
Berlin SW. 48

(Z) Soeben erschien:

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung  
Heft 110.

Bibliographischer  
**Jahresbericht über Soziale Hygiene,  
Demographie und Medizinalstatistik**  
sowie alle Zweige des sozialen Versicherungswesens.

Herausgegeben von  
Prof. Dr. A. Grotjahn und Stadtrat Dr. F. Kriegel**Bericht über das Jahr 1918,**

Preis M. 18.— ord., M. 13.50 no. u. bar,

Soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, liefe ich  
auch in Kommission. — Bestellzettel anbei.

Soeben ist erschienen: (Z)

**Die wichtigsten****Porzellanmarken**13 Tafeln mit ca. 200 Abbildungen und  
Erklärungen

von O. Ritter.

M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.60 bar. Partie 13/12 M. 30.—

Das Verständnis für gutes Porzellan ergreift erfreulicherweise immer weitere Voiks-chichten. Aus anfänglichen Liebhabern werden später Sammler, und um diese Liebhaberei im Anfang zu unterstützen, sollen diese Tafeln den Latenliebhabern als erste Handhabe in der Bestimmung der Porzellane dienen. — Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Ende August 1920

Verlagsbuchh. Richard Carl Schmidt &amp; Co.

**Das große Glück**

Ein Lebensführer für alle Menschen in und aus allen  
Lebenslagen, zu Wohlstand, Frohsinn und Heiterkeit  
von Robert Friedrich

Warum haben Sie noch keinen Versuch gemacht?  
Viele Ihrer Herren Kollegen, die 12 Stück zur Probe bestellten, haben inzwischen schon 50 und mehr nachgezogen.  
Bei Bestellungen von 25 Stück an liefern wir 100 Werbe-  
prospekte kostenlos. (Z) Werbe-  
prospekte kostenlos. Berlangzettel anbei.

**Faust-Verlag / Dessau**



**Heinr. Seesche, Verlagshdgl., Hannover**

(Z)

Jeder Käufer der

# Seesche

Bücher ist auch Abnehmer des im  
Oktober erscheinenden  
**Blatt-Umlege-Kalenders**  
für das Jahr 1921

## „Vom Starken Leben“

Verse von M. Seesche

8 Zeichnungen in Schwarz-weiß  
von Ad. Brauer

Format 16 : 11 cm

Preis in Umschlag M. 5.50

Zettel anbei

### Bezugsbedingungen:

M. 3.60 bar; 10 Stück à M. 3.30; 50 Stück à M. 3.—

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

Im September erscheint:

# KOLLOIDCHEMIE

(Z)

EIN LEHRBUCH

von

RICHARD ZSIGMONDY

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN  
DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR ANORGANISCHE CHEMIE  
DR.-ING. H. C.

DRITTE, VERMEHRTE UND ZUM  
TEIL UMGARBEITETE AUFLAGE

Mit einem Beitrag: „Bestimmung der ionären Struktur und  
der Grösse von Kolloidteilchen mittels Röntgenstrahlen von  
P. Scherrer, Professor der Physik an der Technischen  
Hochschule zu Zürich“

MIT 7 TAFELN UND 58 FIGUREN IM TEXT

Gebetst M. 50.—, gebunden M. 60.—  
(und 40% Verlags-Teuerungszuschlag)

Das Buch gehört zu der Sammlung „Chemische Technologie in  
Einzelarstellungen“. Ausserdem erscheint über auch eine  
„Allgemeine Ausgabe“ ohne den Hinweis auf diese Sammlung.  
Diese Ausgabe wird nur auf besondere Bestellung und nur ge-  
heftet geliefert.

Zettel anbei. / In Kommission  
nur ganz ausnahmsweise .. .

Leipzig, August 1920.

Otto Spamer

**Ernst Bircher Verlag, Bern und Leipzig**

(Z)

Soeben erschien:

## Sozialbiologische Zeitfragen Heft 1 Sport und Volksgesundheit

Von Prof. Dr. E. Landau, Bern

Preis: M. 3.— ord.

à cond. M. 2.10, bar M. 1.95

1 Exemplar zur Probe mit 50% gegen bar.

Soeben erschien:

## Verlagsverzeichnis

von naturwissenschaftlichen und medizinischen Werken der Verlagsbuchh.  
**August Hirschwald, Berlin NW. 7**  
Unter den Linden 68

In beschränkter Anzahl steht dieses zur Verfügung, und bitte  
ich, zu verlangen.  
Berlin NW. 7, im August 1920

August Hirschwald

Verlag von Adolf Ebel, Marburg a. L.

(Z) Versandbereit liegt:

## René Fauchois, Beethoven

Dramatisches Seelengemälde in 3 Aufzügen

Deutsch von Friedrich Kraft

Verkaufspreis M. 5.— mit 40% Nachlass.

Zum 150. Geburtstag Beethovens wird die Übersetzung dieses  
schon vor dem Kriege in Paris mit grosstem Beifall auf-  
genommenen Dramas viele Leser und Freunde finden.

„Die wundersame Dichtung des Franzosen ist stellenweise  
von verblüffender Aktualität . . . . Die Verse des Über-  
setzers lesen sich wie die eines deutschen Originals . . . .  
Möchte man uns bald diesen französischen Beethoven auf einer  
deutschen Bühne zeigen . . . .“

Zeitiger Verlauf! Hoher Nutzen!

(Z) Um mit der Restauflage zu räumen, liefern  
wir: Müller-Sumpf, Bielschowker Weg  
zum Kapital nebst Beigabe: Chemisch-techni-  
sche Rezepte für Kleinfabrikation

Verkaufspreis 6 M. mit

## 60% Rabatt

für 2.40 M. feit und bar.

Hermann Ehren & Co., Berlin W. 57.

**Verlag von Georg Thieme, Leipzig**

(Z) Ende dieses Monats erscheint:

# Leitfaden der Geburtshilflichen und gynäkologischen Untersuchung

Von

**Prof. Dr. K. Baisch**

Vorstand d. geburtshilf.-gynäkolog. Abt.  
des städt. Katharinen-Hospitals Stuttgart

**Vierte, erweiterte Auflage**

Mit 97 zum Teil farbigen Abbildungen

**Steif broschiert etwa Mark 9.—  
+ 60% Teuerungs-Zuschlag**

Die schon nach einem Jahr nötig gewordene Neuauflage ist durch ein Kapitel „Übersicht über die Erkrankungen der weiblichen Generationsorgane“ erweitert worden. Auch sonst ist die neue Auflage durch notwendig gewordene Änderungen und Zusätze verbessert.

Die Studierenden der Frauenheilkunde und praktische  
Kräfte sind Käufer des beliebten Leitfadens.

Ich bitte um tätige Verwendung. — Bestellzettel liegt bei!

Leipzig, Mitte August 1920.

**Georg Thieme.**

**C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers) in Dresden und Leipzig.**

(Z) Demnächst erscheint:

# Synonymik und Wortgebrauch der englischen Sprache

(Schwierigkeiten des Englischen I)

von Prof. Dr. Gustav Krüger.

3., verbesserte Aufl. 70 Bogen Gr.-8°.

**Geheftet 70 M., gebdn. 84 M. + 30% rab. T.-Z.**

Auslandspreise:

Dänemark, Norwegen: geh. 20 Kronen, geb. 22 Kr.  
Schweden: geh. 14 Kronen, gebunden 16 Kronen.  
Holland: geh. 9 Gulden, gebunden 10.50 Gulden.  
Schweiz und alle übrigen Länder mit höherer  
Valuta: geh. 18 Fr., gebunden 21 Fr.

Bar mit 35, in Rechnung mit 25% Rabatt, doch unterstütze ich in Verfolg meiner allgemeinen Lieferungs-Bedingungen den Neugkeiten-Vertrieb dadurch, dass ich O.-M. 21 für alle bdw. bezogenen und abgesetzten Explr. einen **Abzug von 12½%**, gestatte.

Krügers Werk ist das beste und umfassendste seiner Art. Kein Lehrer und Studierender des Englischen kann es entbehren.

**L. Staedmann  
Verlag Leipzig**



(Z)

Gleichzeitig mit dem vor einigen Monaten erschienenen 26.—30. Tausend der „Finessen vom Leben, Lieben, Lachen“ wurde hergestellt und gelangt jetzt zur Ausgabe das

**17.—20. Tausend**

**Weib, Wahn,  
Wahrheit  
Neue Finessen**

von

**Horst Schöttler**

**Geheftet M. 7.50 Gebunden M. 12.50**

Zur weiteren Einführung der beiden Finessen-Bände besonders geeignet ist das billige Bändchen „Zur kurzen Rast“ (Auszug aus den Finessen). / Preis 25 Pfennig.

**Bestellzettel anbei.**

**Leipzig, August 1920**

**L. Staedmann**

# Ein deutscher Großstadtroman

19  20

Ende August erscheint:

# Krämer und Seelen

Ein deutscher Großstadtroman

von

Johannes Thümmerer

Gehört M. 18.-

Einband nach Entwurf von  
A. Müller-Holstein

Gebunden M. 24.-

Ein Roman unserer Zeit von einem Berufenen.  
Ich glaube darauf verzichten zu können, die herren  
Kollegen auf Thümmerers neueste Romanschöpfung  
besonders hinzuweisen zu müssen. Johannes Thümmerer,  
der Dichter-Realist, zählt zu den Besten und Stärksten  
unserer Gegenwartsliteratur, und sein neuestes Werk  
zeigt ihn auf der Höhe seines Schaffens. Darum wird  
„Krämer und Seelen“ unbestreitbar ein  
großer Erfolg werden.

Gültig bis  
15. Sept. 20 Vorzugsangebot 40% und 11|10 Ex.

Zettel  
anbei

Kein Verlegerzuschlag. ✓ Einbände mit vollem Rabatt  
Auslieferung für Österreich-Ungarn: Hermann Goldschmidt, Wien

hochachtungsvoll

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

## „Krämer und Seelen“ von Johannes Thümmerer

Der große Kampf zwischen der materialistischen und geistig-seelischen Lebensauffassung ist heute auf der ganzen Linie in aller Welt entbrannt. Johannes Thümmerer, der Dichter des feinen Blindenromans „Hannerle“ und der „Tanzenden Familie Holderbusch“, greift mitten in diesen Entwicklungsprozeß der Menschheit hinein. Er stellt uns in die farbenreiche, bunte, leidenschaftsfüllte Welt derer, die um die materiellen Vorteile des Daseins ringen und dabei Glück und Lebenssinn verlieren. Im geschäftsbewegten Leipzig, das glänzend geschildert wird, ringt der geldgierige Händler Kirmse sich hoch aus den Niederrungen des Daseins. Rücksichtslos trampelt er jede Hemmung, die sich ihm in den Weg stellt, nieder. Seine brutale Schieber-natur vernichtet sein erstes Eheglück und unterliegt in zweiter Ehe den sinnlichen Reizen eines ihm geistig überlegenen Weibes. Er geht an keinem Schmutz des Leibes und der Seele vorüber, wenn er nur Geld erraffen kann, und geht darüber schließlich zugrunde. Neben ihm entwickelt sich aber das Leben seiner ersten von ihm verstoßenen Frau zur wahren Daseinsbewältigung empor: sie erfährt den Sinn des Seins noch dumpf, doch in ihrem Kinde blüht er schon klar empor unter der Liebe zu einem jungen Manne, der, aus reichem Hause stammend, doch erkennt, daß allein die Liebe zur Menschheit das Atmen lohnt. So wird der mit stärkster Anschaulichkeit geschriebene Roman zu einem Zeitdokument ersten Ranges: hier ist die Situation heutiger Tage gestaltet in einem Spiegel, in den jeder schauen sollte, der noch Sehnsucht in sich trägt, hinaufzukommen in reinere Sphären, als zurzeit die Welt bestimmen und die Menschheit erfüllen. —

**Fr. Wilh. Grunow in Leipzig**

Duncker & Humblot, Verlag,  
München und Leipzig



② Ende August versenden wir:

## Abriss der neuesten Wirtschaftsgeschichte des Kupfers

von

**Dr. Franz Werner Franke**

VIII / 206 Seiten. / 19 Tabellen  
und 2 graphische Darstellungen

Preis 32 Mark  
mit 35% Rabatt!

Keinerlei Zuschlag gestattet!

Das Buch bedeutet, abgesehen von seiner Wichtigkeit für jeden Nationalökonom (Universitäten, Bibliotheken, Handelskammern, Handelshochschulen, volkswirtschaftliche Seminare usw.), ein wertvolles Nachschlagebuch für alle in der Praxis stehenden Metallhändler über Marken, Handels-Ursachen, Produktionsstätten usw. des Kupfers. Es führt ferner in die Geschichte der Preisgestaltung dieses Metalls und in die für die Preisentstehung wichtigen Faktoren ein.

Nachdem Deutschland jahrelang von der Welt abgeschnitten war, ist hier die beste Gelegenheit, sich aus dem Werk mit seinem reichhaltigen, in seiner Vollständigkeit unerreichten Tabellenmaterial eine schnelle Orientierung auf dem Weltmarkt des Kupfers zu verschaffen.

② Es gelangt zur Versendung:

# Der Städtebau heft 3/4

### Aus dem Inhalt:

Ein finnischer Städtebauer (Professor Saarinen) von Joh. Oehquist.  
Ein städtebaulicher Wettbewerb für Paris von Geh. Regierungsrat Wernicke.  
Taj Mahl, ein monumentales Grabdenkmal in Indien.

Wir bitten erneut um Verwendung für diese Zeitschrift. Es handelt sich hier nicht mehr um ein trockenes Fachorgan, sondern um eine ins Leben weisende, weiteste Kreise betreffende Zeitschrift. „Der Städtebau“ in seiner besonderen Verbindung künstlerischer und volkswirtschaftlicher Fragen beschäftigt sich mit der Erneuerung der Baukunst und der geistvollen Planung der Städte. Es ist ein Kampforgan für seine besonderen Ziele, und wir sind überzeugt, daß im Laufe des Jahrganges mehr als einmal die Aufsätze unserer Zeitschrift im Mittelpunkte der allgemeinen Diskussion stehen werden.

Wir bitten, die Hefte, die wir anfangs gern in Kommission liefern, stets auf Lager zu halten, und sind überzeugt, daß in jedem Sortiment sich leicht und häufig Käufer dafür finden werden. Gleichzeitig bitten wir, die Einzelhefte zur Werbung neuer Abonnenten zu benutzen.

Preis im Einzelverkauf  
Mk. 10.— ord., Mk. 7.— bar

Beachten Sie unsere Ausstellung im  
„Bugra - Messhaus“  
II. Stock, Kose 162/163

Verlag  
Ernst Wasmuth, A.-G.  
Berlin

A K

②

②



Dritte vermehrte Auflage versandbereit

6.-8. Tausend

**August L. Mayer**

# EL GRECO

Eine Einführung in das Leben und Wirken des  
Domenico Theotocopuli, genannt El Greco

**Mit 75 meist ganzseitigen Abbildungen**

Pappband M. 28.—, Ganzleinenband M. 34.—

**Jeder Interessent für moderne Kunst ist Käufer  
dieses Buches.**

„Erhebt sich über alle anderen in Deutschland  
erschienenen Publikationen über Greco nicht nur  
durch die größere Reichhaltigkeit des Abbildungs-  
materials, sondern auch durch den auf Grund eige-  
ner Forschungen verbesserten Katalog des Werkes.  
Das Buch gibt das geschlossenste Gesamtbild vom  
Schaffen des Künstlers.“ Hamburger Fremdenblatt

Wenn bis 15. September bestellt, 40% und 11/10

**DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN**



Soeben wurde fertiggestellt:

Die 1. und 2. Auflage von:

# Theodor Storm ..... Gedichte

Ein Taschenbuch für besinnliche Leute

herausgegeben von

Georg Gustav Wiesner

Mit 30 Bildern von

Lily Zilcher

Gebunden 6 M.

(Z)

Wie haben von diesem prächtigen Werk schon die erste Auflage verkauft, als dieselbe noch im Druck war, sodaß wir gleich die zweite Auflage folgen lassen konnten.

Das Werk ist in farbigen  
Kunstdruckpapieren gebun-  
den und für die heutige  
Zeit ein Meisterstück!

Da auch die zweite Auflage bald vergriffen sein wird, können wir nur bar liefern, und zwar:

bis zu 10 Stk. M. 3.90

bis zu 20 Stk. M. 3.75

über 20 Stk. M. 3.60

das Stück.

Wir bitten zu verlangen.

Zettel anbei.

Ausslieferung in Leipzig: F. Volkmar

\*

**Verlag „Der Bund“**

Nürnberg / Jacobsplatz 20

Postcheckkonto Nr. 16349 Nürnberg



Insel-Verlag  zu Leipzig ~

Demnächst erscheint:

# Giovanni di Boccaccio Das Dekameron

Revidierte Übertragung von Albert Wesselski,  
unter Neugestaltung der Gedichte durch Theodor Däubler

Eingeleitet von André Jolles

Titel- und Einbandzeichnung von Walter Tiemann

**21. bis 30. Tausend**

Dünndruckausgabe in einem Bande (etwa 1000 Seiten)  
In Ganzleinen 45 Mark · In Ganzleder 120 Mark



Nach langer sorgfältiger Vorbereitung erscheint demnächst die neue Auflage unserer vollständigen Ausgabe des „Dekameron“. Die Übersetzung wurde noch einmal auf das genaueste revidiert, die zahlreichen Gedichte von Theodor Däubler meisterlich in deutscher Verse gebracht. André Jolles schrieb eine ausführliche Einleitung, Walter Tiemann zeichnete neu den Doppeltitel und Einband. Der Druck geschieht auf besonders schönem holzfreien Papier, der Einband in Ganzleinen wird ebenso wie der in schmiegarem roten Leder von höchster Qualität sein. Der Preis ist in Unbeacht des Umsanges und der Ausstattung äußerst niedrig.

(Z)

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen

Der Insel-Verlag

Z Demnächst gelangen zur Ausgabe:

**Ein Führer durch Goethes Faust**  
I. und II. Teil  
von Dr. Aug. Herm. Kämpfer  
Gr. 8°. Geh. 3 M 60.—

**Was Bismarck ein Genie oder nicht?**  
Ein Beitrag zu dem durch Dr. Schefflers "Bismarck" angeregtem Problem von Dr. Aug. Herm. Kämpfer.  
Gr. 8°. Geh. 2 M 50.—

**Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts**  
von Dr. Friedrich Seiller.  
II. Band:  
Von der Einführung des Christentums bis zum Beginn der neuern Zeit.  
Dritte Auflage.  
8°. Geh. etwa 20 M.

**Die neuere und neueste Weltgeschichte in Tabellen**  
nach der Gleichzeitigkeit der Ereignisse geordnet von Dr. O. Kunow.

Zweite, bis zur Gegenwart fortgeführte Auflage.  
20 Tabellen in Folio. Kart.  
20 M.

**Elemente der Philosophie**  
Lehrbuch für höhere Schulen zur Einführung in d. Philosophie von Dr. Alfred Rausch, Geh. Studientat  
Vierte, verbesserte Auflage.  
Geh. M 16.—

**Praktische Anleitung zum Unterricht in der lateinischen Grammatik**  
nach den neuen Lehrplänen von Prof. August Waldeci.  
Vierte, verbesserte Auflage.  
Etwa 10 M.  
Bedarf bitten wir zu verlangen.  
Halle a/S., August 1920.  
**Buchhandlung des Waisenhauses.**

**Aufhebung des Ladenpreises!**  
Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich den Ladenpreis meiner „Bibliothek aller Böller“ bisher ord. M 1.50 und 33 1/3 % Teuer.-Zuschl. aufgehoben habe. Gemäß § 4, Abs. 3 o. d. des B.-V. nehme ich sämtliche noch am Lager befindlichen Exempl. vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige zurück.  
Berlin, den 17. August 1920.  
Erwin Berger Verlag,  
Berlin W. 62.

**Angebogene Bücher.**  
Moritz Perles Verlag in Wien:  
Zwei gediegene Fachwerke für Tierärzte:  
Den geringen Restvorrat vom Handwörterbuch d. gesamten Tierheilkunde u. Tierzucht, hrsg. v. A. Koch, Bd. I 1898 (960 Seiten) u. Bd. II 1903 (944 Seiten). In bester Friedensausstattung, kpl. für M 60.—  
Therapeutisches Hand-Lexikon u. Receptsammlung für Tierärzte. Von A. Koch. 1892. (628 Seiten.) Für M 10.—  
Eilige Bestellung notwendig, da die Werke bald vergriffen sein werden.

A. Zippelius in Hanau:  
Adressen-Verzeichnis von 3600 Antiquariatskunden d. Fa. K. Th. Völcker, Frkt., m. genauer Desideraten-Angabe, ca. 6000 Zeilen, einseitig. Maschinenschr. Manuscript. M 80.—  
Wertvoll für Antiquare.

C. Attenkofer'sche Bh., Straubing:  
Handwörterb. d. Naturwiss. Kplt.  
Handwörterb. d. Staatswissensch.  
3. Aufl. Kplt.  
Brehms Tierleben. 4. Aufl. Kplt.  
Alles in O.-Hz. Wie neu.

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München:  
Düringsfeld, Sprichwörter d. germ. u. rom. Sprachen. 2 Bände in Hz. Leipzig 1872. Von bester Erhaltg.

Chr. Carl Jos. v. Bunsen, Aus z. Briefen. Deutsche Ausg. v. Nipold. 3 Bde. in Halbfz. Leipzig 1868—71. Von bester Erhaltg.

Hebbels Briefwechsel, hrsg. von Bamberg. 2 Bände in Halbfz. Berlin 1890/92. Von bester Erhaltg. (Fast wie neu.)

Schillers Persönlichkeit. Urteile d. Zeitgen. Hrsg. v. Hecker. 3 Pappbände (der 1. am Rücken leicht beschäd.). Weimar (Biblioph.) 1904/09. Fast wie neu.

Mohl, R. v., Lebenserinnerungen. 2 Bände. Brosch. Stuttg. 1902. Wie neu.

Hoffmann v. Fallersleben, mein Leben. Hannover 1868. 5 hübsche Halbleinenbde. von best. Erhaltg.  
Der Zuschauer (Monatsschrift). 1. Jahrg. 1893. Hamburg — do. 2. Jahrg. in 2 Bänden. Hamburg 1894. Erster Jahrg. i. Halbleinen, zweiter in Halbleder. Wie neu. (Priv.-Expl.)

Das humoristische Deutschland. (Zeitschr. v. Stettenheim.) 1. u. 2. Jahrg. Stuttg. 1886/87. 2 Bde. mit breitem Japanleinen-Rücken. Von vorzüglicher Erhaltg. (Privat-Ex.)

Martin, deutsche Machthaber. 4. Aufl. Berlin 1910. Orig.-Gzn. Wie neu.

Paul Cieslar in Graz:  
Gerlach, Allegorien u. Embleme. 2 Bde. Hbfrz.

Thesaurus linguae latinae. Bd. 1/6. Index u. Suppl. II, nebst Decke zu Bd. 1 u. 2.

Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 1—49 (1884/96.)

Fr. Spies in Baden-Baden:  
Contes et nouvelles de Bocace Florentin, trad libre accommod. au goût de ce temps, gravé par les meilleurs maîtres. 2 vol. Cologne 1702. 8°. Hldr.  
Goethe, Götz von Berlichingen. Karlsruhe 1778.  
Gebote nur direkt!

B. Seligsberg in Bayreuth:  
Freibleibend loco Bayreuth:

1 (Frédéric II.), Poésies diverses. Avec vignette, J. W. Meil inv. et fec. Berlin, Ch. F. Voss, 1760. Kart. M 25.—

1 (—) les matinées du roi de Prusse à son neveu. Berlin MDCCCLXVI. 12°. (40 S.) Unaufgeschnitten in Buntpapier-Umschlag. Beiligt in gleichem Zustand e. defektes Exemplar, bei dem die Seiten 17/18, 23/26, 31/40 fehlen.

Johannes Nik. Frank in München: Schellingstr. 9:

Eulenburgs Realencyklop. 3. Aufl. 26 Hz.-Bde. Wie neu.

Geissler-Moeller, Realencyklop. 1. Aufl. 10 Halbfz.-Bde.

Penzoldt-Stintzing, Therapie. 5. Aufl. Bd. 1. 2. 3. 5. 6. Hz.

Kuhn'sche Buchh. in Eisleben: Herders Konv.-Lexikon. 9 Bde. Halbleder. 1902—10.

Meyers geogr. Handatlas. Leinen. 1912.

Putlitz u. Meyer, Landlexikon: Halbleinen. 1917.

Brehms Tierleben. Bd. 1/4. Kunsthalbd. 1919.

Goeler, Grundriss der Kuns geschichte. Halblein. 3. Aufl. 1912.

Abderhalden, Lehrbuch d. physiol. Chemie. 2 Bde. Halblein. 1929.

Ebert, amtsgerichtl. Dezernat. Pappe. 1913.

Gloy, Gedächtnisausbildung.

Hütte. I/III. Neueste. Aufl. Pappe.

Astronom. Jahrbuch für 1850. Hrsg. v. J. F. Encke. Hibl. d. Zeit.

Technisches Praktikum. I/II. Pappe. 1918.

Keyserling, Reisetagebuch. 1/II. Neueste Aufl.

Harms' Lehrbuch d. tierärztl. Geburtshilfe. 5. Aufl. 1920. Hleb.

Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. Grau Leinen.

Frobenius, Militär-Lexikon. Hld. (Titelbl. fehlt.)

Bauer, Handbuch f. Schriftsetzer. 5. Aufl. 1920. Leinen.

24 Förster, Realienbuch. 1919. Je 3.—

Liard, l'université de Paris. 1909. Leinen.

Briefe Kaiser Wilhelms II. 10.— Neu.

Bonness-Hachfeld, die Bergschule 10 Bde. Leinenmappen, für 120.— Kpit.

— technische Unterrichtsbücher. Bd. 12 u. 13 fehlen. Für 100.— Kpit.

Stegemann. III. Pappe. 10.—

Goethes Faust. I/II. Ill. v. Weiss. Pergl. Nr. 81. 500.— M.

Oeuvres posthumes de Frédéric II. Tome VIII. 2. éd. 1788. Hibl.

Titelblatt hat Stempei.

L. Thelemanns Buchh. in Weimar: Goethejahrbuch 1880—1919.

Gebote direkt.

Max Ahlschier, Brunshaupten, M.: Carta general de la Rep. Mexicana por el general Carlos Pacheco 1890. 1 : 2 000 000. 4 Blätter.

— do. 1 : 100 000. Primera serie.

19. I. M. Hauptstadt u. Umgeg.

Verkehre nur direkt.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.: Naumann, Naturgesch. d. Vögel Bd. 1—12. 2. Aufl. (Fischer.)

Direkte Gebote erbeten!

**Herbert Gutseel**, Plauen, Vobenaustr. 1:  
1 Handwörterb. d. Staatswissensch., Bd. 1—8. Orig.-Hft. 3. Aufl. In Karton. Neu! (Jena, Fischer.)  
1 Posener, kl. Handbuch d. ges. Rechts. Bd. 1—4. 2. Aufl. Geb.  
1 Cosack, Lehrb. d. dtisch. bür. Rechts. Bd. I, II. 1. u. 2. Tl. Gb.  
1 Hue de Grais, Handb. d. Verfassung u. Verwaltung. 20. Aufl. Geb.  
1 Liszt, Lehrb. d. dtisch. Strafrechts. 20. Aufl. Geb.  
1 Sohm, Institut des röm. Rechts. 13. Aufl. Geb.  
Alles neu. Preisgebote direkt!  
**Ernst Buchheim**, Coethen (Anh.): Bibel (Luther). 2 Bde. Seitz, Wandsbek.  
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. 17 Bde.  
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 1—8.  
Naumanns Naturgesch. Lwd.  
Luegers Lex. Bd. 1—5. 1. Aufl.  
Uhlands prakt. Masch.-Konstr. 1/4.  
Briefe Wilhelms II.  
Flathe, allgem. Weltgesch. Kplt. Orig.-Bände, wie neu.  
**Georg Bisey** in Mühlhausen i. Els.: Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschld. 5. Aufl. 31 Bde.  
Naumann, Naturgesch. der Vögel Mitteleuropas. 12 Hdbde.  
Quenstedt, Petrefaktenkde. 2 Bde.  
Keller, gr. Heinrich. 1. Fassg. Gb.  
Helmols Weltgesch. 9 Hdbde.  
Meyer, C. F., Briefe, 2 Bde. Geb.  
Ostwald, im Sittenspiegel der Grossstadt. 6 Bde. Geb.  
Thümen, Forst-Flora. 3 Bde. Geb.  
ABC-Teleg.-Code. 5. ed.  
Lieber's Teleg.-Code.  
Western Union Code.  
Kirka 300 Bde. Reclam-Bde., Blau gebdn.  
— 500 Bde. der Inselbücherei.  
Grosses Lager neuer Jugendschriften und Bilderbücher.  
Gebote erbeten. Event. Umtausch gegen andere Artikel, Bücher oder Briefmarken für Sammlungen.  
**Otto Greve** in Berlin NW. 52:  
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neub. Aufl. (1892.) Bd. 1—5 (Einband Trenkel). Halbleder geb. Wie neu, für M 30.—  
1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 20 Bde. Halbleder m. G. Wie neu, l. M 1000.— ab hier.  
1 — do. 24 Bde., l. M 1600.— ab hier.  
1 — do. 5. Aufl. 19 Bde. Haibldr. mit Goldverzierung. (Einbd. Wollbrück.) Gut erhalten, für M 350.—  
800 Ullsteinbände, neu, m. Umschlag, für à M 1.50. 20 Bände spesen- u. postfrei für M 32.— auf Postscheck-Konto.  
**Richard Klein** in Eckartsberga: Meyers Konv.-Lex. 5. A. 17 Bde. Hft. Ziemlich gut erh.

Herdersche Bh. in München C. 2:  
2 Meyers Konvers.-Lexik. 6. Aufl. Bd. 1—20. O-Hft.  
1 — do. Prachtausg. 6. Aufl. Bd. 1—22. O-Hft.  
2 Luegers Lexikon der Technik. Bd. 1—9. Obd.  
Alles tadellos.  
— Gegen Höchstgebot. —  
**E. Hünn** in Cassel:  
8 Ostermann, lat. Uebungsb., bearb. v. Michaelis. Quinta. 5. Aufl. 1917.  
6 — do. v. Fritzsche. Quarta. 4. Aufl. 1916.  
8 — do. do. IV. Teil 1. Hälfte. 4. Aufl. 1916.  
10 — do. do. IV. Teil. 2. Hälfte. 3. Aufl. 1917.  
1 — do. do. V. Teil. Obersek. Prima. 5. Aufl. 1918.  
2 — do. v. Michaelis. III. Quaranta. 18. Aufl. 1916.  
3 — do. do. III. Quarta. 18. Aufl. 1918.  
1 — do. do. II. Quinta. 20. A. 1918.  
**Eugen Francks Buehh.** in Oppeln: Iwein, von Benecke u. Lachmann. 4. Ausg. 1907.  
Benecke, Wtbch. dazu. 3. Ausg. Orig.-Hft.  
**Buchner'sche Sort.-Buehh.** G. Dueckstein in Bamberg:  
Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde. in Hft. Tadellos neu. Gebote nur direkt.  
**Joh. Storm**, Bremen, Am Wall 143:  
Ca. 500 Ullstein. 1.— M-Bücher. à 1.25 bar.  
Ca. 3000 Hausbücherei d. Dtschn. Dichter-Ged.-St. Br. à 1.— bar.  
**Otto Paul's Buehh.** in Bonn: Köln. Ztg. Juni 1914 bis Dez. 1918. Sämtl. Nrn. z. Teil gebunden. Gebote mit Preisangabe direkt erb.  
**Bon's Buehh.** in Königsberg, Pr.: Dtsche. Juristenzeitg. 1899—1919. Geb. Orig.  
Marées-Drucke. IV. Reihe. Erste Ausg.  
**Schmitz & Olbertz** in Solingen:  
1 Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Halbl.  
2 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. 20 Bde. Halbfirz. m. Eichenregal.  
**Willy Weise** G. m. b. H. in Berlin W. 9 :  
600 verschiedene Formenschatz. Kpltte. Bde., sowie einz. Tafeln. Preisgebot erbeten.

### Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:  
(E) Berlin. Taschenkalender 1820.  
(E) Leuckart, d. menschl. Parasit 1879.

**A. Vogel** in Winterthur:  
\* Abegg, Handb. d. anorg. Chemie.  
\* Bauformen-Bibl.: Alt-Westfalen.  
\* Bürgerhaus. III. St. Gallen.  
\* Dostojewski, Piper. Kplt. Geheft. Ausgabe vor 1915.  
\* von Eckartshausen, Wolke, u. andere Werke, um 1800.  
\* Grimm, Michelangelo. Pracht-A.  
\* Guillery, Triebwagen.  
\* Hettner, Literaturg. III 1. u. 3. Abschn. 1/2. Geb.  
\* Jelinek, allg. Staatslehre.  
\* Johannsen, Baumwollspinnerei.  
\* Kunst u. Handwerk. Jg. ab 1905.  
\* Lehmann, gute alte Zeit. Illustr. Neuenburg.  
\* Mars, Spezialstähle.  
\* Marx, Kapital, — Kritik d. polit. Ökonomie. Vorkriegsausgaben.  
\* Runge, Theorie u. Prax. d. Reih.  
\* Zenner, Lehrb. d. drahtlosen Telegraphie. 3. A. 1915.  
**Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:  
(A) Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Erg.-Bd. 11, 16, 25.  
(A) Lit.-Blatt, Jur., 1908—18.  
**Leo Liepmannsohn**. Antiquariat in Berlin:  
\* Gesamtausgaben v. Obrecht, — Pedrell, — Denkmäler in Österr., — Rameau's Vittoria, — Chefs-d'œuvre classique de l'opéra fr.  
\* Altmann, Katalog d. Kammermusik-Literat.  
\* Ambros, Musikgesch. Nste. Aufl. Auch einzeln.  
\* Bartek, rumän. Weihnachtslieder aus Ungarn.  
\* Beethoven, Suppl. z. Gesamtausg. Serie 25.  
\* Festschriften z. d. Geburtst. v. Kretschmar, — Riemann, — Sandberger.  
\* Friedenthal, Stimmen d. Völker i. Liedern.  
\* Kinsky, Kataloge d. musikh. Mus. Heyer.  
\* Kretschmar, Gesch. d. Oper.  
\* Liebeskind, Nachträge z. them. Verz. d. Werke Glucks.  
\* Morphy, les luthistes espagnols. Auch einzeln.  
\* Pazdirek, Univ.-Handb. d. Musikliteratur.  
\* Klavierauszüge v. Schreker und Pfitzner, Palestrina.  
\* Reiner, die Madrigale Gesualdos v. Venosa.  
\* Schmitz, Gesch. d. Kantate.  
\* Vogel, Bibliothek d. gedr. weltl. Vokalm. Italiens.  
\* Wolf, Handb. d. Notationskunde.  
\* Wotquenne, Verzeichnis d. Stücke in Versen . . . von Zeno, Metastasio u. Goldoni.  
C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:  
Chem.-techn. Untersuch.-Methoden, bearb. v. F. Böckmann u. G. Lunge u. E. Berti. Bd. 1/3. 6. A.

Lipsius & Tischer, Antiqu., Kiel: Woltmann, Holbein u. s. Zeit.  
Jaegers Weltgeschichte. Bd. 4.  
Harms, aussereurop. Erdteile.  
Bücher, d. Entstehung d. Volkswirtschaft. Tl. 2.  
Gide-Rist, Gesch. d. volkswirtsch. Lehrmeingn.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Rougé, Inscript. hiéroglyph. Ps. 1877—79.  
Lieblein, hieroglyph. Namenwörterbuch. Lg. 1910.  
Pleyt et Rossi, Papyrus de Turin. Leyden 1869—76.  
Bie, Spiegel v. de verdragde Welt. Antw. 1702, 08.  
Imhof, neueröffn. hist. Bildersaal. Nbg. 1765—82.  
Sacrobusto, Sphaera. Antw. 1547.  
Rosset, l'agriculture. Poème. Ps. 1774—82.  
Rousseau, nouv. Héloise. M. Kprn. v. Gravelot. 1764.  
Theatrum Hispaniae. Amst. ca. 1720.  
Magnat, Langage symbolique. Ps. 1854.  
Call, Admirandorum quadruplicespect. Amst. ca. 1690.  
Mitteilgn. d. österreich. Alpenvereins. Wien 1863—64.  
Buhlmann, Architecture of classic antiquity.  
Ztschr. f. das ges. Turbinenwesen 1908. 1912.  
Grautoffs Handapparat z. s. Schriften üb. Buchkunst.  
Bekker, Beethoven. I. Aufl. Grosse Ausg.  
Parthey, dtschr. Bildersaal. Bin. 1863—64.  
Barlandus, Hollandiae comitum historia. Lugd. 1584.  
Junius, Emblemata. Antw. 1565.  
Relaes van het innemen der twee Steden Bralogard ende Chilia. Antw. 1621.  
Vastrey, Causes of the wars of Hayti. 1823.  
— Réflexions politiques concernant Hayti. 1817.  
Mitteilgn. d. Dtschn. Orient-Ges.  
Brugsch, hieroglyph.-demot. Wtb.  
— Dict. géogr. de l'anc. Egypte,  
— geogr. Inscr. altägypt. Denkm. Lg. 1857—59.  
— Thesaurus Inscr. aegypt.  
Select Papyri in the Hieratic Character. Brit. Mus. Lond. 1841/60.  
Piehl, Inscript. hiéroglyph. Lg. 1910.  
Mariette, Papyrus égypt. du Musée de Boulaq. Ps. 1872—77.  
Hermann Rauch in Wiesbaden:  
\* Görres, Staatslexikon.  
\* Pesch, National-Oekon. Bd. 1. 2. 4.  
F. E. Fischer in Leipzig:  
1 Meyers Konv.-Lexik. 5. Aufl. In Orig.-Einbd. Bd. 15—Schwes. m. Ergänzungsbänd.

- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8: \*Ztschr. d. morgenl. Ges. Bd. 2, 3, 53, 55/6, 58—73.  
— do. Bd. 1—16, 26, 27, 32—35, 53—73.  
\*Journal f. prakt. Chemie. Bd. 1—6, 24—26, 28—30, auch def.  
— do. Neue F. Bd. 41, 67, 77 ff.  
\*Bull. de la soc. chimique de Paris 1858—1862.  
\*Ztschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1/9.  
\*Neues Jahrb. f. Mineralogie 1830—1839, 1842, 1845—1858, 1861—1884, 1886—1893.  
\*Mitteiln., Hydrograph. 1—3.  
\*Ztschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 1—19, auch einz. Hefte; ich zahle sehr hohen Preis, ev. auch Serie mit diesen Bänden.  
\*Annalen der Chemie, hrsg. von Liebig. Bd. 1—9, 13—24, 27—28.  
\*Annalen der Physik, von Gilbert. Bd. 7—9, 14, 22, 25—30, 43, 52—60. Hoher Preis!  
\*Journal der Physik, von Gren. Bd. 12 (Neues Journ. Bd. 4). Ich zahle M 100.—.  
\*Annalen der Physik, von Poggendorff. Bd. 30—36, nur Originaldr. Ich biete M 100.— pro Band! (= Bd. 106—112 der ganzen Reihe.) Bd. 92 (188).  
\*Mémoires de la soc. de zoologie de Paris. Kplt. u. einz! \*Bull. d. l. soc. de zool. Kplt. u. e.  
\*Nova acta académiae Leopold. Bd. 7—8, 14—16 u. Suppl., 21—48, 73, S2 u. ff.  
\*Abhandl. d. nat.-wiss. Vereins z. Regensburg. Heft VI (1856).
- A. Blencke & Co.**, Hamburg 36:  
\*Onckens Weltgesch. 45 Bde. Hfs. Angebote direkt.
- Aschehoug's Bogh.** in Kristiania:  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Halbleinen. II. Bd. apart. Zahlen guten Preis.  
Angebote gefl. direkt.
- Wagner'sche Buchh.** (F. Unterberger), Feldkirch (Vorarlberg):  
\*Hyr. Monatsschrift z. Verbreitung d. Wissens v. menschl. Körper. Jg. 1914. München, Hyg. Verlag. Angebote direkt erbeten.
- \*Literar. Georg P. Page in Darmstadt:  
\*Journal f. Gasbeleuchtung. Jahrg. 1891 und 1895.  
Direkte Angebote erbeten.
- Dr. Paul Trübenbachs Verlag** in Chemnitz:  
Prütz, G., ill. Mustertaubenbuch u. andere Werke, Bilder, Broschüren usw. aus dem gesamten Gebiete der Geflügelzucht.
- Dr. Adolf Edel** in Dessau:  
Rietschel, Leitfaden f. Heizungs- u. Lüftungsanlagen.  
Hausbrand, Trocknen.  
Drege, Rohrnetzberechnung.
- Joh. Schreitmüller**, Dresden-N. 6:  
\*Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss. (Bong.) 5- u. 6bdg., nur wie neu. (Sofortige direkte Angebote.)
- Buehh. Hans Dommes** in Köln:  
\*Dubbel, Dampfmaschine. Geb. (Springer.)
- \*Lux, Geschmack im Alltag. (Hoffmann.)
- \*Haeder, Gasmaschinen.
- \*Klassiker d. Altert. Kplt. Lux-Ausg. (Müller.)
- \*Kant, Prolegomena. 1. Auflage. Mögl. Orig.-Haibleder.
- Metaphysik d. Sitten. do. do.
- \*Kritik d. Urteilstkraft. do. do.
- \*Litzmann, Clara Schumann. 3 Bde. Geb.
- \*Walker, Physik.
- \*Hdwtb. d. Staatswiss. Kplt. Geb.
- \*Elster, Handwtb. 1/2. Hlb.
- \*Kainer, russ. Ballet.
- \*Alastair. (London.)
- \*Rabelais, Gargantua u. Pantagruel. (Müller.)
- Adolf Weigel** in Leipzig:  
\*Jugend 1912 Heft 11, 31.  
— 1913 Heft 4, 15, 39.
- \*Scheffels Werke. Bonz. 6 Bde.
- \*Kugler, Menzel. 1840.
- \*Breniano, Gockel, Hinkel, Gackeleia. 1838.
- Gustav Winter's Buehh.**, Bremen:  
\*Scheerbart, Liwuna u. Kaidöh.
- \*Hoffmann, E. T. A., Kreislerbuch.
- \*Nestle, Vorsokratiker.
- \*Voigt, Exkursionsbuch z. Vogelbestimmen.
- \*Spiero, Wilhelm Raabe.
- \*Burke, Edm., the works of the right honourable. Lond. 1815 ff. 12 Bde. (Nur diese Ausgabe.)
- Rechtfertigung seines polit. Lebens, mit Vorrede von Gentz. Bin. 1796.
- Ullstein & Co.**, Abt. Sortiment in Berlin SW. 68:  
\*Vautrin, Organis. d. menschl. Arbeit i. Kontor.
- G. E. Stechert & Co.** in Leipzig:  
Ackermann, Remarques sur la lang. franç. 4 Bde. 1844—45.  
— Traité de l'accent. 1843.
- Archiv f. Hygiene. Bd. 1—89.
- Bahr, Drut.  
— o Mensch.
- Beiträge z. Aesthetik. Nr. 6.
- Blätter, Neuphilol. Jan. 1894 u. ff.
- Bülow, chem. Technol. d. Azofarbstoffe.
- Burdach, Entdeckung des Minnesangs. 1918.  
— Ursprung d. mittelalterl. Minnesangs. 1918.
- Cohn, Lehrb. d. Hygiene d. Auges. 1891—92.
- Dehmels Werke. 10 Bde.
- Delius, Tiecksche Shakespeare-Kritik. 1846.
- Dorer-Egloff, Lenz u. a. Schriften. 1857.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig  
ferner:  
Dreyer, auf eigner Erde.  
— Probekandidat.
- Fournier, Congress von Châtillon. 1900.
- Froitzheim, Fried. Brion v. Sesenheim.
- Gaudeamus, Carmina vagorum selecta.
- Graet, Wilh. Hauff. 1907.
- Gross, Goethes Werther i. Frankr.
- Herbst, Goethe in Wetzlar.
- Hesse, in der alten Sonne.  
— Nachbarn.
- Heitner, die romant. Schule.
- Hofmannsthal, Hochzeit d. Sobeide.
- Holz, der Ignorabimus.
- Huch, Hahn v. Quakenbrück.  
— Kampf um Rom.  
— Seilenbiasen.
- Klage, hrsg. v. Bartsch. 1875.
- Koch, Bezieh. d. engl. Literatur.
- Köpke, Ludwig Tieck.
- Körte, Gleims Leben. Halberstadt 1811.
- Kretzer, die Reise.  
— Sphinx in Trauer.
- Litzmann, Hölderlins Leben.
- Loihar, deutsches Drama d. Gegw.
- Margraf, Einfluss d. dt. Lit. a. d. englische.
- Muncker, Klopstock.
- Oettinger, Moniteur des dates. 1869—1873.
- do. Contenant un million de renseign. biograph. 1873—82.
- Poetae latini minores, hrsg. von Bæhrens. Bd. 1, 2 u. 6. 1. Ausg.
- Poetae lyrici graeci, rec. Bergk. Bd. 3. 4. Aufl.
- Pröhle, G. A. Burger.
- Prutz, Göttinger Dichterbund.
- Schlag, am toten Punkt.
- Schlenther, Frau Goitsched u. die bürgerl. Komödie.
- Schmidt, H. L. Wagner.
- Servaes, Goethes Lily. 1916.
- Stöhr, Lenz u. Friederike Brion.
- Strauss, Schubarts Leben in sein. Briefen. 3 Bde. Bonn 1849.
- Strzygowski, Kleinasien, ein Neuland d. Kunstgesch. 1903.
- Uhlhoff u. Axenfeld, Beitr. z. patholog. Anat. u. Bakt. d. eitr. Keratitis d. M. 1896.
- Uhlhoff, Augenslös. b. d. Syphil. d. Zentralnervensystems. 1894.
- Viehoff, Schillers Gedichte, erläut.
- Wassermann, Gesch. d. j. Renate Fuchs.
- Ztschr. f. bild. Kunst. N. F. Bd. V—XIX.
- A. Dressel in Dresden-A. 14:
- \*Frauenschönheit im Wandel d. Kunst u. Geschmack. (Kulturge- schichtliche Monographien.)
- \*1 Tschermak, Mineralogie.
- \*1 Klockmann, Lehrb. d. Mineral.
- J. Pröbster & Co.**, Neusalz/Oder:  
\*Rohrbach, Weltgeschichte.  
Angebote direkt erbeten.
- Koebner'sche Buchh. in Breslau I:  
\*Treitschke, Politik.
- \*2 Schuchardt-S., techn. Hilfsbuch.
- \*Renan, Gesch. d. Volkes Isr. 5 B.
- Staub, G. m. b. H.
- Veit, Gynäkologie.
- \*Kraemer, Weitall.
- \*Partsch, Schlesien. 2 Bde.
- \*Fesca, Pflanzenbau in d. Tropen.
- \*Hoffmanns Werke. Propyl.-Ausg.
- \*Nostitz, Aufstieg d. Arb.-Klasse in Engl.
- \*Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. Schles. Bd. 12—14. 36. A. e.
- Ewers, verkaufte Grossmutter.
- \*Fouqué, Held d. Nibelungen.
- \*Raupach, Nibelungenlied.
- \*Geibel, Brunhild.
- \*Könnecke, Bilderatlas.
- \*Ehrmann-F., Histopath. d. Haut.
- \*Unna, Histopathologie.
- Kladderadatsch. Jg. 1868, 69.
- \*Müller, Mathem. 3 Bde.
- \*Weiss, Chronik v. Breslau.
- \*Ruthardt, Klavierliteratur.
- \*Dommer-S., Musikgesch.
- \*Hermann, Physiologie.
- \*Fuchs, Frau in d. Karikatur.
- Sittengesch. Erg.-Bde.
- \*Barsch, Illeg. Sommer.
- \*Eine Bibelkonkordanz.
- \*Heines Werke. (Heise.) Bd. 1—Hlfbrz.
- \*Braun, Lohnberechnungstabellen. Auch mehrfach.
- \*Kleine-E., do. do.
- \*Die dtsczn. Kolonien. Jg. XIII (1914).
- \*Schmidt, K. E., Künstlerwerk.
- \*Laband, staatsrechtll. Abhandlung. Festgabe.
- \*Festschrift f. Laband d. Univers. Strassburg.
- \*Friedberg, H.G.B. 10. Aufl.
- \*Seiffert, Gesch. d. Klaviermusik. I
- F. Grünschlag in Davos:
- 3 Rama-Krischna, freie Uebertr. von v. d. Wiesen.
- 3 Rama Krischna, v. Max Müller.
- A. Francke, Sortiment in Bern:
- \*Popp, Max, Zeitschriften z. Volksernährung:  
Heft 6. Kriegsfuttermittel.  
Heft 7. Industrielle Herstellung v. Kriegsfuttermitteln.
- \*Dierauer, Geschichte d. schweiz. Eidgenossenschaft. Geb.
- \*Sacher-Masoch, Mascha.
- Bruno Meyer & Co.** in Königsberg, Pr.:
- \*Kunze, Stephan, diplomat. Gesch. d. Cistercienser-Nonnenklosters Adersleben.
- \*Aristophanes' Werke, übers. von Droysen. Nur wenn tadellos.
- "Alles über Tilsit."
- \*Entsch. d. Reichs-Ger. in Civil-Bd. 90 u. ff. Brosch. od. geb. Angebote direkt erbeten.
- C. C. Müller'sche Bh., Holzminden:
- \*Strott, Chemie. 3. Auflage.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:  
 (W) Monogr. z. Weltgesch.  
 (W) Ranke, engl. Geschichte.  
 (W) — französ. Geschichte.  
 (W) Bismarck, Ged. u. Erinner.  
 (W) List, nation. System d. polit. Oekonomie.  
 (W) Oppenheimer, Ricardos Grundrententheorie.  
 (W) Wagner, Sozialökonomik.  
 (W) Schmoller, Grundr. d. Volkswirtschaft.  
 (W) — Grundr. d. Rechts in d. Volksw.  
 (W) Wagner, Grundr. d. pol. Oek.  
 (W) Oppenheimer, der Staat.  
 (W) Rathenau, neue Wirtschaft.  
 (W) Treitschke, hist. u. polit. Aufs.  
 (W) Hartmann v. Aue, Erec, hrsg. v. Haupt.

Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:

\*Reichsadressbuch Neueste Ausg. (Mehrjach.)  
 \*Eschstruths Romane. Geb. Alle Bände, mögl. in Serien.  
 Angebote direkt per Post.

Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:  
 \*Alles über berühmte ital. Geigen.

P. Wunschmann, Wittenberg (Bez. Halle):  
 Genealog. Taschenb. d. Rd. u. Adelsgeschlechter, Brünn 1870, 1886, 1887, 1892, 1893, 1894.

Gothaisch. Freiherrn-Kal. 1849, 1853, 1854, 1855, 1857, 1897, 1898, 1903, 1905, 1906, 1907, 1909.

Goth. gräf. Taschenbuch 1906. Knesches Adelslexikon. Bd. IX.

C. Zellerhoff, Oberhausen (Rhld.):  
 \*Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.

\*Gregorovius, Geschichte d. Stadt Athen. 2 Bände.

\*Cooper, ausgew. Romane: Letzte Mohikaner, — Prärie, — rote Freibeuter.

\*Dümmer, Denkwürdigkeiten ein. Arztes. Bd. 4. Gräfin Charny. 2 Bde.

Direkte Angebote erbeten.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

(J) Texte u. Unters. z. Gesch. d. altehr. Lit. II 3. XVIII 3. 4 od. vollst. Bde.

(J) Brentano, Psychol. v. empir. Standp. I.

(J) Ebbinghaus, üb. d. Gedächtn. Münsterberg, Beitr. z. exper. Psychol.

(J) Hammarsten, physiol. Chemie. 8. A.

(J) Ztschr. f. Ethnologie 1906—19.

(J) Archiv f. Anthropol. 1916—19.

(J) Correspondenzbl. d. dt. Ges. f. Anthropol. 1916—19.

(J) Petermanns Mitteil. 1916—19.

Kurt Sauermann in Wandsbek: Guter Kamerad. Jahrg. 23 u. 29. Gebunden,

Gottl. Schmidt in Remscheid:  
 \*Schlickum, Ausbildung d. jungen Pharmazeuten.  
 \*Geweihte Stätten. (Leuchtende Stunden.)  
 \*Ratzel, politische Geographie.  
 \*Schuchardt u. Schütte, technisch. Hilfsbuch.  
 Angebote direkt erbeten.

Schwedlers Buchladen in Reichenberg, Böhmen:

\*Sonnenschein, Bankpraxis. 1. Bd.  
 \*Ruff-Gleisbach, österr. k. k. Strafprozess. Ausg. 1913. Beides geb.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1:

\*1 Frobenius, afrikan. Bautypen. Dachau 1894.  
 \*1 Buchner, Bau von Hütten im trop. Afrika.  
 \*1 Alles üb. Lauchstädt.

Adolf Ebel in Marburg a. L.:

\*Niederländ. u. französ. Bibeln von 1530—1546. (Vorsterman, l'Empereur u. a. Drucker.)

\*Springers Kunstgeschichte.  
 \*Gundolf, Goethe.

\*Dante-George, Komödie.  
 \*Natorp, Platons Ideenlehre.

\*Sievers, angelsächs. Gramm.  
 \*Sohm, Institutionen.

\*Veih. & Kl.'s Almanach bis 1917.  
 \*Zerr-Rübencamp, Hdb. d. Farbenfabr.

\*Vehse, Geschichte der Höfe.  
 \*Handwörterb. d. Naturwissenschaft.

\*Woermann, Kunstgesch. Bd. II. (Alte Einteilung.)

\*Freytag, die Ahnen.  
 \*— Bilder a. d. dt. Verg.

\*Müller, Kirchengeschichte.  
 \*Büchlein vom volkomm. Leben.

\*Krauss, Mörike als Gelegenheitsdichter.

\*Helmholz, Theorie d. Wärme.  
 \*Bezold, deutsche Gesch. i. 18. Jh.

\*Oppeln-Bronikowski, das junge Frankreich.

\*Biermann, Barock u. Rokoko.  
 \*Hausesenstein, Barock.

C. M. Ebell in Zürich:  
 Dubois, Psychoneurosen u. i. Behandlung.

Buchh. Otto Melchers in Bremen:  
 \*Bodenstedt, Hafis.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:  
 \*1 Ender, Gesch. d. kath. Kirche.  
 Angebote direkt.

Gebrüder Hartmann in Hannover-Linden:

\*Petzold, Ortslexikon. Ges.-Ausg. I. Dtische. Reich. Geb. od. br. (Angebote direkt.)

F. W. Kasten in Chemnitz:  
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde. Prachtausg.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:  
 1 Jellinek, allgem. Staatslehre. 5. Aufl. 1914.

Vereinigung wissenschaftl. Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin W. 10:

\*Zenneck, Lehrb. d. drahtl. Telegr.  
 \*Treadwell, kurzes Lehrb. d. anal. Chemie. 2 Bde.

\*Handwörterb. d. Staatswissenschaft.  
 \*Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 12.

\*Weltpanorama. I/III.  
 \*Neues Universum. Bd. 18.

\*Ornamentenschatz.  
 \*Schumpeter, Theorie d. wirtschaftlichen Entwicklung.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

(L) Klassiker d. Kunst. 20.  
 (L) Günther, v. Urtier z. Mensch.

(L) Brehm, Tierbilder. I/II.  
 (L) Laboratoriumsb. 2. 6. 16.

(L) Krause, Aluminium.  
 (L) Ledebur, Eisenhüttenkde. I.

(L) Messerschmitt, Eisengiesserei.  
 (L) Erdmann, anorg. Chemie.

(L) Nernst, theoret. Chemie.  
 (L) Gramberg, Pilze d. Heimat.

(L) Petersen, Hochspanngstechnik.  
 (L) Strecker, Elektrotechnik.

(L) Starke, exp. Elektrizitätsl.  
 (L) Galen, Löwe v. Luzern.

(L) — Strandvogt.

Wilh. Fricke in Wien I:  
 Steinbrück, Handbuch d. ges. Landwirtschaft.

Bekker, Beethoven. Gr. ill. Ausgabe. Geb.

Seuberts allg. Künstler-Lexikon.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:  
 \*Maurenbrecher, England im Reformationszeitalter.

\*Alles in dtscr. u. engl. Sprache (Froude) über engl. Reformationsgeschichte.

Schlettersche Bh. in Breslau:  
 1 Martin, Anthropologie.

Hermann Wildt in Stuttgart:  
 \*Walker, phys. Chemie.

\*Nernst, theoret. Chemie.  
 \*Bauer, Mineralogie.

\*Dominicus, Sägen.

### Kataloge

Antiquariatskataloge, auch ältere, in zweifacher Anzahl erbeten, da ich verschiedene neu einzurichtende Bibliotheken zu versorgen habe.

Radautz, Bukowina.

E. Schledt.

### Büroverlangte Neuigkeiten

### Sofort zurückerbeten!

Nestrippe, „Die Gewerbschaftsbewegung“, brosch. M 14.—, gebunden M 20.— ord.

Nach dem 20. November 1920 bebare ich keine Bücher mehr zurückzunehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 13. August 1920.

Ernst Heinrich Morig.

### Umgehend zurück

erbitte ich wegen Mangels an Exemplaren zur Barauslieferung alle Rücksendungsberechtigten Stücke der 1. Auflage von

### Dr. Harry Schmidt Das Weltbild der Relativitätstheorie

(M 12.— ord., M 9.— no.)

Die erst Anfang d. M. fertiggestellte und versandte erste Auflage ist infolge der überaus günstigen Aufnahme des Buches fast völlig vergriffen, die zweite Auflage ist in Vorbereitung, sie wird aber kaum vor Ende September ausgegeben werden können.

Nach dem 19. November 1920 hier eingehende Rücksendungen müsste ich unter Bezugnahme auf diese dreimal erscheinende Anzeige zurückweisen.

Hamburg 25,  
am 18. August 1920

Paul Hartung, Verlag

### Stellenangebote

## Berlin.

Für die

### Zeitschriften-Expedition

(umfangreicher Versand an Private) suche ich e. selbstständig arbeitenden Gehilfen mit entsprechender Erfahrung.

Schriftl. Angebote umgehend erbeten.

S. Gerstmann's Verlag  
Lützowufer 5.

Bur selbstständigen Leitung der Stadtfiliale einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen in schön gelegener Provinzstadt Westfalens wird zum 1. Okt. ein

### jüngerer Sortimententer

mit guten Literaturkenntnissen in dauernde und angenehme Stellung gesucht.

Verkaufstalent, Gewandtheit im Verleih mit dem Publikum ist Hauptbedingung.

Gef. ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch u. # 2103 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zur Weiterbeförderung erbeten.

# Gehilfe gesucht,

der selbständig ausliefern kann und im Sortiment Erfahrung besitzt. Antritt möglichst sofort.

Leipzig.

L. Fernau.

Zum 1. Oktober oder früher für meine

Buch- u. Kunsthändlung

jüngerer

## Gehilfe

hauptsächlich für den sehr regen Ladenverkehr gesucht.

Herren mit angenehmen Umgangsformen wollen ihre Bewerbung mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften möglichst bald bewirken.

F. Morisse, Bremerhaven.

Ich suche für mein lebhafte Sortiment einen

## jüngeren Gehilfen,

der vor allem seinem älteren Mitkollegen bei Instandhaltung des Lagers, Führung des Bestellbuches, hauptsächlich aber beim Bedienen eines feinen Publikums zur Seite stehen soll; also ein lehrreicher Posten. Ich rechne auf einen willigen, liebenswürdigen, mit guten Sortimentskenntn. ausgestatteten Mitarbeiter, der vom derzeitigen Chef rückhaltlos empfohlen wird. Ges. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an

Ernst Ackermann,  
Großh. Hofbuchhändler,  
Konstanz.

Zum 1. Oktober tüchtiger jüng. Gehilfe, der mit allen Arbeiten des Sortiments wohlvertraut und ein flotter Verkäufer ist, gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Plauen i. V.  
F. G. Neupert's Sort.-Buchh.

**Berliner Verlag**  
besetzt. Richtung sucht für den schriftlichen und mündlichen

## Vertrieb

einen gewandten jüngeren Gehilfen zu baldigem Eintritt. Herren, die durch Bildung, Beantragung und praktische Erfahrung befähigt sind, einen erfolgreich arbeitenden Rollenapparat selbständig auszustellen, wollen ausführen. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen einleitende unter J. N. 21784 an Rudolf Moosse, Berlin SW. 19.

## HANNOVER.

Wir suchen zum 1. Oktober d. J. für unsere Buchhandlung mit sehr lebhaftem Ladenverkehr einen

## I. Verkäufer.

Buchhändler mit mehrjähriger Praxis im Grossstadtortiment und im Besitze höherer Schulbildung, die in der modernen Literatur durchaus bewandert sind, wollen sich umgehend melden. Wir bitten, den Bewerbungen Bild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Schmorl & von Seefeld Nachf.,

Hannover, Bahnhofstr. 14.

## Junger Sortimentar

(auch Gehilfin) zum 1. Sept., evtl. Oktober gesucht. Bedingung: Ordnungsliebe u. Zuverlässigkeit. Gute Gelegenheit zur Weiterbildung. Angebote mit Gehaltsforderungen u. Bild erbeten.

Buchhandl. Hans Wüllmann  
vorm. G. Schuh  
Berlin-Schmargendorf.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren

## Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten

Breslau V,  
Tauenzienplatz 9.

P. Schweizer Nachf.  
Beher & Frommer.

Junge Gehilfin für unser wissenschaftl. und belletristisches Sortiment zum 1. Oktober gesucht.

Turistische Verlagsbuchhandl. Dr. jur. Kurt Frensdorff Nachf.  
Joh. Franz Lichner u. Dr. Hans Preis  
Berlin C. 19, Gertraudensstr. 18/19.

Wir suchen zum 1. Okt. gut empfohl. jüngeren Gehilfen (in) mit flotter Handschrift, hauptsächl. I. Auslieg. u. Expedit., u. erbitten gef. Bewerbgn. mit Angabe der Gehaltsansprüche usw.

Berlin W. 35.

Reuther & Rehdard.

Zur Neuansage der Buchführung wird ein

## selbständiger Buchhalter

(Katholik) von einer Verlagsbuchhandlung m. Buchdruckerei gesucht. Briefe an die Geschäftsstelle d. B.-B. u. # 2070.

## Junger Gehilfe

zu möglichst baldigem Antritt gesucht, der die Lehre vor kurzem verlassen haben kann.

Bewerbungsschreiben, Zeugnisabschriften erbitten an

Berlin SW. 68,  
Kochstr. 68/71.  
E. & S. Mittler & Sohn.

## Jüngerem Volontär

ob. Lehrling wird in meinem Hause Gelegenheit geboten, sich mit allen Verlagsarbeiten vertraut zu machen. Angebote bitte zu richten an

Alexander Dunder Verlag,  
Weimar.

tüchtiger, bücherkundiger jüngerer Gehilfe (oder Gehilfin)

für Kundenbedienung zum 1. Oktober oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung, zunächst ohne Bild, an

Otto F. Dabelow,  
Hamm i. Westfalen.

## Stellengesuche

## Junge Verlagsgehilfin,

mit allen Arbeiten vertraut, speziell selbständige Kontenführung, sucht Stellung in Berlin zum 1. Okt. 20. Angebote unter # 2101 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Strebamer, erfahrener Gehilfe, 25 Jahre alt, evangel., von guter Herkunft, mit gymnas. Schulbildung und mit allen einschläg. Arbeiten des Sortiments vertraut, im Verleih mit bestem Publikum bewandert, der an gewissenh., selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, sucht, gestützt auf erste Zeugnisse von wissenschaftl. Buchhandlungen, zum 1. September oder später dauernden u. aussichtsreichen Vertrauensposten, bei späterer Beteiligung.

Erlangebote unter # 2052 d. b. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wir suchen für einen strebsamen jungen Gehilfen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und den wir als in jeder Weise fleißig und tüchtig sehr empfehlen können, Stellung in Verlag oder Sortiment. Ges. Angebote erbeten

B. M. Münster i. W.  
Bestellanstalt Münsterischer Buchhändler.

## An die Herren Verleger!

Obwohl ich ein gutgehendes Sortiment besitze, suche ich doch aus besonderen Gründen

## Anstellung im Verlag.

In Anbetracht meiner Fähigkeiten, meiner Bildung (liter. philosoph. u. künstl. Gebiet) und meiner reichen Fachkenntnisse wünsche ich nur eine Leitende und Vertrauensstellung. Antritt könnte nach Verkauf meines Geschäfts am 1. Januar 1921 erfolgen.

Antworten höflich erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B. u. "Vertrauensstellung" Nr. 2104.

tüchtig, arbeitsfreudiger

## Sortimentar,

mit Gymnasial- und Handelsbildung, 24 Jahre alt, repräsent. Erscheinung, der sich besonders zuletzt durch Leitung der beiden elterlichen Betriebe (Buch-, Kunsthändl. — Buchbinderei u. Einrahmungswerstätte — Filiale Papier- und Schreibwarenhandlung) reiche Kenntnisse erworben hat, sucht zum 1. Okt. oder später ähnlichen Posten. Chefs, welche auf einen zuverlässigen Mitarbeiter rechneten, wollen Angebote unter F. O. # 2102 an die Geschäftsstelle d. B.-B. richten.

## Jüchtiger Sortimentar,

26 Jahre alt, unverh., mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, sucht Stellung zum 1. Oktober. Ges. Angeb. unter # 2100 b. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen jungen Mann, der Oktober auslernt und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Okt. geeignete Stellung in Deutschland. Angebote an

August Alt,  
Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandl.,  
Nowroelaw (früher Hohenholz).

**Gehilfin,**

25 Jahre alt, verselt in allen Arbeiten des Sortimentsbuchhandels, Bestellbuch, Kontenführung, Östermeßarbeiten, gutes Verkaufstalent, intelligent u. arbeitsfreudig, möchte sich zum 1. 10. 1920, event. auch später verändern. Sortiment schöngestalter Wichtigung, verbunden mit Kunsthandschuh, bevorzugt.  
Gef. Angebote mit Gehaltsangabe unter L. R. # 2076 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Bibliothekarin,**

ohne Dipl. Examen (24 Jahre), mit hervorragenden wissenschaftlichen Kenntnissen in aller Literatur, Philosophie, Bibliographie usw. (Stenographie und Schreibmaschine), von universaler Bildung, sucht geeignete Stellung in modernem großen Verlag für sofort oder später. Angebote unter # 2019 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Vermischte Anzeigen.****Vertretung.**

Zuletzt erfahrener Kaufmann, Msc.-Offiz., gelernt. Sortim., sucht Vertretung (Auslieferung) erstklass. Buch-, Kunst- od. Zeitschriftenverlags f. hiel. Bezirk. Eig. Bureau in bester Geschäftslage m. Telefon. Schreibmasch., Nebenräumen usw. vorhanden. Gute Referenzen, langjährige Blaupause. Anfragen u. M. E. 503 an Invalidendank in Dresden erbeten.

Ich stelle zur Bugra-messe i. Bugramessehaus, 2. Obergeschoss, Stand 130, meine handgefertigten Buntpapiere aus. Ich bitte hör. alle Verleger, die ihre Verlagswerke in mein Buntpapier binden ließen, mir je zwei Exemplare für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Vittor v. Gabern,  
Abt. Verband,  
Mainz.

Die Herren medizinischen Verleger bitte ich um ehestes direkte Zusendung von Prospektten und Katalogen über Werke der Sozialhygiene, Nahrungsmittelchemie, allg. Pathologie, experim. Med., Pharmakologie, med. Chemie, — auch Verlagsverzeichnisse. Alles, wenn möglich, in mehrfacher Anzahl.  
Carl Stettler, Wien.

**Druckaufträge**

Besuch für Schnellspr. u. Liegel von gut einger. Provinzdr. Prompte, laubere Ausführung bei billigster Ver. Gef. Angebote u. J. J. 21780 an Rudolf Moosse, Berlin SW. 19.

**20 000 Bogen**

Werkdruck, ff. sat., Format 48 x 64, 1000 Bgn. — ca. 20 kg, pro 1/10 Bgn. K. 100.— ab Leipzig im ganzen oder geteilt abzugeben. Angebote erbeten an Fr. Ludw. Herbig, Leipzig, Inselstr. 20.

**Gebrauchte Buchpappen**

läuft  
S. Schropp'sche Landkarten-Handlung,  
Berlin NW. 7,  
Dorotheenstr. 53.

Für den Betrieb eines hochbedeutenden Romans (Bekenntnisbuch) suche für nebenamtliche Tätigkeit an allen Orten einen

**Buchhandlungsgehilfen als Reisevertreter.**

Anzeigen unter # 2082 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**KOMMISSIONSDIENST  
COLLIGNON / BERLIN**

Verlagsauslieferungen / Gesamtvertretungen für Inland und Ausland / Besuche der Sortimenter, Behörden u. a. in den Hauptstädten, besonders in Berlin / Leipziger Messevertretg./Dauern-de Ausstellung Berlin / Prospekt Propaganda / Anzeigenwerbung u. d.

Fachgemäße, moderne u. individuelle Bearbeitung / Einfache, günstige Bedingungen / Gute Referenz. / Kein Massenbetrieb.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 108

Für Reisevertrieb suche ich gute Werke, Technik, Elektrotechnik, laufmänn. Werke, größere Traumbücher, deutsch u. polnisch, usw.

Mag. Rößle's Nachf.,  
Otto Berger,  
Myslowitz, O.-G.

Restauflagen  
Remittenden  
von Romanen, Ju-  
gendschriften, Bilder-  
büchern kaufen wir  
jederzeit.

Angebote an die Ge-  
schäftsstelle des B.-V. unter  
Nr. 3470.

**Mar Gehfert, Verlag in Dresden**

zur Herbstmesse 1920 in

**Stenzler's Hof, Petersstraße  
Erdgeschoß, Stand Nr. 29**

Besichtigung der Ausstellung frdl. erbeten!

**Gebr. Hofer, Verlagsbuchhandlung,  
Saarbrücken - Leipzig**

stellt zur Herbstmesse 1920 in

**Stenzler's Hof, Petersstraße  
Erdgeschoß, Stand Nr. 35**

aus und bittet um freundliche Besichtigung der ausgestellten Werke.

**Herbst-Messe · Leipzig**

Die Ausstellung unserer  
**Kinderbücher und Bilderbücher**  
befindet sich

**Bugra-Messe**      **Großer Reiter**  
Petersstraße 38, I. Stock, Stand 3132 Petersstr. 44 II, Aufz. C, 1., Abt. 5

**Konegens Jugendschriftenverlag** Ges. m. b. H.  
Wien I, Elisabethstraße 4



**A. Röllner**

♦ Grossbuchbinderei ♦

**Leipzig**

Hohenzollernstrasse 15 17

Verlagsreste aus allen Gebieten  
bei. Geschenkwerke, läuft bar

**P. E. Lindner,  
Großantiquariat, Leipzig.**

Restauflagen, Remittenden läuft  
bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegel.

Verlagsreste, Druckplatten usw.  
läuft bar E. Bartels, B.-Weissensee.

# Für Verleger, Sortimenter und Antiquare!

Ich kaufe stets ganze Bibliotheken und einzelne Werke von Wert, soweit sie für meinen spezialisierten Geschäftsbetrieb geeignet sind. Auch große Verlagsobjekte kommen in Frage.

für den Nachweis geeigneter Sammlungen usw. zahle ich eine angemessene Provision.

Ich kaufe besonders: Manuskripte des Mittelalters mit Miniaturmalereien / Einzelminiaturen / Schöne illustrierte Werke aller Jahrhunderte / Schöne alte Einbände Inkunabeln / Kunstdrucker und Handzeichnungen / Große Zeitschriftenfolgen / Geographische, ethnographische Werke / Ältere und älteste Reisewerke / Bücher in fremden Sprachen / Autographen der berühmtesten Persönlichkeiten / Kunstpublikationen im weitesten Sinne (Architektur, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, altklassische Kunsthäologie). Ich bevorzuge große umfangreiche Werke und Zeitschriftenfolgen.

Restauslagen von großen Verlagsartikeln in dieser Richtung sind mir besonders willkommen. Angebote werden prompt erledigt.

Leipzig, Königstraße 29.

Karl W. Hiersemann.

## Zeitschriften-Druck und -Ankauf.

Zeitungsfähiges Verlagshaus mit Druckerei in der Provinz sucht laufende Druckaufträge sowie den Ankauf notleidender Fachzeitschriften.

Angebote werden vertraulich behandelt und erbeten unter Nr. 2106 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Schulbücherverleger.

Von der Deutschen Volkspartei und dem Landesschulrat beantragt, festzustellen, was an einschlägigen Schulbüchern zum Gebrauch für die deutschen Schulen in Rumänien bei den Verlegern lieferbar ist, um danach eine Auswahl für das beginnende Schuljahr zu treffen, bitte ich um sofortige Einsendung von Katalogen und möglichst auch Probeexemplaren direkt unter Kreuzband „Eingeschrieben“ an meine Firma.

Radautz, Bukowina.

E. Schledt.

### Werke und Zeitschriftendruck in Hand- u. Maschinensatz



**C. G. NAUMANN**  
G M B H · D O W N · L E I P Z I G

## Stentzlers Hof Erdgeschoß, Stand 14

Ich bitte, die Ausstellung  
meiner Verlagswerke



auf der Leipziger Messe  
eingehend zu besichtigen

## Otto Weber Verlag Heilbronn a. Neckar.

**Fr. Foerster** gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) —  
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Grosssortiment

empfehlen  
den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei  
Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlags-  
artikel durch ihr Grosssortiment,  
den Herren Sortimenten ihre kombinierten, günstigen Kommissions-  
bedingungen.

## Herbst-Bugra-Messe!

Gute preiswerte Jugendschriften, auf Friedenspapier gedruckt,  
Reisebeschreibungen, versch. popul. u. wissenschaftliche Werke  
II. Stock, Stand 135

P. E. Lindner (F. Zahn), Verlag und Gross-Antiquariat, Leipzig.

## Export-Buchhandlungen und Sortimenten mit Auslandkundschafft

liefern wir unseren im Druck befindlichen neuen, vierseitigen Prospekt über  
die Ausland- und Exportzeitschrift

## Das Echo mit Beiblatt Deutsche Exportrevue

gut sorgfältigen Verteilung, Beilegen  
in Büchersendungen, kostenlos und  
bitte, Bedarf davon umgehend direkt  
anzugeben.

Auslandverlag G. m. b. H. / Berlin SW. 19.

# Zur Herbstmesse

Ausstellung der Firmen

**Adler-Verlag, G. m. b. H., Berlin**

**Bousset, Hermann, Verlag der Jugendlese, Berlin**  
**Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H., Berlin**

**Heidrich, Leopold, Wien**

**Kämmerer, Rudolf, Dresden**

**Lissner, Theodor, Berlin**

**Schwetschke, C. A., & Sohn, Berlin**

in den Räumen der

**„Wuba“ (Wunderlich'sche Buch-Ausstellung)**  
**Leipzig, Windmühlenstrasse 49**

Gegenüber dem Bayrischen Bahnhof

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Bürenvereins. S. 909. — Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein. S. 909. — Zur Auslandsverausordnung. S. 909. — Zum Katalogisieren illustrierter Druckschriften. Von Dr. J. Rosenberg. S. 909. — Dichter- und Künstlerbriefe. Von R. Wohl. S. 909. — Zur die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 904. — Kleine Mitteilungen S. 905. — Personalnachrichten. S. 906. — Sprechsaal. S. 906. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 905. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt wurden. S. 906. — Anzeigen-Teil: S. 907—940.

Adermann in Konst. 9036	Gebel in Marb. 9008, 9024	Hartung 9035.	Lehmanns Verl. in Mün.	Füllmann 9030.	Stechert & Co. 9034.
Altlicher 9022.	9035.	Hatz 9007, 9008.	9023.	Rauch 9033.	Steinig U. 9.
Alt in Quowt. 9036.	Gebell in Mär. 9035.	Häßlinger 9035.	Lehmannsche Buchh. in	Reuther & R. 9036.	Steffen, Gebr. 9014.
Altibor 9035.	Gedstein Nach. 9020, 9021.	Haupt in Ze. 9023.	Danz. U. 9.	Röhl's Röhl. in Mün.	Steiter 9087.
Aronius 9008.	Edda-Verl. 9019.	Heene 9008.	Leopold's U.-B. 9035.	9037.	Storm 9033.
Aschebouys Vogh. 9034.	Edel in Dess. 9034.	Heimatverlag in Brln.	Liepmannssohn. Ant.	Röhl & Cie. 9015.	Süddi. Großbh. Umbrell
Attenfößer 9033.	Frauji-Verl. 9022.	U 2.	9038.	Rühl in Bau. 9019.	& Co. 9008.
Auslandverlag 9030.	Freische 9024.	Heimkehr, die, 9023.	Lindner in Ze. 9037, 9039	Sauermann 9035.	Thelemanns Ph. 9032.
Bartels in Weiß. 9037.	Gernau 9036.	Herbig in Ze. 9037.	Lipper-Verl. 9011.	Scheller in Kreis. a. M.	Theivis-Verl. 9011.
Berger, C., in Brln.	Kitscher, K. C., in Ze.	Herder'sche Ph. in Mün.	Lipsius & L. 9033.	9032.	Thieme, G., in St. 9026.
Bestellanst. Münst. 906.	9033.	9038.	litera 9034.	Schledt 9019, 9035, 9039.	Trübenbachs Verl. 9003.
Blücher 9024.	Kitscher, K. C., in Kreis.	Hermann & Co. 9015.	Meinhner & B. U. 1.	Schleiter'sche Ph. 9035.	Ulstein & Co. 9054.
Bien 9032.	9016.	Hierlemann 9033, 9035.	Meisters 9035.	Schmidt in Nemisch. 9035.	Uro Gebr. in Awidau
Blende & Co. 9034.	Kitscher, K. C., in Ze.	Hirschwald, A., in Brln.	Meyer & Co. in Aggab.	Schmidt & Co. in Brln.	9007.
Bon's Ph. 9033.	9009.	9024.	9034.	9022.	Vereinigung wiss. Berico
Bong 9011, 9017.	Kod. G. m. b. H. 9012,	Höfer, Wehr., 9037.	Mittelbd. Verlagsanstalt	9033.	9015, 9033.
Brauns in Ze. 9009.	9033 (2), 9035 (2).	Hübin 9032.	9010.	Schmid & O. 9033.	Verl. -D. Bund. 9036.
Buchh. d. Waisenh. in	Krafft in Mün. 9032.	Insel-Verl. 9031.	Mittler & S. 9036.	Schmorl & v. S. Nach.	Verl. d. Germania 9. 9.
Da. 9009, 9032.	Krätz 9035.	Invalidendank in Dr.	Möller in Oranienb.	9036.	9018.
Buchheim 9033.	Kriederichsen & Co. 9035.	9037.	9012.	Schoeb 9022.	Rogel in Winterth. 9039.
Bucher'sche Sortibuchs.	Kriegel & Co. 9014.	Nohendorff & Co. 9014.	Mörike 9030.	Schenk & Co. 9024.	Röldmar 9008, 9009.
9033.	Gersbach 9014.	Jurist. Brlsch. in Brln.	Möritz in St. 9035.	Schreitmüller 9034.	Römer in Freib. 9034.
Büsch in Ze. 9032.	Gersdorff 9035.	9036.	Möritz in Brln. 9036.	Schroll & Co. 9018.	Rasmuth A. M. 9038.
Cieslar 9032.	Gerstmann's Verl. 9035.	Kosten 9035.	9037.	Schropp'sche Ldknhdsg.	Weber in Heild. 9038.
Dabelow 9036.	Gottschall in Brln. 9034.	Girckhelm & Co. 9016.	Müller in Hofam. 9034.	9037.	Weinel, A. in Ze. 9039.
Delphin-Verl. 9029.	Gretschlein 9023.	Klein in Qd. 9033.	Müllerverl. Bonn G. m.	Schneiders Buchladen	Weitbrecht & M. 9038.
Ditsch. Verlagsb. Bong	Grene 9033.	Koechner'sche Ph. 9034.	b. H. 9017.	9035.	Wieland, H. in St. 9038.
& Co. 9013, 9015, 9017.	Grunow, Dr. W., 9026.	Koch in Dr. 9025.	Kaumann, C. G., in Ze.	Schweizer M. in Brdl.	Wijdt, H. in St. 9038.
Dommes 9034.	9027.	König 9037.	9039.	9030.	Winter in Bre. 9034.
Dressel 9031.	Grünschlag 9034.	Konegens Jugendfthr.-	Keppler's Sorish. 9035.	Geßert in St. U. 9.	Wuba 9010.
Dunder, A., in Weim.	Gutseel 9033.	Verl. 9037.	Nürnberg. Fischerel u. B.-	Seligberg 9032.	Wurtschmann 9035.
9036.	Hochmeister & Th. 9019.	Kuhnl'sche Ph. 9008, 9032.	G. 9019.	Seifert in Dr. 9037.	v. Rebern 9037.
Dunder & G. 9032.	Hansa-Verl. 9037.	Kunzwelesche-Brandt 9000	Orlando-Verl. 9010, U. 4.	Siemens in Brln. 9012.	Döllerhoff 9035.
	Hartmann, Gebr. 9035.	9032.	Paul in Bonn 9033.	Spanier in Ze. 9024.	Stieffelt 9022.
			Verles 9032.	Epies in Bad. B. 9032.	Zippelius 9035.
			Wochens-Verl. 9016.	Staudmann 9025.	

hinter uns liegt, uns in ihren Anschauungen und Gedankenäußerungen vielfach bereits fremd anmuten. Für die literaturgeschichtliche Forschung, auch für den Kreis um Goethe, bleiben sie von Bedeutung. Dabei soll der Mangel nicht unerwähnt bleiben, der allen Briefausgaben anhaftet, bei denen die Gegenübersetzungen der Empfänger fehlen. Dieser Umstand dürfte sehr viel dazu beitragen, daß sie lediglich Gegenstände wissenschaftlicher Forschung bleiben und selten Volkstümlichkeit gewinnen.

Bei der Art des Brieffschreibers braucht dieser Umstand nicht allzu schwer genommen zu werden. Anders verhält es sich mit Stifters Briefen, die im Rahmen der in der Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen bei Calve in Prag erschienenen Gesamtausgabe der Werke des Dichters während des Krieges erschienen sind.\*). Stifters Briefe verdienen tatsächlich ein allgemeineres Interesse, wie aus dem folgenden hervorgehen wird. Was bei Bacharias Werner von Goethe vermisst wird, der Sinn für Natürlichkeit, das besitzt Stifter in ganz besondern hohem Maße. Wir sind gewohnt, die Natürlichkeit und Liebenswürdigkeit in Stifters Werken zu bewundern, aber wer könnte, wenigstens im Deutschen Reiche, sagen, daß er sich, abgesehen von den kurzen Biographien in den Gesamtausgaben oder Auswahlbänden von Stifters Werken, genauer mit dem Menschen und der Persönlichkeit Stifters beschäftigt habe? Das sind nur wenige. Hier wird der Wert dieser Dichterbriefe offenbar. Stifter ist nicht allein ein liebenswerter Dichter, sondern auch, was ebensoviel sagen will, ein liebenswerter und natürlicher Mensch und außerdem eine Persönlichkeit. Nirgends kommt dies unmittelbarer zum Ausdruck als in seinen Briefen. Die vorliegende Ausgabe ist für den Buchhändler besonders wertvoll dadurch, daß der weit aus größte Teil der Briefe an Stifters Verleger Gustav Hedenast in Pest gerichtet ist. Mit ihm war der Dichter durch ein inniges Freundschaftsverhältnis verbunden. Es ist wirklich schade, daß Hedenasts Briefe nicht neben denen Stifters stehen, damit der Leser diese enge persönliche Gemeinschaft von Autor und Verleger voll auf sich wirken lassen könnte. Hedenast ist der Vertraute Stifters, auch in Geldangelegenheiten, die den Dichter, der wenn auch nicht an Verschwendungsgeist, so doch an eine ziemlich kostspielige Lebensführung gewöhnt war, fast in materielle Abhängigkeit vom Verleger gebracht haben. Es ist ein schönes Zeichen für Hedenasts vornehme Gesinnung, daß er trotz mancher Schwierigkeiten, die sein Unternehmen, besonders in der Sturmzeit der vierziger Jahre, zu überstehen hatte, Stifter diese Abhängigkeit niemals fühlen ließ. Dafür bezeugte der Dichter dem Verleger aber eine geradezu rührende Dankbarkeit und Treue bis zu seinem Tode. »Ich gebe Ihnen mein Wort..., daß ich nie einen andern Verleger suchen werde als Sie.... Daß Sie mich nie drücken werden, davon habe ich jetzt schon die unumstößlichsten Beweise.« »Meine Arbeiten werden sich von Ihrem Verlage nie trennen.« »Wenn Ihre Gattin nicht eifersüchtig wäre, würde ich allen denen (anderen Verlegern) antworten: Ich bin mit Hedenast verheirathet. Ich hoffe, daß für alle Zukunft mein Name mit Ihrer Firma verbunden sein soll.« »Was die Zukunft betrifft, werde ich nie von Ihnen weichen.« Auch die geistige Arbeit des Verlegers wird dankbar anerkannt.... »Da mich etwas anderes auch noch sehr freut, nehmlich, daß Sie geistig so hoch stehen, an dem Inhalte der Manuskripte Theil nehmen zu können, daß mich Ihre Anerkennung mehr freut, als Ihr Honorar, während andere Krämer sind, denen das Buch nicht näher am Herzen ist, als dem Handelsmann sein Hut Zuder.« Dieser Teil der Briefe vermittelt einen fast reislosen Einblick in die geistige Werkstatt Stifters, seine Arbeitstechnik und in den

vielgestaltigen Kreis seiner Interessen. Bescheiden sagt er in der ersten Zeit dichterischen Schaffens zu Hedenast: »Eiend ist Alles (was er geschrieben) ohnehin, wie ich mir's täglich vorsage, aber aufhören zu schreiben kann ich doch nicht, weil es mir an sich so viel Vergnügen macht, ich kann da die Leute machen, wie ich will, und kann sie sich zu Tode lieben, opfern, freuen, unschuldig und lustig und herrlich über die Menschen sein lassen, und dann leb' und web' ich mit ihnen, und vergesse, daß Andere um mich herum sind.« Im Laufe der Zeit entwidelt sich allerdings bei ihm ein gut Teil dichterischen Selbstbewußtseins, das aber niemals überheblich wirkt. Der Satz »Sie werden mit einem Menschen nicht ins Gericht gehen, der ein gutes Herz in die Welt hineinschwärmt, ohne ein Göthe zu sein, der sein Gold rein, schön, unbegreiflich im breiten Zauberflusse strömen lassen könnte, keine falsche Ader und kein Stäubchen drinnen, so den Glanz stört« ist ein ganz gutes dichterisches Selbstbildnis. An anderer Stelle heißt es: »Meine Bücher sind nicht Dichtungen allein (als solche mögen sie von sehr vorübergehendem Werthe sein), sondern als sittliche Offenbarungen, als mit strengem Ernst be wahrt menschliche Würde haben sie einen Werth, der bei unserer elenden, frivolen Literatur länger bleiben wird als der poetische; in diesem Sinne sind sie eine Wohltat der Zeit, sind ein patriotisches Werk....« Daß die eigene reine und natürliche Empfindung auch sein literarisches Urteil bestimmte, dafür erbringen die Briefe mancherlei Belege. So ist es auch erklärlich, daß sein Urteil über Schiller kein rücksichtslos amerkennendes ist, daß er, der die Größe Grillparzers in vollem Maße würdigt, Hebbel den »grotesksten und sittlich verkröpftesten und widernatürlichesten Poeten« nennt, und daß er gelegentlich die Romanteknik in Freihags »Soll und Haben« absprechend zerpräßt. Im übrigen aber besitzt er ein in literarischen Dingen wenn auch etwas ein seitiges, stets aber gesundes und von Gewissenhaftigkeit getragenes Urteil, das ihn befähigt, seinem Verleger hier und da als Vektor an die Hand zu geben und ihm andere Autoren zu empfehlen. Zeitweise ist Stifter durch die politischen Zeithälfte tief bewegt worden. Obgleich ihm durch die Censur bei weitem nicht solche Schwierigkeiten oder Nachteile erwachsen wie z. B. Grillparzer, dessen Schaffen dadurch direkt gehemmt wurde, so stöhnt er doch gelegentlich über ihre schwarzfellige Handhabung. Die Censur! Die Censur hält auf! Nicht nur daß er während der Revolutionszeit in Wien für die Linzer Zeitung, den Wiener Boten und die Allgemeine Zeitung politische Artikel schrieb, auch in seinen Briefen an Hedenast kommt diese Anteilnahme in besonderer Weise zum Ausdruck. Obgleich seine politischen Äußerungen fast außerhalb des Rahmens unserer Darstellung stehen, so sind sie doch zu merkwürdig passend für unsere sturm durchstobte Gegenwart, als daß man auf die Wiedergabe einzelner Briefstellen verzichten möchte. In einem Briefe an Hedenast vom Mai 1848 heißt es: »Gebe Gott, daß man ansänge einzusehen, daß nur Rath und Mäßigung zum Baue führen fann; denn bauen, nicht stets einreißen, thut noth. Jeder Missstand, jedes Übel (von jeder Seite) wird nur durch das gesänftigte, edle, ruhige, aber allseitig beleuchtende Wort gut — durch dieses wird es aber ganz gewiß gut — und das Wort, diesen »sanften Ohlzweig«, so heißen sollt, endlich errungen, gebrauchen wir jetzt so selten recht, oft wird es eine Bündsfadel, oft wird es kurz bei Seite geschoben und mit Gewalt gebraucht, die nur noch mehr verwirrt, die Gemüther von jeder Seite mißtrauischer macht, Verzagtheit, Ohnmacht, Bügellosigkeit, Despotie, und Reaktion herborruft, und in vielen Fällen nicht einmal die gewünschte Frucht, sondern oft die Mißfrucht erzeugt.« Einige Monate später heißt es in einem Briefe an den gleichen Empfänger: »Schon jetzt ist eine Entzückung über die Schandliteratur unserer Tage in allen Gemüthern, und sie verlangen mit Sehnsucht wie nach einem Tropfen Quellwasser in der Wüste nach dem Edleren. Wenn einmal die Welt im Grimme aussiehen wird, um all das Bubenhaft, das in unseren äußeren Zuständen ist, zu zertrümmern, dann wird die geschändete Schönheitsgöttin auch wieder mit ihrem reinen Antlitz unter uns wandeln.... Geschähe das nicht, so wären wir alle ohnehin verloren, und das Proletariat würde, wie ein anderer Hunnenzug, über den Trümmern der Musen- und Gottheitstempel in trauriger Ent

\* Adalbert Stifters Sämtliche Werke. Siebzehn Bänd. Brieffwechsel. Erster Band. Mit Benutzung der Vorarbeiten von Adalbert Horzicka herausgegeben von Gustav Wilhelm. Mit dem Bildnisse von Stifters Gattin und 1 Lichtbrücktafel. 8°. XXIV, 450 S. Dasselbe. Achtzehnter Band. Brieffwechsel. Zweiter Band. Mit dem Bildnisse von Stifters Gattin. 8°. XXIV, 469 S. (Bibliothek Deutscher Schriftsteller aus Böhmen. Herausgegeben im Auftrage der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Bd. XXXIV u. XXXV.) Prag 1916 u. 1918, 8. S. Calves jetzt Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus, Reichenberg. Jeder Band geheftet M 18.— Ladenpreis.

menschung prangen. Im März des folgenden Jahres schreibt Stifter an Hedenast u. a.: »Ich sagte einmal zu Bedliz: Wenn einmal eine Bewegung ausbräche, dann behüte uns Gott vor den Journalisten und Professoren!« Gewiß wird sich Bedliz dieses Sages jetzt oft erinnern. Wir hatten eine fruchtbare Zeit, wo sich die Staatscomedianten in Grenzboten etc. recht entwikkelt... nur nicht die Staatsmänner, und wer ein schlechter Dichter, ruinierter Student etc. war, wird jetzt Staatsmann. Das Ideal der Freiheit ist auf lange Zeit vernichtet, wer sittlich frei ist, kann es staatlich sein, ja ist es immer; den andern können alle Mächte der Erde nicht dazu machen. Es gibt nur eine Macht, die es kann: Bildung. Stifter empfindet eine »krankhafte« Sehnsucht, durch die Schule erzieherisch zu wirken, und führt dann fort: »Ich habe diesen Sommer durch so vieles Schlechte, Freche, Unmenschliche und Dumme, das sich dreist mache, und für Höchstes ausgab, unsäglich gelitten. Was in mir groß, gut, schön, und vernünftig war, empörte sich, selbst Tod ist süßer, als solch ein Leben, wo Sitts Heiligkeit Kunst Göttliches nichts mehr ist, und jeder Schlamm und jede Tierheit, weil jetzt Freiheit ist, ein Recht zu haben wähnt, herzorzubrechen; ja nicht bloß herzorzubrechen, sondern zu tyrannisiren. Das Thier kennt nicht Vergleichung mit dem Gegner, sondern nur dessen Vernichtung. Sind diese Menschen frei? fragt ich oft. Früher lag der Stein der Polizei auf ihcen Lastern, jetzt treten dieselben auf, und die Besitzer werden von ihnen zerrissen. Sind sie frei? Darum gibt es nur das einzige Mittel: Bildung!« Betrachten wir schließlich als eine auch für uns bestimmte Zukunftsahnung die Worte, die Stifter u. a. am 6. Dezember 1850 an Hedenast schrieb, der damals geschäftlich stark unter den Nachwirkungen der politischen Stürme zu leiden hatte: »Wir wollen... recht nach der Litteratur sehen, ihre Flügel in dieser trüben schmutzigen Zeit rein zu erhalten suchen, uns die Größe ihrer Schätze ihrer seelenerhebenden Kraft recht versichern, und dies um so mehr, je abgeschmacktere widrigere Dinge sie in der Außenwelt treiben (warum soll man sich das Höchste des Lebens vergällen lassen, oder es gar ausszenen, weil man rings von dem auffliegenden Staube und dem rollenden Schutt abgebrochener und zum Neubau bestimmter Wohnungen umgeben ist?) — und wenn wieder ein schöneres Morgenrot anbricht, haben wir die Zeit inzwischen gewonnen....« Stifters Stellung zu den Büchern spricht sich sehr hübsch in einem Briefe an Matthias Greipl aus, wo es heißt: »Du klagst über Mangel an Umgang, gehe mit erhabenen Todten um, die durch ihre Schriften mit dir sprechen.... Den größten Trost in meiner wüsten Lage — ja gewissermaßen die Liebe einer Geliebten — gaben mir die Studien jener großen Seelen die... die Menschheit liebten... mein Göthe, dessen großartige Ruhe und Heiterkeit den Streit der blinden Leidenschaften in edle Harmonie auflöst. Menschlich besonders nahe tritt uns Stifter, wenn er seine Freunde bei schweren Schicksalschlägen aus tiefstem Mitgefühl zu trösten sucht, z. B. Hedenast beim Verlust der geliebten jungen Gattin. Ich glaube fast, hier kommt man der klar und tief empfindenden Menschennatur Stifters am nahesten. Außer zu Hedenast hat Stifter wenig Beziehungen zu anderen Verlegern unterhalten. An David Sauerländer in Frankfurt a. M. lieferte er öfters Beiträge für das Rheinische Taschenbuch. Vielleicht ist es möglich, den Briefwechsel Stifters mit Hedenast später einmal in einer Auswahl als Sonderausgabe der Öffentlichkeit zu übergeben. Er würde sicherlich weit über die engeren Fachkreise hinaus wirken.

(Fortsetzung folgt.)

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 28, zu richten.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 181.

Bücher, Broschüren usw.

»Barke, Die.« Mitteilungen aus der Schlesischen Literatur und Künstlerwelt kathol. Weltanschauung. Herausgegeben und verlegt von Hubertus-Kraft Graf Strachwitz in Landesh (Schlesien). Nr. 1

vom 1. August 1920. Aus dem Inhalt: Hubertus-Kraft Graf Strachwitz: Die Barke. (Einführungsworte.) — Winke für eine glückliche Ausfahrt.

[Nachträgliche Verlagsangabe zu Nr. 177.]

Bericht über das zehnte Betriebsjahr der Städtischen Buchrei zu Dresden und (das siebzehnte) der Leihhalle zu Dresden 1919 und über das I. Quartaljahr 1920. Leg.-8°. 6 S. Dresden, Druck der Buchdruckerei der Dr. Günz'schen Stiftung vormals E. Blochmann & Sohn.

Bopp's Verlag, Professor C., K. G. Lutz Verlag, Adolf Mang, Geograph.-astron. Verlag, sämtlich in Stuttgart: Verzeichnis der gesamten Verlagsproduktion mit neuen Preisen. Auslieferungsstelle: Gustav A. Rietzschel, Buch- und Lehrmittelhandlung, Leipzig, Kreuzstrasse 12. 32×24 cm. 4 S.

Buch, Das religiöse. Wegweiser durch die religiöse und theologische Literatur der Gegenwart in Verbindung mit hervorragenden Fachmännern herausgegeben von Professor D. Fr. Niebel gall. 1. Lieferung: Die Innere Mission. Bearbeitet in Verbindung mit Vertretern der Inneren Mission von Vic. G. Füllkrug (Berlin-Dahlem). Gr. 8°. 52 S. Breslau 1920, Trewendt & Granier's Verlag. Ladenpreis M 2.25, M 1.75 bar.

Bücherwelt, Die. Herausgegeben vom Verein vom hl. Karl Borromäus. 17. Jahrg., Heft 7 vom Juli 1920. Bonn, Verein vom hl. Karl Borromäus. Aus dem Inhalt: Johannes Braun: Unsere Stellung zu der modernen Literatur. — Christoph Gläskamp: Unser dichterisches Stammgut. — Laurenz Riesgen: Über Heinrich Berlau.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 41. Jahrgang, Nr. 33/34 vom 15. August 1920. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Brief des Centralvereins an den Vorstand des Börsenvereins gegen den beschlossenen Abbau des Buchhändler-(Sortiment)-Tenerungszuschlags. — Vom Webstuhl der Zeit. 9: Zum Abbau des Tenerungszuschlags. — Konrad Werthers Ausruftsch. — Wiedereinführung der festen Bezugspreise bei den Börsch-Blättern. — Zur Börsottfrage.

Bugra-Messe Herbst 1920. Aussteller-Verzeichnis. Kl. 8°. 11 S. m. 3 Plänen.

Echo, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heisborn. 22. Jahrg., Heft 23 vom 1. September 1920. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Guido A. Brand: Albrecht Schaeffer. — Albrecht Schaeffer: Der Spiegel. — Anton Dörre: Adolf Pichlers letzter Wille. — P. Selver: Die zeitgenössische Lyrik in England. — Julius Bab: Neue deutsche Lyrik.

Fachpresse, Die. 4. Jahrgang, Heft 15/16 vom 15. August 1920. Heidelberg, Postfach 3, Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Dr. Jacob Friedrich Meissner †. — A. Müller: Vom Fachartikel. — Alfred Schenko: Soll ein gutes Fachblatt seinen Text mit Anzeigen mischen?

Hygiene-Messe zu Leipzig, Führer durch die. 1. Ausgabe. Herbst 1920. Leipzig, Hans Alberti Verlag. Aus dem Inhalt: Adolf Sempf: Hygiene und Buchhandel. — Fachliteratur. — Fachzeitschriften.

Literatur, Die Schöne. Beilage zum Literarischen Centralblatt. 21. Jahrg., Nr. 17 vom 14. August 1920. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Elisabeth Gnaud: Moderne Frauenromane und Frauenerzählungen. — Martin Treblin: Moderne Dramen. — Karl Preisendorf: Lyrik.

Lutz, K. G., Verlag, Stuttgart, s. Bopp's Verlag.

Mang, Adolf, Stuttgart, s. Bopp's Verlag.

Markenschuh und Wettbewerb, hrsg. von Dr. Martin Walsermann. 19. Jahrg., Nr. 11 vom August 1920. Berlin-Wilmersdorf, Verlag von Dr. Walther Nothnagel. Aus dem Inhalt: Professor Dr. Schanze-Dresden: Der Schuh der angewandten Kunst in Belgien, Luxemburg, Brasilien.

Dehmke, Dr. jur. Helmut: Studien zum künstlerischen Urheberrecht (Motiv — Negie — Darstellerische Kunst). Gr. 8°. 54 S. (Greifswald 1920.) Berlin W. 30, Neue Wintersfeldstraße 91. Dr. H. Dehmke.

Reklame, Die. Zeitschrift des Vereins deutscher Reklamefachleute. Fachblatt für das gesamte Werbewesen. Nr. 127, August 1920. Berlin W. 57, Francken & Lang. Aus dem Inhalt: Wilhelm Aue: Kirchbach (Plakatkünstler). — Dr. W. Moede, Direktor des Instituts für Wirtschaftspsychologie an der Handelshochschule Berlin: Psychologie der Reklame. — Dr. Kurt Th. Friedländer: Reklame und Reklameorganisation in Amerika. — Aue: Grosszügige Reklame-Unternehmungen.

Schmidt, Hugo, Verlag in München: Tätigkeitsbericht (Verlagskatalog). 8°. 78 S. m. Abbildungen.

**Verlegerzeitung, Deutsche.** Herausgegeben vom Deutschen Verlegerverein. 1. Jahrg., Nr. 16 vom 15. August 1920. Leipzig, Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins. Aus dem Inhalt: Giesecke, Dr. Alfred: Die Krisis im Buchhandel. — Georg Elshäger: Tariflohnbewegung in der Schriftstellerschaft. (Schluß.) — Dr. Karl Blank: Das deutsche Buch auf der Frankfurter Messe. — Dr. Ernst Schulze: Das nordamerikanische Verlagsgeschäft im Jahre 1919. — Justizrat Dr. Guld: Gesamtabschreibungen im Buchhandel. — Dr. Alexander Elster: Sind Anzeigen auf Umschlägen steuerpflichtig?

**Zeitungskritiken- und Zeitungsausschläge.**  
Bücherkarren, Am. Vorwärts, Morgen-Ausgabe vom 12. August 1920. Expedition: Berlin.

Bespricht die Abwanderung der geistigen Bücherkunden von der Buchhandlung zum fliegenden Händler und erwähnt, daß am Bücherkarren verhältnismäßig gute Bücher zu haben sind.

**Goerrig, Syndicus Dr. Franz:** Das neue deutsche Arbeitsrecht. Staats- und Selbstverwaltung. 1. Jahrgang, Nr. 22 vom 4. August 1920. Berlin W. 35, Flottwellstraße 3, Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H.

**Granoff, Otto:** Die Kunst in Frankreich seit 1914. Vossische Zeitung Nr. 399, Morgen-Ausgabe vom 13. August 1920. Expedition: Berlin.

Bespricht die Entwicklung verschiedener französischer Künstler und geht auch auf den Kunsthändel ein.

**Kultur-Zeitungszuschlag, Der freibleibende.** Deutsche Tages-Zeitung, Morgen-Ausgabe vom 12. August 1920. Expedition: Berlin.

Gegen den Auslandvalutazuschlag und das freibleibende Angebot der Verleger.

**Michael, Dr. Friedrich:** Das deutsche Buch. Prolegomenon zur Frankfurter Ausstellung 1920. Berliner Tageblatt, Morgen-Ausgabe, vom 1. August 1920. Expedition: Berlin.

Bespricht die von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel veranstaltete Buchausstellung und die damit verbundenen Kongresse. Der Artikel schließt mit den Worten: »In der Leipziger Buchmesse findet man den Buchhändler, in Frankfurt soll man vor allem das Buch finden, und in den Kongressen soll der Geist der Bücher lebendig werden.«

**Pottkoff, Dr. Heinrich:** Natural-Gehalt. Staats- und Selbstverwaltung 1. Jahrgang, Nr. 22 vom 4. August 1920. Berlin W. 35, Flottwellstraße 3, Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H.

**Worm, Fritz:** Das teuere Buch. Eine Entgegnung. Düsseldorfer Nachrichten Nr. 367, Morgen-Ausgabe, vom 10. August 1920. Expedition: Düsseldorf.

Tritt der Behauptung des Staatssekretärs Dr. Müller in Nr. 358 dieser Zeitung entgegen, daß die Bücher in England und Frankreich billiger und besser seien, als bei uns. Der Artikel erwähnt dann die traurige Tatsache, daß so viele wissenschaftliche Publikationen jetzt nicht gedruckt werden können, und widerlegt die Behauptung Dr. Müllers, der die Bücherproduktion mit dem Buchabsatz identifiziert. Kollege Worm stellt weiter die Auflageziffern leichter Unterhaltungsliteratur und guter Bücher einander gegenüber und folgt: »Wir müssen also erkennen, daß die Verflachung des Geschmacks, die sich in den Nischenziffern der Unterhaltungsromane und den winzigen Zahlen der Meisterwerke deutlicher als in allem anderen zeigt, daß diese Verflachung vor dem Kriege bereits bestand und daß sie während des Krieges und der Revolution noch erhebliche Fortschritte gemacht hat. Das teuere Buch ist daran nicht schuld.« Trotz allem redet er einem Preisabban das Wort und schlägt eine bessere Verteilung des Papier durch die Preisprüfungsstellen vor. Er schließt mit folgenden Worten: »Die staatliche Einwirkung ist vielmehr so zu denken, daß das Papier ähnlich nicht nur nach wirtschaftlichen Prinzipien verteilt wird, sondern daß der innere Wert der Publikationen maßgebend für die Verteilung wird. Es ist wirklich nicht nötig, daß für höchst zweifelhafte Romänen Papier bereitgestellt wird, während ernsthafte Publikationen am Erscheinen gehindert werden. Ferner muß der Staat unbedingt die Mittel bereitstellen, um wissenschaftlich hervorragenden Publikationen ausicht zu verschaffen. Der Staat der Bibliotheken muß wesentlich erhöht werden. — Die Forderung aber, die Herr Dr. Müller stellt: Ein Buch, das bei der ältereinsachsten Ausstattung und den geringsten Spesen zu einem Preise geboten wird, der auch Nichtmillionären den Verkauf ermöglicht, diese Forderung ist auch heute noch erfüllt. Für den Vertrag, für den man eine Zigarette zu kaufen bekommt, kann man auch heute noch Goethes Faust erstehten. Und wenn immer wieder der Ruf nach billigen Büchern erschallt, so sehe man ihm den berechtigten Ruf nach Kaufern billiger Bücher gegenüber.«

**Bücher, Gegen den, mit geistiger Nahrung.** Beilage für Unterhaltung und Bildung zu der Zeitung »Der Volksville«. Expedition: Hannover.

Über Teuerung der Bücher und Schundliteratur, für die immer Papier vorhanden sei. Der Aussatz schließt mit den Worten: »Der Preis des Buches von heute, ob es zum Gebiete der wissenschaftlichen oder dem der sogenannten ‚schönen‘ Literatur gehört, ist ein unerträglich hoher geworden. Man muß denjenigen, die für die Pflege der Volksbildung dem Volke und seiner Vertretung verantwortlich sind, das bekannte ‚Videant consules!‘ zutun: die Mahnung, zuzusehen, resp. auf wirksame, in der Richtung liegende Mittel bedacht zu sein, damit nicht ein in Jahrzehnten nicht wieder gutzumachender Schaden auf geistigem Gebiete um sich greife. . . .«

### Kataloge.

**Posthumus, N., La Haye,** Daendelsstraat 68: Catalogue 100: Guyane et les Antilles (Suriname, Curaçao, Cuba, Jamaica, Haiti, Martinique etc.). Amérique centrale et du Sud (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama, Venezuela, Brésil, Peru, Argentinia etc.). Australie. 8°. 34 S. 599 Nrn.

**Speyer & Peters, Berlin NW. 7, Unter den Linden 39:** Antiqu-Katalog Nr. 34: Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts. Kl.-8°. 112 S. 614 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung, betreffend weitere Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 — Änderung des Ausfuhrabgabentariffs. — Auf Grund der §§ 9 und 12 der Ausführungsbestimmungen vom 8. April 1920 (Reichsgesetzbl. S. 500) zu der Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 (Reichsgesetzbl. S. 2128) wird bestimmt:

#### Artikel 1.

Die nachstehend aufgeführten Nummern des Ausfuhrabgabentariffs werden wie folgt geändert:

674 a	Bücher in allen Sprachen, auch Gebetsbücher, gedruckt oder geschrieben, auch mit beigebrachten, beigehefteten oder beigelegten Bildern aller Art; Bücher mit Schriftzeichen für Blinde; alle diese auch gebunden	0
674 b	Papier, beschriebenes; Papier, bedrucktes, mit Ausnahme des im 11. Abschnitt genannten	8
674 c	Münznoten, auch gebunden	8
674 d	Wertpapiere (Staatspapiere, Banknoten, Kassenscheine, Aktien, Zinsscheine, Lose und dergleichen), fertig hergestellte	8
674 e	Kalender, auch gebunden, mit Ausnahme der Block-, Schreib- und dergleichen Kalender	8
675	Land-, See- und andere Karten zu wissenschaftlichen Zwecken auf Papier oder anderen Stoffen, auch eingebunden oder auf Pappe, Gewebe oder dergleichen ausgezogen sowie in Verbindung mit Leisten oder dergleichen	8
(678 a/c)	Bilder auf Papier, durch Druck oder durch ein anderes Verfahren hergestellt, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Gewebe oder dergleichen ausgezogen, mit Ausnahme des Bilderpapiers:	
678 a	Farbenabdruckbilder in Buch-, Stein-(Chromo-) oder Metalldruck; auf Papier gedruckte Bilder mit religiösen Darstellungen	2
678 b	Kupfer-, Stahlstiche, Holzschnitte, Helio-, Photogravüren und dergleichen	3
678 c	Photographien	3

#### Artikel 2.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 17. August 1920 in Kraft. Berlin, den 12. August 1920.

Der Reichswirtschaftsminister.

J. A. Mathies.

Der Reichsminister der Finanzen.

J. A. Gräfin.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 181 vom 14. August 1920.)

Höhe Druckpreise für Verleger — niedrige Druckpreise für Behörden und Regierungen. — Zu diesem unter vorstehender Überschrift in Nr. 157 des Bürenblattes erschienenen Aussatz sei noch ergänzend mitgeteilt, daß der Deutsche Buchdrucker-Verein in Nr. 33 der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« berichtet, daß der Finanzminister auf die ihm von diesem Verein am 10. Juni d. J. unterbreitete Eingabe am 21. Juli den Bescheid gegeben habe, daß auf entsprechende Anträge »wesentlich erhöhte Bußlager« zu den Vertrag-

preisen gewährt werden sollen. Die neuen Höchstzuschläge seien verschieden bemessen (je nach der Höhe des für den betreffenden Ort in Frage kommenden Lokalzuschlags). Außerdem treten sie rückwärts in Kraft, und zwar in vier aufsteigenden Stufen vom 15. März, 26. April, 1. Juni und 5. Juli d. J. In einzelnen Fällen, zum Beispiel im besetzten Gebiete, soll noch eine weitere Erhöhung stattfinden. Der Aufschlag von nur 250% auf die Friedenssätze des Deutschen Buchdruck-Preisstarfs, der bis jetzt den Behörden und Regierungen bewilligt wurde, während der Verlagsbuchhandel 900 bis 1000 Prozent zahlen müsste, ist somit erhöht worden. Aufsässigerweise schweigt sich der Deutsche Buchdrucker-Verein aber über die tatsächliche, daß heißt ziffernmäßige Erhöhung des Prozentsatzes völlig aus, sodass die Annahme wohl nicht fehlgeht, daß die Druckaufträge für Behörden und Regierungen immer noch einen ganz wesentlich geringeren Aufschlag erfahren, wie die Druckarbeiten für den Verlagsbuchhandel. Wäre dies nicht der Fall, so hätte kein Grund vorgelegen, mit der genauen ziffernmäßigen Bekanntgabe der neuen Aufschläge hinter dem Vorze zu halten. Allerdings wird gesagt, daß den beteiligten Firmen (den sogenannten »Regierungsdruckern«) vom Deutschen Buchdrucker-Verein der Bescheid des Finanzministers, in dem sämtliche Höchstzuschläge aufgeführt sind, im vollen Wortlaut mitgeteilt worden sei. Es scheinen also doch Gründe vorzuliegen, die nun mehr maßgebenden Aufschläge nicht öffentlich ziffernmäßig zu nennen.

**Postpaketverkehr nach dem Ausland.** — Am 20. August ist der Postpaketverkehr mit dem Ausland annähernd im Umfang wie vor dem Kriege wieder aufgenommen worden. Nach einer Anzahl von Ländern kann die Wertangabe jedoch noch nicht zugelassen werden, weil im besetzten Rheingebiet Überwachungsstellen noch fehlen. Über alles Weitere erteilen die Postanstalten Auskunft.

**Postpaketverkehr nach Ostherr.-Schlesien.** — Pakete nach dem die Orte Bielitz, Dzierdzic, Teschen (Stadt), Słotschau und Ustroń enthaltenden Teil des früheren österreichischen Ost-Schlesiens sind bis auf weiteres nicht mehr zulässig.

**Der »Simplizissimus« ist in dem von den Franzosen besetzten Gebiete bis auf Widerruf untersagt worden.**

**Gestohlene Bücher.** — Bei der Kriminalabteilung Leipzig befinden sich in Verwahrung die Bücher: Mémoires d'histoire du XVIII. siècle, Band 5 und 6, aus dem Jahre 1735, und M. Tullii Ciceronis opera, Band VIII und XVII, aus den Jahren 1748 und 1749. Die Einzelbände stammen wahrscheinlich aus einem Diebstahl. Der Eigentümer wolle sich zu Kr. V. A. VI 2253/20 bei der Kriminalabteilung melden.

### Personalnachrichten.

**Generalsekretär Franz Kohler †.** — Im 64. Lebensjahr starb am 17. August zu Leipzig an den Folgen einer Magenoperation der Generalsekretär des Deutschen Buchdrucker-Vereins Herr Franz Kohler. Im Gaisbach in Baden 1858 geboren, lernte er nach seiner Schulentlassung in Oberkirch als Schriftseiter. Als solcher war er in verschiedenen Städten Deutschlands tätig, 1888 auch in Leipzig. Hier interessierte er sich lebhaft für die gewerblichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen. Sein Bestreben galt besonders der Einigung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in tarifgemeinschaftlicher Hinsicht. Er übernahm bereits im Jahre 1888 die Leitung des Leipziger paritätischen Arbeitsnachweises, der nach Wiedererrichtung der Tarifgemeinschaft der Deutschen Buchdrucker in den von dieser vorgesehenen Arbeitsnachweis überging. Im Jahre 1890 wurde Herrn Kohler die Leitung der Vereinsgeschäfte des Kreises VII (Sachsen) des Deutschen Buchdrucker-Vereins übertragen, ebenso die Geschäftsführung des Vereins Leipziger Buchdruckereibesitzer und der Sektion VII (Sachsen) der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft. Diese Ämter bekleidete er mit bestem Erfolge bis zum Jahre 1906, in dem diese Körperschaften eine selbständige Verwaltung erhielten. Die organisatorische Fähigung, die dem Verstorbenen eigen war, und seine Tatkraft veranlassten den Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins, ihm am 1. Oktober 1892 die Wahrnehmung der Geschäfte des Hauptvereins zu übertragen. 1901 erfolgte seine Ernennung zum Generalsekretär. Am 1. Oktober 1917 war es Herrn Kohler vergönnt, sein 25jähriges Jubiläum in Diensten des Deutschen Buchdrucker-Vereins zu feiern. In dieser Zeit hatte er sieben Vorsitzenden in Treue zur Seite gestanden. Seine Tätigkeit galt nicht nur dem Lohntarif, sondern vor allem der Einführung und dem

Ausbau des Druckpreistarfs, dessen Vorläufer der Südhessische Minimadrukpreistarif war. Unter seiner Amtszeit stieg die Mitgliederzahl des Deutschen Buchdrucker-Vereins von 1358 auf 5250. Die Gründung der Feuerversicherungs-Genossenschaft Deutscher Buchdrucker, die im vorigen Jahre 150 Millionen Mark versichertes Kapital und 220 000 M. Prämienentnahmen aufwies, ist ein Hauptwerk des Verewigten. Auch das Blühen vieler sonstiger Einrichtungen im Deutschen Buchdrucker-Verein ist ihm zu danken. Während des Krieges organisierte er die Metallvermittlungsstelle für das graphische Gewerbe und ähnliche Einrichtungen. Auch an der Gründung des Wirtschaftsamtes des Deutschen Buchdrucker-Vereins nahm er hervorragenden Anteil. Aber nicht nur im Buchdruckergewerbe, sondern darüber hinaus in den Organisationen der verwandten Berufe war sein Name wohlbekannt und sein Rat und seine Mitwirkung sehr geschätzt. Seine Tätigkeit brachte ihn natürlich auch in vielseitige Beziehungen zum Verlagsbuchhandel, der die Tatkraft und die Fähigkeiten des Verkäuferischen des öfteren festzustellen in der Lage war. Das gesamte Buchgewerbe hat einen an Verdiensten und Erfolgen sehr verdienten Mann verloren, und im Deutschen Buchdrucker-Verein hinterlässt sein Todgang eine Lücke, die so leicht nicht auszufüllen sein dürfte.

### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)  
**Für Auflösung der Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe.**

#### II.

(I siehe Nr. 175.)

Zu den Aussführungen des Herrn Dr. Franz Ullstein (Nr. 157 des Bbl.) und der Firma Velshagen & Klasing in Bielefeld (Nr. 166 des Bbl.), die eine baldige Auflösung der Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe forderten, haben weiter folgende Firmen der Redaktion des Börsenblatts ihre Zustimmung ausgesprochen:

Beyer, Hermann, & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza: »Es würde ein Segen sein, wenn die Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe baldmöglichst aufgelöst werden könnte.«

Engelmann, Hans Robert, in Berlin: »Ich stimme — im Anschluß an verschiedene Kollegen — für eine möglichst baldige vollständige Beseitigung der Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe, die in keiner Weise es verstanden hat, die geradezu ungewöhnlichen Gewinne einzelner Papierfabriken zu verhindern, die sich nur aus einer Bewucherung des Verlagsbuchhandels erklären lassen.«

Eysler, Dr., & Co. in Berlin.

Fontane, F., & Co. in Berlin.

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin: »... da wir in der Wirtschaftsstelle nur eine Erschwerung und keine Erleichterung für den Buch- und Zeitschriftenverlag erblicken können.«

Rüsch'sche Verlagsbuchhandlung in Großenwörden (Unterelbe): »Wir würden es ebenfalls begrüßen, wenn die Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe baldmöglichst eingeht.«

Stein's Verlagsbuchhandlung, A. in Berlin-Halensee: »Es wäre recht wünschenswert, daß die sich meldeten, denen die Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe einen Vorteil gebracht hat, unter Angabe der Höhe ihres Gewinnes. Ob diese Anregung auf fruchtbaren Boden fallen wird, ist freilich recht fraglich.«

Verlag Deutsche Bücher in Großenwörden (Unterelbe): »Wir würden es ebenfalls begrüßen, wenn die Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe baldmöglichst eingeht.«

Verlag der Deutschen Handelsgesellschaft m. b. H. in Hamburg: »In Abtracht der wenig segensreichen Tätigkeit der Wirtschaftsstelle, die der Mehrzahl der Verleger mehr Schwierigkeiten als Nutzen brachte, halten wir eine Weiterführung der Papierbetriebsforschung für überflüssig. Dieser kostspielige Beamtenapparat muß aufgelöst werden. Selbst wenn an Stelle der zahlreichen Papierangebote im Herbst dieses Jahres wieder eine Kalamität eintreten sollte, würde die Wirtschaftsstelle ihr machtlos gegenüberstehen.«

### Anfrage.

Ist vielleicht einer der Herren Kollegen in der Lage, uns eine Provinzdruckerei anzugeben, die mit hebräischen und griechischen Lettern ausgestattet ist, um ein kleines Werkzeug, in dem ab und zu diese Typen vorkommen, drucken zu lassen?

München, 17. August 1920.

Müller & Fröhlich

Schwabthalerstraße 55.

**Dr. Bernhard Lehmann, Vom Zusammenbruch****Zu Wiederaufbau d. deutschen Volkes.** 104 S. gr. 8°.

Das Buch ist eines der bedeutendsten Dokumente der Zeit vor, während und nach dem Kriege. Ein schier unerschöpflicher Stoff in gedrängtestem und klarem Stil, packendstem Ausdruck. Von unbedingter Offenheit und unumwundener Kühnheit im Vorhersagen dessen, was kommen muß. Das tritt verblüffend zutage heute, anderthalb Jahre nach seinem Erscheinen, wo ein Teil der Voraußsagen schon erfüllt ist und der andere deutlich vor der Tür steht. Ein aktuelles und persönliches Buch. Einer der vielgenannten und mächtigsten Männer lobte mir schriftlich den letzteren Umstand und ein anderer auf entgegengesetztem Standpunkt stehender nannte seine Persönlichkeit als Reiz des Buches. Dazu befähigte ein reiches Leben und persönlicher Verkehr mit Menschen aller Lebensstellungen, die hierin vielfach in neuem Lichte in Erscheinung treten, herab von Ministern und großen Gelehrten bis zum einfachsten Bauern und Handwerker. Aus denselben Kreisen, von oben und unten, kamen lebhafte Zustimmungen mündlich und schriftlich. Das Buch wurde in Danzig aus den Aushängebogen im Schausfenster meines Sortiments in mehreren hundert Exemplaren verkauft, nachdem die Leute lange davor gestanden und gelesen, und wandert vielfach von Hand zu Hand. Auf einer Amtsstube zahlte jeder Leser eine Lesegebühr, wie der Eigentümer selbst mir mitteilte. Nur unsere Presse, die so herrlich vor, während u. nach dem Kriege für „Aufklärung“ gesorgt — schweigt darüber aus naheliegenden Gründen.

Der I. Teil ist geschrieben im Revolutionsmonat 1918 und enthält eine Kritik der Personen und Verhältnisse, die zum Zusammenbruch führten. Teil II enthält Aussäye aus dem „Deutschen Buchhändler“ die bis auf 1906 zurückgehen und heute am verblüffendsten wirken: Über die Notwendigkeit einer Verfassung, in der sich alle Stände das Gleichgewicht halten; über die Wiederherstellung des Mittelstandes und die Nihilistische Maulwurfsarbeit auf sozialem, politischen und wissenschaftlichem Gebiet von hervorragenden Führern des Alademischen Schusvereins. Der III. Teil, während der Drucklegung bis März 1919 geschrieben, behandelt die in der jungen Republik aufgetauchten neuen Probleme über Religionspolitik, Schulpolitik und geistige Freiheit.

Das Buch wird von heute ab nur noch direkt gegen Voreinzahlung auf Postcheckkonto (Dr. B. Lehmann, Danzig 1342) oder Nachnahme mit Spesenberechnung geliefert.

Preis: ord. 3.60, netto/ver 1.80 (incl. Aufschlag). Porto: 1 Expl. = 0.40, 2 = 0.60, 3 = 0.80, 6 = 27 mit halber Portoberechn. = 1.—.

**Der deutsche Buchhändler** (1. IX. 1904—10. IX. 1915 unter dem Namen „Der Deutsche Sortiment“) erschien mit Nr. 78 am 1. September 1918 zum letzten Male. Lieferanstrengung und Erkrankung zwangen mich damals zur Einstellung. Doch behalte ich mir vor, noch eine unentgeltliche Abschiedsnummer für die letzten Mitglieder und Abonnenten zu schreiben und zu verschicken.

Damit hat der Verein der Deutschen Buchhändler nach glorreichen Leistungen aufgehört. Ein Vermögen ist nicht hinterblieben, seine Schulden konnten im letzten Jahre aus den Beiträgen annähernd gedeckt werden. Die Mitgliederbeiträge begannen mit 3.— M. jährlich, bei unentgeltlichem Vereinsblatt, kletterten später auf die Höhe von 5.— M. und betrugen seit 1917 bis 1918 10.— M. Inserate wurden in den letzten Jahren aus naheliegenden Gründen nicht mehr aufgenommen. Von sortimentsschädlichen Firmen u. schlechten Büchern nie.

Damit werden die in letzter Zeit zahlreichen Verlangen nach Probenummern gegenstandslos. Ich verweise dafür meine werten Kollegen auf mein oben angezeigtes Buch. Besonders auch die vielen, die mir während des Krieges so oft ihren lebhaften Dank dafür ausgesprochen, daß meine Tätigkeit sie u. das ganze Sortiment während dieser Zeit vor Verarmung gerettet habe. Vielleicht darf ich bitten, mir diesen Dank wirklich dadurch abzustatten, daß Sie sich ein ganz klein wenig für mein Buch — ohne jeden Nachteil Ihrerseits — verwenden. Da ich in der Vorrede und auch im Text vieles aus meinem Leben und seinen Erfahrungen mitgeteilt, was selbst meinen näheren Freunden noch nicht bekannt sein dürfte und sogar das lebhafte Interesse weiter Fremdenkreise wachgerufen hat, so würde ich vielleicht nicht zu unbescheiden sein, wenn ich meine Herren Kollegen bitten würde, sogar selbst das Buch zu lesen. Es kostet ja nur 1.80 M. netto für Sie; und in meinem Laden habe ich zahlreichen fremden unchlüssigen Kunden das Buch zum Lesen ohne Bezahlung gegeben unter der Bedingung, das Geld nur dann zu bezahlen, wenn sie es nicht gut angelegt glaubten. Meines Wissens ist kein einziges derartiges Exemplar zurückgekommen.

Vielleicht kann dann noch in diesem Jahr die 2. Auflage erscheinen. Kommen wird sie sicher. Hochachtungsvoll  
Danzig, 17. Aug. 1920. Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung

**Walter Seifert, Verlag**

Stuttgart/Heilbronn

stellt seine Verlags-Werke  
in**Stenzlers Hof**

Stand 16, Erdgeschoss

während der Leipziger  
Herbstmesse  
erstmals  
aus.

(Z)

Soeben erschien:

**Das große Buch  
der  
Wahrsagekunst**

Eine allgemeine Darstellung der  
Kleromantie, Chiromantie, Kartomantie,  
Onomantie, Kephalomantie  
nebst einem Anhang:

**Die Kunst, die Karten zu schlagen  
und daraus wahrzusagen**

von

**Hans Merlin**

9. Auflage · Ladenpreis 5 Mark

Die Nachfrage nach dem Buche ist eine sehr rege.  
Halten Sie dasselbe, bitte, ständig auf Lager. Wir liefern:

bar mit 40% Rabatt und 11/10

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35

**hugo Steinitz Verlag.**

(Z) **Wir können wieder liefern, nachdem** (Z)

**das Werk 3 Jahre auf dem Markt  
fehlte und 647 Bestellungen vorlagen:**

# Praktische Menschenkenntnis

**Ein Lehrgang zur Erkennung der Charakteranlagen  
aus Körperformen und Bewegungsmerkmalen**  
v. Curt Noghe, Hans Freimark, Prof. Dr. R. Schmidt  
neu bearbeitet u. herausgegeben von Reinh. Gerling.

**II. Auflage mit 560 Seiten Text und 410 Abbildungen.**

**Lexikonformat, vornehme Ausstattung. (Nur gebunden.)**

Das einzige moderne Werk, in welchem alle Gebiete der Menschenkenntnis — Charakterkunde, Mimik und Physiognomik, Handformenkunde, Phrenologie (Kopfformenkunde), Graphologie, Temperaments- und Naturellelehre — ausführlich und in ihren gemeinsamen Beziehungen behandelt werden.

Fordern Sie den ausführlichen 16 seitigen Spezialprospekt. —  
Wir können nur bar liefern.

Preis ord. Mf. 37.50, bar mit 25%, ab 10 Exemplare mit 33 1/3 %  
1 Probeexemplar, wenn bis 1. Sept. 1920 bestellt, für Mf. 26.25

Orania-Verlag



Oranienburg